

Reiselust

LAPPLAND • ESTLAND • ÖSTERREICH • DEUTSCHLAND

Nr. 2/2020
D 5,80 €
A 6,30 €
CH 11,50 CHF
LUX 6,80 €



RAUS IN DIE NATUR

Outdoor-Erlebnisse, die jetzt greifbar sind
PLUS: Beeindruckende Panorama-Wanderwege

FOOD-REISEN

Schlemmer-Routen, die glücklich machen
Inklusive: Leckere Rezepte für zu Hause

**MITMACHEN &
*Gewinnen***

Wir verlosen einen Mini-Urlaub
im Wallis und zwei Korea DVD-
Reiseführer-Sets.

Fred Marx

Jetzt NEU:
Einlegesohle Active
mit Powerinsole-Chip
 unterstützt den Fuß, entlastet
 die Gelenke, sorgt für mehr
 Ausdauer und eine schnellere
 Regeneration.

EINLEGESOHLNEN VON FRED MARX

DAS URLAUBSGEFÜHL FÜR IHRE FÜSSE

FRED MARX

Schuhmanufaktur & Vertrieb

Beim Grafeneckart 13 | 97070 Würzburg

Tel. 0931-99124958

WWW.FREDMARX-EINLEGESOHL.DE

Liebe Leserinnen und Leser,

Trends in der Reisebranche kommen und gehen – ähnlich wie in der Mode. Doch dieser eine Trend verstärkt sich: Gutes Essen spielt für viele Menschen auf Reisen eine immer wichtigere Rolle. Die Geschmäcker sind verschieden: Der Eine liebt veganes Soulfood, ein Anderer die gehobene Gourmetküche und ein Dritter Fangfrisches aus dem Meer.

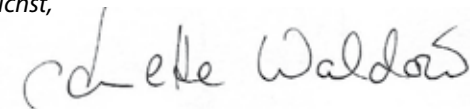
Unsere Herbstausgabe widmet sich deshalb den kulinarischen Genüssen unserer Erde – und bietet Amuse Gueules aus unterschiedlichen Regionen. Begleiten Sie unsere Autoren nach Massachusetts zu den Fischkuttern (S. 24), auf die malaysische Insel Penang zu herzhaftem Streetfood (S. 12) – oder reisen Sie mit uns ins wunderschöne Estland, um dort gesundes Bio-Superfood direkt aus dem Wald zu kosten (S. 6).

Das Auge isst selbstverständlich mit! Und weil das so ist, und weil Urlaub in der Heimat derzeit ebenfalls boomt, können Sie Augen- und Gaumenschmaus auch hierzulande finden. Beispielsweise in Volkach am Main, wo Sterneküche mit Wow-Aromen und nachhaltiges Wirtschaften miteinander Hand in Hand gehen (S. 58).

Der Herbst bietet aber nicht nur ein überreiches Bouquet an leckeren Speisen. Jetzt ist auch die beste Zeit, um die Wanderstiefel zu schnüren: Ab Seite 30 stellen wir Ihnen Wanderziele in Europa vor, bei denen fabelhafte Panoramen inklusive sind. Wir nehmen Sie mit auf die Kanaren, nach Tschechien und zum mächtigsten Gletscher der Alpen.

DIE NEUE ReiseLust wünscht Ihnen einen knallbunten Herbst und einen relaxten, glücklichen Jahresausklang! Lassen Sie es sich gut gehen.

Herzlichst,




Chefredakteurin Annette Waldow



Superfoods und Kunst in Estland.

Eines der am dünnsten besiedelten Länder Europas ist Estland. Hier genießen Gäste gesundes Essen direkt aus dem Wald und traditionelle Kultur zum Mitmachen. Seite 6.



Wandern auf „La Isla Bonita“.

Dichte Nebelwälder und wolkenverhangene Gipfel machen La Palma zum Top-Ziel für Wanderfans. Unser Autor Wolfgang Siesing verrät die schönsten Routen. Ab Seite 30.



Per Anhalter um die Welt.

Nic Jordan reiste von London nach Australien – auf dem Landweg und nur mit Mitfahrgelegenheiten. Welche Lektionen sie unterwegs gelernt hat, verrät sie im Mini-Interview. Seite 83.



Fine Dining mit Steffen Szabo.

Der junge Sterne-Koch kreiert mit seinen Aromenmenüs Verführerisches für den Gaumen. Kulinarische Tipps für das Fränkische Weinland lesen Sie ab Seite 45.

6



Inhalt



34



45

104



KULINARIK

- 6 **Estlands Erbe**
Superfoods und Kunst im Überfluss
- 12 **Malaysia**
Streetfood und Streetart
- 18 **Schlemmerreise in die Emilia-Romagna**
„Buon Appetito“ in Ferrara und Comacchio
- 22 **Das Glücksrezept**
Monaco: Die Liebe zu den Pomeranzen
- 24 **Von Kap zu Kap**
Seafood und Natur pur genießen in Massachusetts

KREUZFAHRT

- 28 **Entspannte Kreuzfahrt auf der Sonnenseite des Atlantik**
Kleine Schiffe. Große Erlebnisse.

WANDERN MIT PANORAMA

- 30 **Das letzte Grün vor Amerika**
Wandern auf „La Isla Bonita“
- 34 **Europas schönste Panorama-Wanderrouen** ★
Von der Schweiz bis nach Tschechien

URLAUB IN DER HEIMAT

- 40 **Radfahren im Emsland**
Bunte Vielfalt mit Flachland-Garantie
- 42 **Wandern im Naturpark Moor-Veenland**
Sagenhafte Erlebnisse und Farbwelten

- 44 **Zeit für die Musik**
Urlaub nach Noten
- 45 **Die Gastlichen Fünf im Fränkischen Weinland**
Wo der Genuss zu Hause ist
- 61 **Aschaffenburg exquisit!**
Ein Genuss für Garten- und Kulturfans
- 62 **Schwereelos durch den Tag**
Zu Gast in den Sächsischen Staatsbädern
- 64 **Ein Hauch von Mittelmeer**
Ferien im Leipziger Neuseenland
- 66 **Radebeul**
Wo die Heiterkeit zu Hause ist

WINTERZAUBER

- 84 **Skijuwel Alpbachtal Wildschönau**
Highlights auf und abseits der Piste

- 92 **Skifahren im Oberpinzgau**
Pistenspaß deluxe für Ski-Anfänger und -Cracks
- 94 **Das Schneewunder von Österreich**
Start-up in Obertauern
- 100 **Purzelbäume schlagen im Schnee**
Skigebiete unserer Kindheit: Kärnten
- 104 **Winter-Abenteuer am Polarkreis**
Umgeben von Lapplands Stille und Magie

STANDARDS

- 82 **Bücher** ★
- 114 **Vorschau / Impressum**

★ Hier können Sie gewinnen!



Sie finden uns auch hier:
www.dieneuereiselust.de
facebook.com/dieneuereiselust
instagram.com/reiselust_magazin

Superfoods und Kunst im Überfluss

Estlands Erbe

Das nördlichste Land im Baltikum gehört zu den am dünnsten besiedelten in ganz Europa. Etwa die Hälfte der Landesfläche ist von Wald bedeckt, die Kultur und das Essen sind von der Natur inspiriert.



Wildnis pur.

*Wo sich Fuchs und Eule
Gute Nacht sagen.*

Soomaa Nationalpark.
Das Moorgebiet wird
regelmäßig überschwemmt.
Eine Eigenheit der Region ist
es, sich dann im Einbaum
fortzubewegen. Idyllische
Wanderwege führen durch
den Nationalpark – zum Teil
auf Holzplanken.

Wenn das Hochwasser sich zwischen den Sümpfen seinen Weg bahnt, dann beginnt die fünfte Jahreszeit. Jetzt sind ganze Flächen geflutet und man kann im Kanu fahren, wo sonst Sumpfgas wächst. Im Soomaa Nationalpark im Südwesten Estlands beginnt die fünfte Jahreszeit dann, wenn es sehr viel regnet. Sie endet, wenn die Sonne für längere Zeit wieder rauskommt. Nun ist es aber nicht so, dass sich

hier jemand darüber aufregt. Wenn es wieder so weit ist, wird der Regen eher wie ein Verwandter begrüßt, der von Zeit zu Zeit unerwartet herein schneit. Und mit dem man dann in Gummistiefeln angeregt plaudert ...

Die fünfte Jahreszeit kommt und geht öfter im Jahr. Und wenn es trocken ist, erfreut sich das Sumpfgebiet mit seinen Auenlandschaften und vier großen Mooren ebenfalls großer Beliebtheit bei Einheimischen und Gästen, denn es gibt viel zu erkunden. Schön sind z. B. die Lehrpfade Riisa und Kuuraniidu. Wer möchte, kann eine Tour mit einem Guide buchen – inklusive Kanutour und einer Wanderung in „Bog Shoes“. Mit diesem speziellen Schuhwerk gelangt

Wacher Blick.

Wenn es anfängt zu dämmern, kommt der nachtaktive Waldkauz aus seinem Nest und geht auf die Jagd. In Estland leben über 350 Vogelarten, die man bei ornithologischen Führungen entdecken kann – z. B. rund um Tallin.



man an Orte, die sonst nicht zugänglich sind. Ein weiteres interessantes Schutzgebiet ist der Karula Nationalpark mit seiner sanft hügeligen Landschaft. Auch hier im Hochland gibt es viel Wasser in Form von Seen, zum Beispiel den Koobassaare See. Karula ist der kleinste und bergigste Nationalpark Estlands und liegt ganz im Süden.

Über die Hälfte des nördlichsten Baltikumstaates ist mit Wald bedeckt; das Land, welches in etwa so groß ist wie die Niederlande, hat jedoch nur rund 1,3 Millionen Einwohner. In den vielen Nationalparks und auf den rund 2.000 Inseln Estlands findet man daher kontemplative Einsamkeit, falls gewünscht. Eine weitere Besonderheit des Landes ist der Peipussee, der rund sieben Mal so groß ist wie der Bodensee und zu den größten Binnengewässern Europas zählt. Ein Teil des Sees liegt in Estland, der andere in Russland.

Extra-Tipp: Wer die Vielfalt des Baltikumlandes hautnah erleben möchte, der kann den Peraküla-Aegviidu-Ähijärve Wanderweg entlang laufen. Auf rund 820 Kilometern führt der Weitwanderweg durch die abwechslungsreichsten estnischen Landschaften. Der Startpunkt liegt ganz im Norden an der Küste in Peraküla. In Richtung Süden geht es dann runter bis nach Ähijärve.

Pilze und Beeren aus dem Dickicht: Gegessen wird, was die Natur serviert.

Das gesündeste Essen: Direkt vom Feld oder aus dem Wald auf den Tisch.



Die große Naturverbundenheit der Esten zeigt sich auch in der Kulinarik: Viele der bevorzugten Lebensmittel stammen direkt aus dem Wald, vom Feld oder aus dem (Bio)-Garten. Dazu kommt eine schonende Zubereitung. Da gibt es z. B. Pilze, Kartoffel- und Beerengerichte mit Gartenkräutern in Hülle und Fülle. Deshalb findet man hier vielerorts, was neuerdings als Superfood angepriesen wird: Lebensmittel, hauptsächlich Früchte und Samen, deren Nährstoffgehalt besonders hoch ist. Noch dazu sollen die Superfoods aus Bio-Anbau oder Wildwuchs stammen und möglichst unverarbeitet auf den Tisch kommen. Das soll sie besonders gesund machen.

Anders, als oft angenommen, sind Superfoods nicht nur in exotischen Gefilden beheimatet. Auch Wildpflanzen wie die Brennessel oder der Löwenzahn gehören dazu. Die estnische Super-Beere ist die Schwarze Johannisbeere.

Auch der Buchweizen kommt in deftigen Gerichten und in Süßspeisen häufig zum Einsatz. Beides findet man in gehobenen Restaurants ebenso vor wie in urigen Wirtshäusern: Auf den Tisch kommen z. B. Buchweizenbrei mit Pfifferlingen oder ein Buchweizendessert mit frischen Waldbeeren und getrocknetem Johannisbeer-Pulver.

Familienrezepte und Klassiker im modernen Gewand

Spannend ist der Mix in der Restaurant-Landschaft: Durch die langen, entbehrungsreichen Winter in Estland gibt es viel deftige Kost, oft nach alten Familienrezepten gekocht. Daneben hat sich eine junge Restaurant-Szene entwickelt, die Klassiker im leichten, modernen Gewand serviert. Außergewöhnliche Menüs bekommt man zum Beispiel im Restaurant Öobiku, rund 45 Autominuten von Tallin entfernt, auf den Teller. Auch das Restaurant OKO am Strand von Haabneeme serviert Traditionelles mit mo-

dernem Einschlag. Wälder, Flüsse und Seen des nordischen Landes inspirieren aber nicht nur seit jeher die Kulinarik, sondern auch die Kultur. Vor allem die bildende Kunst, die Literatur und die estnischen Liedtexte sind eng verwoben mit der Beziehung zur Natur. Eine weitere Besonderheit: Viele Esten – auch die junge Generation – machen bei der Kunst aktiv mit!

Eines der am häufigsten ausgeübten Hobbies in Estland ist das Singen. Und so verwundert es vielleicht nicht, dass im „Land der Chöre“ alle fünf Jahre ein großes Sängerfestival in Tallin statt findet, Laulupidu genannt. Das nächste Mal soll das Festival 2024 in der Hauptstadt steigen. Dabei singen Chöre aus allen Landesteilen zusammen. Die Tradition des Sängerfestes reicht bis ins Jahr 1869 zurück, als es das erste Mal ausgetragen wurde, heute gehört es zum UNESCO-Weltkulturerbe. Es gibt sogar ein eigenes Sängerfest-Museum in Tartu. Fazit: Wer Natur, Kulinarik und Kultur in einer einzigartigen Verbundenheit miteinander erleben möchte, der ist in Estland gut aufgehoben.

Herzhaft und voller Vitamine. Estlands Küche bietet einen spannenden Mix aus traditionellen Gerichten wie zu Omas Zeiten – und leichter, gehobener Gourmetküche. Immer mit dabei: Die Stars aus Wald, Garten und vom Feld – in Bio-Qualität und möglichst wenig verarbeitet.

Ein herzhafter estnischer Snack

Kaerahelbeküpsised juustuga (Haferflocken-Käse-Plätzchen)

150 g Haferflocken
200 g Mehl
3 TL Backpulver
130 g geriebener Parmesan
375 ml Milch
60 g Butter (geschmolzen)
1 TL Salz

Alle Zutaten vermischen und eine halbe Stunde ruhen lassen. Den Ofen auf 220 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. Mit einem Teelöffel kleine Teighäufchen auf das Backblech setzen. Ca. 15 Minuten goldbraun backen. Auf einem Gitter abkühlen lassen.



Streetfood und Streetart

Malaysia

Ein Besuch in George Town verspricht einen Rausch der Sinne: Originelle Wandmalereien, pastellfarbene Häuser, trendy Straßenmärkte und ein Gemisch aus verschiedenen Kulturen verzaubern Einheimische und Gäste.

Entspannt sitze ich auf dem Penang Hill, rund 833 Meter über George Town. Mein Blick schweift über die pulsierende Metropole mit ihren fast 180.000 Einwohnern. Viel habe ich in der Hauptstadt der Insel Penang erlebt. Meine Gedanken wandern zurück zu den kulinarischen Entdeckungen der letzten Tage; denn George Town ist für sein äußerst leckeres Street Food weltbekannt. Was das Besondere daran ist? Malaysia ist generell ein Schmelztiegel der

Kulturen und repräsentiert die gesamte Vielfalt Asiens. Auch in der Gastronomie. Gerichte aus Indonesien, dem Nahen Osten, China und Indien finden sich hier zusammen zu einem multikulturellen Gaumenschmaus. Die Insel Penang bietet neben ihren kulturellen, kulinarischen und architektonischen Schätzen außerdem viele Attraktionen für Wassersportler. Sie liegt wie hingetupft in der Straße von Malakka, dem Meer zwischen Malaysia und Indonesien.

Sattgrüne Hügel.

Malaysia ist wegen seiner ursprünglichen Landschaften bei Reisenden beliebt. Tee- und Reisplantagen liefern die Zutaten für viele kulinarische Köstlichkeiten.



rabu, Nasi Lemak oder Nasi Ayam. Besonders angetan hat es mir Nasi Kerabu, das mit blauem Reis serviert wird und zu den traditionellen Gerichten der Ostküste gehört. Der Reis erhält seine blaue Farbe durch die Blüte der blauen Klitorie.

Eines der beliebtesten Gerichte Malaysias ist Nasi Lemak, traditionell auf Bananenblättern serviert. Nasi Lemak wird gerne zum Frühstück gegessen, aber auch zu anderen Tageszeiten bestellt. Der dazu gereichte Reis ist in Kokosmilch getränkt und wird mit einem Löffel Sambal abgeschmeckt. Gurken, geröstete Erdnüsse und Ei verfeinern die Speise. An einem Stand brät ein Händler Satayspieße auf einem Grill. Die kleinen Spieße sind ideal als Snack für zwischendurch – oder als Beilage. Meist kommt der Hähnchen- oder Tofuspieß mit einer scharfen Erdnuss-Sauce daher. Ein weiterer Klassiker ist Laksa – eine scharfe Currysuppe mit Kokosmilch und Chili. Laksa findet sich in verschiedenen Varianten in den kleinen Straßenrestaurants auf ganz Penang. Die Grundsubstanz ist immer ähnlich, die Einlage variiert häufig nach alten Familienrezepten.

Das multikulturelle und friedliche Zusammenleben der verschiedenen Ethnien sticht mir in George Town besonders ins Auge. Von der berühmten Kimberly Street mit ihrer chinesischen Prägung gehe ich am berühmten Kong Hock Keong Tempel vorbei, hinüber in den Stadtteil Little India. Nicht weit von hier befinden sich die sehenswerte anglikanische Kirche und das britische Viertel. Direkt gegenüber Little India steht die größte Moschee George Towns, die Kapitan Keling Moschee, die gleichzeitig die älteste in Penang ist.

Von hier aus zieht es mich zum Ramadan Food Bazar. Sogleich entdecke ich auf dem prächtigen Bazar Pasembur, einen süßen Salat, Roti Jala, köstliches Brot, und Biryani, das bekannte Reisgericht mit Hähnchen, Curry, Joghurt, Papaya und Gewürzen. Grell bunte, geleeartige Küchlein schmerzen fast meine Augen und regen mich doch zum Probieren an. Der Kuih Muih, ein traditioneller, malaysischer Reismehl-Kuchen mit Lebensmittelfarben in allen erdenklichen Tönen eingefärbt, erfreut sich höchster Beliebtheit in dieser Region. Cendol, ein in ganz Südostasien bekanntes Dessert aus süßer Kokosmilch mit Eiswürfeln und grünen Gelee-Stücken bildet einen erfrischenden Abschluss nach einem scharfen Hauptgericht.

Eine kulinarische Reise durch George Town?

Das ist wie ein Kurztrip für den Gaumen durch ganz Asien.

Blauer Reis. Nasi Kerabu gehört zu den traditionellen Speisen Malaysias (oben). Das Besondere an dem Gericht: Der Reis wird mit der Blüte der blauen Klitorie eingefärbt.

George Town wurde im Jahr 1786 von der Britischen Ostindien-Kompanie gegründet und zeigt noch heute viele Spuren der Kolonialzeit. Im Herzen des historischen Kerns schlendere ich durch die Kimberly Street, die im Chinatown der Stadt liegt. Sie ist eine der bekanntesten Food Streets in Penang. Hier brutzelt vor allem chinesisches geprägtes Essen in den großen Woks, meist serviert mit Reis. Viele Gerichte beginnen mit der Silbe „Nasi“ – gekochter Reis. Da gibt es Nasi Ke-





Beliebt: Straßenkunst in 3D-Optik

Riesige Kessel mit Currygerichten sind ein typischer Anblick in Little India und es ist eine Freude, durch diesen Stadtteil zu schlendern. Die Gewürze duften, die Gerichte brutzeln gemütlich in den Kesseln und die Architektur ist bunt. Dazu gesellt sich die berühmte Streetart George Towns: Sie ist vor allem in der Chulia Street, der Queen Street und der Market Street zu finden.

Der litauische Künstler Ernest Zacharevic schuf in der Chulia Street – aber auch in anderen Gassen der Innenstadt – einige seiner bekanntesten

Arbeiten. Jährlich kommen weitere originelle Bilder an den Wänden dazu. Sie erfreuen sich auf Grund ihrer 3-D-Optik höchster Beliebtheit bei Reisenden. Denn man kann vielfach ein Teil des Straßenkunstwerkes werden – z. B., indem man sich auf einer Bank oder Schaukel neben der gemalten Figur niederlässt. Motive aus dem täglichen Leben, prominente Gesichter und kitschige Szenen kann der aufmerksame Flaneur in den Straßen der Hauptstadt Penangs entdecken. Das bekannteste Kunstwerk sind wohl die „Kids on Bicycle“. Hier versammelt sich regelmäßig eine Mensentraube.

Ernest Zacharevics Wandmalereien gehören zu den Highlights bei einem Besuch der Hauptstadt Penangs. Beim George Town Kultur Festival im Jahr 2012 entstanden einige der berühmten Wandbilder des litauischen Künstlers. Seither reisen Menschen aus aller Welt extra an, um die Kunstwerke zu bewundern.

Köstliches Laksa

Laksa gehört zu den beliebtesten Gerichten Malaysias. Auf Penang wird die scharfe Suppe aus der Peranakan-Kultur gern in den verschiedensten Varianten serviert. Da gibt es z. B. Sarawak Laksa, Kelantan Laksa, Penang Laksa und viele mehr. Laksa-Familienrezepte werden häufig über Generationen weitergegeben.

Die Grundzutaten sind immer gleich – eine würzige Kokos-Curry-Suppe bildet die Basis. Variiert werden darf nach Herzenslust bei der Einlage: Tofu-Bällchen, frisches Gemüse, Fisch-Sticks, Eier oder Garnelen gehören zu den Klassikern. Laksa wird mit einem Löffel Chili-Paste oder „Sambal“ serviert und mit Koriander garniert.



ZUTATEN

Tofu
Dose Kokosmilch
(400 ml)
Ingwer
Reisnudeln
Karotten
Laksa-Paste
(aus dem Asia-Shop)
Eier
Koriander
Erdnüsse
Limetten
Oliveöl

ZUBEREITUNG

1. Karotten schälen und in dünne Streifen schneiden
2. Tofu und Ingwer in etwas Öl anbraten.
Extra-Tipp: Besonders lecker schmeckt die Suppe mit Sesamöl
3. Reisnudeln nach Packungsanweisung kochen
4. Kokosmilch zusammen mit der Laksa-Paste erhitzen
5. Karotten, Ingwer, Tofu und Reisnudeln in den Topf geben und alles kurz zusammen aufkochen
6. Toppings vorbereiten (Auf Wunsch können verschiedene Einlagen in die Suppe gegeben werden):
 - Eier kochen und schälen
 - Koriander hacken
 - Erdnüsse klein hacken und rösten
 - Limetten in Spalten schneiden und jeweils eine Spalte auf den fertigen Teller geben

„Guten Appetit“ – auf Malaysisch: „Selamat menjamu selera!“

Der kulturelle Mix macht's!

Auf meinem Spaziergang durch George Town schlendere ich vorbei an bekannten Sehenswürdigkeiten wie dem Fort Conwallis, dem Sri Mahamariamman Tempel, dem berühmten Pinang Peranakan Haus, dem Uhrenturm aus viktorianischer Zeit und vielen Gebäuden aus der Kolonialzeit. Bei meinen kulinarischen Stopps stelle ich immer wieder fest: Von einer rein malaysischen Küche kann man wahrlich nicht sprechen. Die Fusion aus verschiedenen asiatischen Kochstilen gleicht einer Geschmacksexplosion. Sie kommt zudem häufig im traditionell-modernen Crossover daher. Ein Austern-Omelett mag beispielsweise für westliche Augen irritierend anmuten. Es ist aber in einer Region, die vom Wasser umgeben ist, eine sehr beliebte und schmackhafte Mahlzeit.

Scharf sind fast alle Gerichte – da verwundert es nicht, dass zum Essen oft Tee getrunken wird. Malaysia, besonders die Cameron Highlands nahe Kuala Lumpur, sind für den Anbau von Tee bekannt. Und so ist auch das Nationalgetränk des Landes ein Tee: Teh tarik – bestehend aus schwarzem Tee und Milch. In Asien ist die Zubereitung dieser Spezialität aufwendig und ein echtes Spektakel; die Mischung wird mehrfach in einem großen Strahl und häufig während des Drehens um die eige-

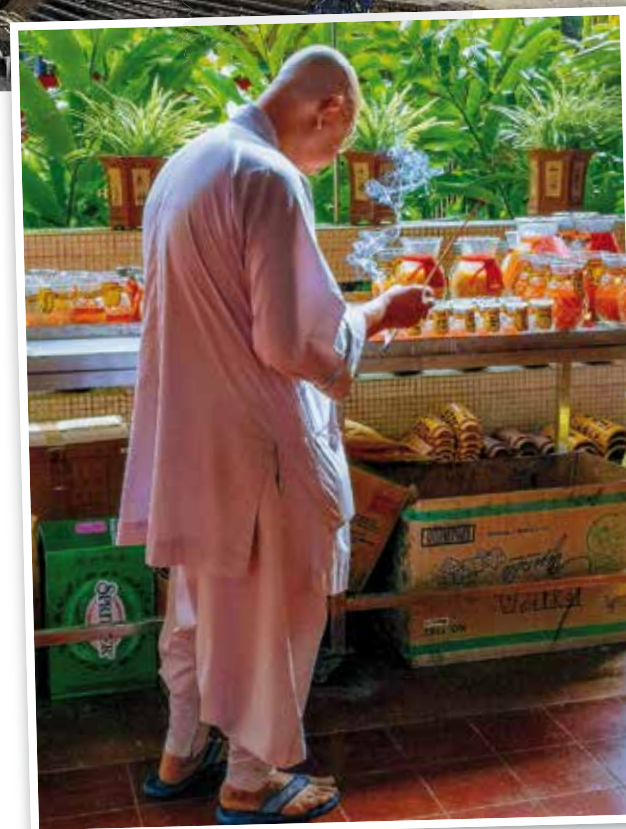
ne Achse von einem Gefäß in ein anderes und wieder zurück gegossen. So vermischen sich Tee und Milch am besten. Köstlich schmeckt der Tee auch am Nachmittag zu Gebäck oder einer Süßigkeit. Wie wäre es z. B. mit einem Stück Durian-Schokolade? Durian ist hierzulande auch als Stinkfrucht bekannt. Der Geruch ist so stechend, dass der Verkauf in einigen Läden in Malaysia sogar verboten ist – der Geschmack ist jedoch überraschend gut, und in Form von Schokolade kommt die Durian-Frucht als süßer Leckerbissen daher. Ein guter Tipp für einen Stadtbummel ist Kokosnusswasser oder Limettensaft. Beides löscht in der Hitze den Durst. Mein Fazit: George Town und sein Umland ist kein Ziel für Fans der klassischen Gourmet-Küche. Hochklassige Sternerestaurants findet man hier nicht; Streetfood mit Crossover-Charakter macht eindeutig das Rennen. Das Essen ist dennoch exzellent, denn es ist frisch und abwechslungsreich. Zudem kommt man mit den Einheimischen in den kleinen Straßenzügen locker ins Gespräch: Ein mehr als charmantes Erlebnis! Und so sitze ich nun über der Stadt auf dem Penang Hill mit Ausblick auf die Penang Bridge – und wünsche, die Reise möge noch lange nicht enden.

Philip Duckwitz



Durian-Frucht.

Ihr Geruch ist gewöhnungsbedürftig, aber ihr Geschmack ist exzellent: Die Musang King Fruit, wie sie in Asien genannt wird (rechts). Sie heißt hierzulande auch Stink- oder Käsefrucht. Vanille-, Käse- und Mandelnoten machen die Durian-Frucht zur beliebten und abwechslungsreichen Zutat in der malaysischen Küche.



Tipps für George Town

Klima und beste Reisezeit

Das Klima in Penang ist tropisch. Die Tagestemperaturen liegen ganzjährig um die 30 °C. Oktober und November sind am niederschlagreichsten; von Dezember bis September ist die beste Reisezeit.

Zeit

MEZ plus 6 Stunden.

Währung

Malaysischer Ringgit (MYR). 1 Eur = ca. 4,90 MYR. .

Einreise

Reisepass (noch 6 Monate gültig). Ein Visum ist nicht erforderlich; die malaysische Immigrationsbehörde kann aber ein Weiter- oder Rückreiseticket oder einen Nachweis der Unterkunft verlangen.

Essen und Trinken

George Town offeriert kulinarisch einen bunten Mix durch ganz Asien. Beliebte Streetfood-Gerichte sind Laksa (siehe Rezept) und Lok Lok (kleine Spieße mit Garnelen, Fleisch oder Tofu) und Erdnuss- oder Sambalsauce. Kokosnusswasser oder Limettensaft sind gute Durstlöcher.

Unbedingt machen

Durch die Straßenviertel Little India und Chinatown mit ihrem leckeren Streetfood streifen. Zudem warten die Stadtteile mit Märkten auf, die einen Rausch an Düften, Farben und Geschmäckern präsentieren. Den farbprächtigen Sri Mahamariamman Temple in Little India und die Kolonialarchitektur an der Waterfront ansehen. Die Butterfly Farm rund 40 Autominuten westlich von George Town in Teluk Bahang besuchen.

Beliebte Mitbringsel

Tee; Kleidung mit traditionellem, handgefertigtem Batikmuster; Gewürze aus dem Stadtteil Little India, z. B. verschiedene Curry-Sorten; Sesamöl.

Infos: www.malaysia.travel

„Buon Appetito“ in Ferrara & Comacchio

Schlemmer- reise in die Emilia-Romagna

Ferrara, etwas größer als Venedig, schmiegt sich idyllisch ans Ufer des Po di Volano. Die hübsche Stadt mit ihren architektonischen Perlen aus Mittelalter und Renaissance ist das Ziel unserer kleinen Reisegruppe; sie liegt rund 50 Autominuten nördlich von Bologna, der Hauptstadt der Region Emilia-Romagna. Eines mal vorweg: Wer glaubt, dass die Römer verantwortlich für die Entstehung Ferraras waren, der irrt. Denn höchstwahrscheinlich siedelten sich im 7. Jahrhundert an einem Nebenarm des Po Bewohner der Lagune dort an. Nach einem Dammbruch im Jahr 1152 verlagerte sich der Hauptarm des Po nach Norden und die Lagunenlandschaft rund um Ferrara verlandete: Es entstand eine fruchtbare und wunderschöne Region.

Das Gebiet rund um das Mündungsdelta des Po im Nordosten Italiens bietet jede Menge Geschichte, weitläufige Lagunen und leckere Plätze zum Schlemmen.

Gässchen wie aus dem Bilderbuch.

Die Emilia-Romagna gehört zu den fruchtbarsten Regionen Italiens. Sie erstreckt sich zwischen dem Flusslauf des Po und dem Gebirgszug des Apennin. In Orten wie Ferrara und Comacchio bewundern Gäste gern die pittoreske Altstadt.

Die Herrscher in Ferrara wechselten mehrfach, bis die Familie Este, eines der ältesten Adelsgeschlechter Italiens, die Geschicke der Stadt übernahm. Die Estes verwandelten den mittelalterlichen, dörflich geprägten Ort in ein Glanzstück der Renaissance: Ferrara avancierte zu einer der europäischen Hauptstädte für Kultur, Kunst, Politik und Gastronomie. Ein wesentlicher Baustein dafür war die Gründung der Universität im Jahr 1391; sie gehört zu den ältesten in ganz Italien. Bis heute hat Ferrara seine Schönheit und seinen Charme behalten, der Stadtkern gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Hier bin ich nun mit einer kleinen Reisegruppe gelandet, um mich von der Schönheit der Stadt und vom kulinarischen Angebot verführen zu lassen. Zuerst besorgen wir uns Leihfahrräder, handliche „bicis“, die das Stadtbild prägen. Unser erster Halt ist das mächtige Schloss der Familie Este. Die viertürmige Wasserburg mit Zugbrücke ist das Wahrzeichen der Stadt schlechthin, hier ist der Geist der Geschichte noch spürbar. Sportlich nehmen wir die 122 Stufen hinauf zum „Löwenturm“ und werden mit einem beeindruckenden Panorama über die historische Altstadt belohnt. Später, bei der imposanten Kathedrale, gönnen wir uns einen Espresso und schauen den Ferraresi beim Bummel durch die kleinen Boutiquen zu.

Weiter geht es durch die Via Volte. Hier sind die Häuserreihen in regelmäßigen Abständen durch überbaute Bögen miteinander verbunden, die wie schwebende Brücken benutzt werden können. Beeindruckend! Mein absoluter Lieblingsweg aber ist der Pfad auf der alten Stadtmauer. Diese umgibt die Altstadt fast vollständig – und schafft es auf eine beachtliche Strecke von neun Kilometern. Die Mauer gehört zu einem imposanten mittelalterlichen Verteidigungssystem.

Wir schlemmen Kürbis satt

Nach dem Kulturprogramm lockt uns der kleine Hunger in ein Bistro. Das kulinarische Highlight der Provinz Ferrara sind die „Capellacci di zucca“. Dieses typische Gericht ließen sich bereits die Estes schmecken. Die Nudeln dafür haben die Form eines Hutes. Daher stammt ihr Name: Capello bedeutet auf Italienisch Hut. Gefüllt sind die Mini-Hüte mit Kürbis, Muskatnuss und Parmesan. Der Kürbis mit seinem intensiv orangefarbenen Fleisch findet aber auch in anderen Speisen der Region Verwendung: Als Suppe, im Risotto, als Pastasöße oder als Nachtisch.

Frisch gestärkt geht unsere Erkundungstour weiter. Es zieht uns hinaus zu den Fischern, die in dieser Region Aale fangen. Bevor sich der längste Fluss Italiens in die nahe gelegene Adria ergießt, verzweigt er sich in einem etwa 380 Quadratkilometer weiten Delta: Eine einzigartige Landschaft aus unübersichtlichen Flussarmen, Urwäldern und Binnengewässern von unterschiedlichem Salzgehalt bietet ein perfektes Revier für seltene Tiere und Pflanzen. Viele Fischarten leben hier in den Gewässern des Po. Wir lassen uns von Enrico, Aalfischer mit Leib und Seele, hinaus zu seinen Reusen fahren. Er erklärt uns, dass die Fische von Februar bis Juni im offenen Meer auf die Welt kommen. Um sie zu

fangen, müssen sie im November und Dezember in die Valli – die Nebenarme des Po – gelockt werden. Diese Nebenarme bieten auch unzähligen Vogelarten – z. B. Flamingos – ein Zuhause. Zwischen den Valli kann man sich z. B. mit dem Fahrrad durch die märchenhafte Landschaft treiben lassen – und die traditionellen Fischerhütten bewundern. Die traditionelle Fangmethode der Fischer richtet sich auch heute noch nach dem Rhythmus der Gezeiten: Das Wasser in den Valli ist nur ungefähr einen Meter tief und somit viel wärmer als das Wasser im Meer. Die Fische folgen ihrem Instinkt und schwimmen mit der Flut ins wärmere, niedrigere Wasser.

Das Fangsystem der Fischer – die „Lavorieri“ – gleicht einer Art Schleuse, aus der die Fische nicht mehr herauskommen. Früher waren die Lavorieri eine im flachen Wasser stehende Struktur aus pfeilförmig zulaufendem Flechtwerk; heute sind sie aus Beton. Hauptsächlich werden auf diese Weise Aale gefangen, eine Delikatesse der Region. Sie werden sauer eingelegt, frittiert oder gegrillt.

Später sind wir zum Essen zu Gast bei einem Fischer, der ebenfalls eine traditionelle Fangmethode benutzt: Er holt in einem Kanalarm mit seinem „Trabucchi“ vorbeiziehende Fischschwärme in sein Netz. Ein großes, rechtecki-



ges Netz wird dabei gleichmäßig horizontal abgesenkt und nach einiger Zeit wieder heraufgezogen. Das Essen jedenfalls ist ein Gedicht: Wir genießen frittierte Krabben, überbackene Venusmuscheln, Fischlasagne und Polpi – kleine Tintenfische mit Oliven und Paprika, dazu gegrilltes Gemüse und Coppia di pane, „verdrehes“ ferrareser Brot.

Märchenhaft: die Lagunenstadt Comacchio

Unser Ziel am nächsten Tag ist Comacchio: Ursprünglich auf dreizehn Inselchen gebaut, wird die Wasserstadt liebevoll „Klein-Venedig“ genannt. Comacchio ist durchzogen von romantischen Kanälen, unzähligen Brücken und bunten Häusern, die sich ans Wasser schmiegen. Keines der Häuser ist höher als zwei Stockwerke, was der Lagunenstadt einen besonderen Charme verleiht. Eindrucksvoll ist die „Trepponti“, eine Wehrbrücke aus dem Jahr 1634, die über vier sich kreuzende Kanalarms führt.

Auch kulturell muss sich Comacchio nicht verstecken: Sehenswert sind die Kathedrale Santa Cassiano aus dem 16. Jahrhundert, der Uhrenturm aus dem Jahr 1621 und der Arkadengang mit 140 Bögen, der hinaus zur Wallfahrtskirche Santa Maria in Aula Regia führt. Auch ein mo-

dernes Museum findet sich hier im ehemaligen Krankenhaus. Im Museum kann man das friedliche Zusammenleben von Etruskern, Römern und Griechen in der Region multimedial erleben.

Kulinarisch kommt man hier beileibe nicht zu kurz. In dem feucht-mediterranen Klima haben sich Rezepte durchgesetzt, die sich durch herzhaftes Zutaten und eine kräftige Geschmacksrichtung auszeichnen. Wir erleben diese schmackhafte Küche in einem schnuckeligen Restaurant, dem Locanda del Delta in der Via Agatopisto (www.locandadeldelta.com). Natürlich kosten wir hier den „Anguilla ai ferri“, den gegrillten Aal. Durch das Grillen entfaltet der Aal sein typisches Aroma – köstlich!

Wer sich mit einem traditionellen, sündhaft leckeren Dessert aus der Region verwöhnen möchte, dem sei die beliebte, eisgekühlte Schichttorte mit karamellisierten Mandeln empfohlen. Und wer etwas weniger Kalorien zu sich nehmen will, nimmt stattdessen den Croccante del Frigano – einen zarten Mandelkrokant, der aus der Provinz Modena stammt. Last but not least: Die Emilia-Romagna bietet an der Küste das ganz typische Italien. Häufig sind die kleinen Badeorte – wie z. B. Lido di Spina oder Lido di Volano – sehr familienfreundlich.

Aniko Berkau

Fischfang an der Adria.

Echte Handarbeit und traditionelle Netze: In den Küstenorten der Emilia-Romagna kann man den Fischern bei der Arbeit zusehen. Die Valli – die vielen Nebenarme des Po – bieten beste Bedingungen, um Aale zu fangen. Hier können Gäste auch im Fischerboot mitfahren und sich einiges erklären lassen.



Die Emilia-Romagna

Mit der lebhaften Regions-Hauptstadt Bologna und den architektonisch wertvollen Städten Ravenna, Ferrara und Comacchio ist die Region in Norditalien ein ideales Reiseziel für Kunstliebhaber. Der „Parco regionale del Delta del Po“ mit seinen unzähligen Wasserarmen, Pinienhainen und Graslandschaften ist der größte Regionalpark in Italien. Das Po-Delta ist zudem ein geschütztes UNESCO-Biosphärenreservat. Die Emilia-Romagna ist ein bedeutendes Zentrum für den Aalfang. Man kann bei einem Ausflug im Fischerboot den Fischern über die Schulter blicken. Auch Pasta-Liebhaber kommen hier selbstverständlich auf ihre Kosten – mit den für die Region typischen „Capellacci di zucca“.

Infos: www.emiliaromagnaturismo.it



Die Liebe zu den Pomeranzen Monacos Glücksrezept

Sehnsuchtsziel Cote d'Azur: Wer durch Monaco, Nizza oder Cannes spaziert, wandelt oft im Schatten malerischer Orangenbäume. Zwischen November und März vermitteln sie ein frühes Sommergefühl. Aber Vorsicht: Die Früchte lösen zwar Urlaubsgefühle aus – sind aber für den direkten Verzehr nicht geeignet; es sind die bitteren Schwestern unserer süßen Orangen, auch Pomeranzen genannt. Sie eignen sich allenfalls als britische Orangenmarmelade zum Vernaschen. Und so landen jährlich aber tausende der Früchte auf dem Kompost.

Philip Culazzo machte aus der Wegwerf- eine Erfolgsgeschichte.

„So eine Verschwendung!“ dachten sich wahrscheinlich bisher die meisten Menschen. Aber einer war mutig genug, etwas Neues zu probieren. Er machte vor wenigen Jahren aus der Wegwerf- eine Erfolgsgeschichte: Philip Culazzo. Er wollte nicht hinnehmen, dass das Gold der Bäume einfach weggeworfen wird. Seine irisch-italienischen Wurzeln sorgten obendrein dafür, dass er sich nicht mit der Produktion von Orangenmarmelade zufrieden gab. Denn: Wer zwei Nationen im Blut hat, die großartige Winzer und Whiskymacher hervorbringen, hat etwas anderes im Sinn. Und so tüftelte Philip Culazzo lange an der Dosierung eines leichten und beschwingten Orangen-Likörs. „Was mich seit Jahren schon umtrieb, war ein typisches Mitbringsel aus Monaco. Ich wollte wertvolle Zutaten verwenden, die alle in Monaco gefun-

Von der Vision zur Realität.

Philip Culazzo wollte nicht mehr zusehen, wie jährlich abertausende Pomeranzen auf dem Kompost landen. Kurzerhand kreierte er einen köstlichen Orangenlikör, dessen Hauptzutat die bitteren Früchte sind.

den und verarbeitet werden“, klärt Philip Culazzo über seine ursprüngliche Intention auf. Denn so etwas fehlte in dem kleinen Fürstentum bisher.

Anfangs reinigte und presste er die Orangen in mühsamer Handarbeit – doch schon nach kurzer Zeit zauberte er aus dem 2015 eröffneten kleinen Eckgeschäft „L'Orangerie“ nahe der Markthalle „La Condamine“ eine höchst professionelle Destille. Inklusiv: Ein angeschlossener Laden, in dem sich mittlerweile immer mehr Besucher einfinden.

„Ich freue mich darüber, dass unsere Arbeit nachhaltig ist.“

Der Likör wird zu 100 Prozent aus natürlichen Zutaten hergestellt, es gibt keine chemischen Zusätze oder Farbstoffe. „Ich versuche meinen Gästen zu vermitteln, dass das Fürstentum lange Zeit vor den Formel-Eins-Rennen oder vor dem



Casino eine Region war, in der die Bewohner vom Reichtum ihrer Früchte leben konnten. Ich mag die Vorstellung, dass wir diese Tradition mit unserem Likör „L'Orangerie“ wieder aufnehmen“, erzählt Philip Culazzo. Denn im letzten Jahrhundert hatten die Zitrusfrüchte noch eine große Bedeutung und wurden mit der Handelsmarine um den halben Globus verschifft. Jetzt haben sie wieder einen Wert für Einheimische und Besucher – in anderer Form. Innerhalb kürzester Zeit hat sich der Orangenlikör aus den Pomeranzen einen festen Platz im Regal diverser Edeltheiken im tiefen Süden ergattert.

Für ein so junges Produkt sind die Verkaufszahlen sensationell.

„Was mich besonders freut, ist die Nachhaltigkeit unserer Arbeit. Dort, wo man früher nicht wusste, wie man dem Überangebot an Früchten begegnen kann, plant man jetzt mehr Bäume anzupflanzen. Das ist nicht nur gut für die Produktion, sondern auch für den CO2-Haushalt“, sagt Philip Culazzo schmunzelnd. Sein Ziel ist es, jährlich 50.000 Flaschen zu verkaufen – so viel, wie aus rund 15.000 Tonnen Orangen gewonnen werden. Darauf einen Schluck des süßigen Likörs!

Wolfgang Siesling

Infos: www.orangerie.mc, www.visitmonaco.com



EXTRA-TIPP

*Monaco Spritz:
Dieser köstliche Cocktail ist im Nu zubereitet.
4cl L'Orangerie mit
Prosecco auffüllen und
mit Orangenzenen oder
einer frischen Erdbeere
dekorieren.*

Seafood und Natur pur genießen in Massachusetts

Von Kap zu Kap

Hafenidylle.

In dem verträumten Fischerdorf Rockport in Massachusetts scheint die Zeit stehen geblieben zu sein.

„And I go where the ocean is deep. There are giants out there in the canyons. And a good captain can't fall asleep ...“

Billy Joel besingt in seinem Song „The Downeaster Alexa“ das harte Leben der Fischer vor New England. Wer nach Massachusetts reist, reist unweigerlich in die Vergangenheit des „Alten Europa“. Die historischen Bauten erinnern an Häuser zwischen Brighton und London. Und von allen Staaten Neuenglands dokumentiert Massachusetts am nachhaltigsten den Hang zur großen Vergangenheit – und zum Meer.

Ich bereise die Küstenlinie von New Bedford bis hoch nach Gloucester im Norden und tauche auf der Fahrt ein in gelebte Geschichte von Pilgervätern und Seemännern. Eigentlich müsste Massachusetts eine Insel im Atlantik sein, denn nur auf einer Insel wird man so häufig mit dem Leben von Seefahrern und Walfängern konfrontiert. Schon mein Auftakt führt mich in das Walmuseum nach New Bedford.

Zwischen gigantischen Walskeletten steht hier das Model eines Schoners, der vor 200 Jahren noch für die Jagd auf Wale benutzt wurde. Die Wände sind behängt mit Geschichten, die die Männer der See mit zurück in die sicheren Häfen brachten. Sie stimmen mich auf eine nostalgische Art darauf ein, worum es auf meiner Reise gehen soll: Seafood. Denn Köstlichkeiten des Meeres wie Austern, Hummer und Dorsch dominieren die Restaurants an der Ostküste.

Meine Fahrt geht weiter in Richtung Cape Cod. Der Name ist eine Huldigung an den Dorschfang, denn Cod bedeutet übersetzt Dorsch. Wie ein langer Arm, der sich in den Atlantik gräbt, ragt die Halbinsel ins Meer. Hier ist jeder Hafen dem Segelsport und Fischfang gewidmet; von hier aus wird mit Netz und Fangkäfig Sorge getragen, dass die Fischrestaurants in Boston und New York ihren Gästen immer frische Hummer und Austern garantieren können. Ich fahre die schmale Halbinsel in Richtung Norden, immer wieder passe ich phantastische Strände, kleine Häfen und Leuchttürme, die schon dem berühmten Maler Edward Hopper Modell standen.

Strände, mit schmückenden Namen wie Orleans

Beach, Marconi Beach oder White Crest Beach fordern mich häufig zu Spazier- und Badestops auf. Am Ende einer relaxten Fahrt wartet Provincetown auf mich. Die Kleinstadt an der Spitze Cape Cods kann auf eine bewegte Vergangenheit verweisen. Hier gingen die legendären Pilgerväter zuerst an Land und die Hafenstadt entwickelte sich rasch zu einem der bedeutendsten Zentren der Fischerei an der gesamten Ostküste. In P-Town, wie die Stadt verkürzt genannt wird, etablierte sich außerdem eine der erfolgreichsten Kunstschulen der Vereinigten Staaten. Hier studierten unter anderem Mark Rothko, Jackson Pollock und Edward Hopper.

Hummer satt.

Viele Gäste reisen extra aus Boston oder New York nach Provincetown, um fangfrische Meeresfrüchte zu schlemmen.



Heute ist Provincetown zwischen April und Oktober einer der angesagtesten Orte Neuenglands und aus knapp 4.000 Einwohnern werden an den Wochenenden auch mal 30.000 Besucher, die entlang der Cafés und Restaurants flanieren. Dougie Freeman, seines Zeichens Hairstylist im sehr beliebten West End Salon, fasst es zusammen: „Im Frühling und Sommer haben wir in P-Town eine Celebrity-Quote, die mit L.A. oder New York mithalten kann. Dazu kommen die bunten Vögel der „LGBT“-Szene. Und mittendrin: die Hummerfischer in ihrem Ölzeug! Diese Mischung ist einfach unvergleichlich.“ Er sinniert weiter: „Wenn man aber das authentische Cape erleben möchte, sollte man im Herbst kommen, wenn die Fischer die Herrschaft wieder ganz übernommen haben.“



Eine Zeitreise ins 17. Jahrhundert.

Im Garten der Plimoth Plantation werden Obst und Gemüse angebaut. Das lebendige Freiluftmuseum zeigt mit echten Schauspielern und viel Liebe zum Detail, wie die ersten Siedler und späteren Pilgerväter in den Jahren ab 1621 lebten.

Für das „Kap der Dorsche“ muss man sich Zeit nehmen: Links und rechts der legendären Road Six wird man immer wieder überrascht von phantastischen Dünenlandschaften und viktorianischen Herrenhäusern. Auf dem Weg nach Norden passiere ich Plymouth, genauer gesagt Plimoth Plantation. Hier ist die Zeit im Jahre 1621 angehalten worden. Die Pilgerväter gründeten hier seinerzeit ihr erstes Dorf; Schauspieler sind in die Rolle der berühmten Kolonisten geschlüpft. Sie leben hinter schützenden Palisaden in einer authentisch gebauten Siedlung nach den harten Regeln der frühen Siedler: Gemüsebeete werden gepflegt, Fisch wird gepökelt, Zäune repariert und die Schauspieler stehen Rede und Antwort für die Fragen der Besucher. Wer nun sein Herz für bildstarke Geschichte geweckt hat, wird später in Concord restlos begeistert sein: Der kleine Ort, eine Autostunde weiter nördlich, ist quasi der Geburtsort und das „Weimar“ der Vereinigten Staaten. Hier erhob sich 1775 die

bunt zusammen gewürfelte Truppe aus Farmern, Kaufleuten und Hasardeuren erfolgreich das erste Mal gegen die britischen Truppen und trieb die sieggewohnten Engländer zurück in ihre Festung nach Boston. Der Ort ist eng verwoben mit dem späteren Triumph im Unabhängigkeitskrieg und zog schon früh Schriftsteller aus den verschiedenen Regionen der Ostküste an.

Henry David Thoreau lebte hier und schrieb „Walden“, seine Ode an das einfache Leben.

Die amerikanischen Romantiker Ralph Waldo Emerson und Nathaniel Hawthorne wirkten hier genauso wie „Moby Dick“-Autor Hermann Melville, der häufig den Kontakt zu seinen Schriftstellerfreunden suchte. Kleingeistiger Materialismus, religiöse und staatliche Einmischung ins Private und gesellschaftliche Zwänge wurden vom Kollektiv der Schreiber abgelehnt.

Nach meinem Geschichtsabstecher geht es weiter in Richtung North Shore. Das Cape Ann, ebenfalls eine Halbinsel, präsentiert sich etwas rauer und felsiger als das malerische Cape Cod im Süden. In den Häfen liegen mehr Fisch- und Hummerkutter als Segelschiffe. Die wundervolle Rundstrecke ums Kap ist in ganz Massachusetts bekannt und beliebt für die Vielzahl der Fischrestaurants. Orte wie Manchester-by-the-Sea, Magnolia, Rockport oder Gloucester sind Denkmäler des frühen Fischfangs. Von hier starteten die Walfänger, denen Melville mit „Moby Dick“ ein literarisches Denkmal setzte. Heute kann man von hier aus zum Whale watching raus fahren. Gloucester und Rockport sind phantastische Orte für ein ausgedehntes Wochenende

am Meer: Die Menschen sind liberal, niemanden stört es, wenn man sein Bier aus dem Restaurant mit nach draußen nimmt, um einen Sonnenuntergang und die Seeluft zu genießen. Der Maler Edward Hopper lebte viele Sommer hier und malte. Was liegt also näher, als sich mit einem seiner Kollegen auf einen Plausch zu treffen?

Der Künstler Jeff Weaver arbeitet und lebt seit Jahrzehnten im North Shore und arbeitet vergleichbar wie Hopper im amerikanischen realistischen Stil. Er zieht die Malerei unter freiem Himmel der Arbeit im Atelier vor und erklärt mir beim Kaffee, warum er immer wieder auf neue Eindrücke stößt: „Wir sind hier oben im Osten viel näher an Europa als an Kalifornien. Wenn der Himmel klar ist, glaubt man die Nordspitze Europas zu sehen. Und obwohl das Quatsch ist, prägt es mich. Wer hier in der rauen Seeluft malt, kann den Reiz der Landschaft und seiner Bewohner ganz anders beurteilen. Hier erinnert einiges an die Fjorde Norwegens und die Mentalität der Menschen ist näher an London und Dublin, als an Los Angeles oder Dallas.“ Darauf trinken wir erst einmal noch einen Kaffee.

Wer die Kulinarik in Massachusetts voll auskosten möchte, dem sei im Herbst der Besuch einer Cranberry-Farm ans Herz gelegt. Die Beeren werden in sogenannten Bogs angebaut – hauptsächlich in der Cape Cod-Region. Bei einer Tour auf einer Cranberry-Farm fährt man als Gast im „Bog Boat“ durch das sumpftartige Gelände. Im Spätherbst werden die reifen Früchte geerntet und halten Einzug auf den Speisekarten der Umgebung – z. B. als Cranberry-Kompott, als Drink oder mit dunklem Schokoladenüberzug.

Wolfgang Siesing

Wer dem „Alten Europa“ in der „Neuen Welt“ einen Besuch abstatten möchte, der reise in die Region zwischen Cape Ann und Cape Cod, tauche in die Welt eines komplett anderen Amerikas ein und genieße nebenbei die frischesten Muschel- und Fischgerichte, die man sich vorstellen kann.



Kunstmaler Jeff Weaver:

„Wer hier in der rauen Seeluft malt, kann den Reiz der Landschaft und seiner Bewohner ganz anders beurteilen.“

Tipps für Massachusetts

Klima und beste Reisezeit Das Klima ist im Osten maritim und milder als im Landesinneren. Die beste Reisezeit ist von Mai bis Oktober; dann fallen die wenigsten Niederschläge. Ein besonderer Genuss ist der Indian Summer, der ab September die Mischwälder bunt färbt.

Essen und Trinken Hummer, Austern und Dorsch (Cod) in verschiedenen Variationen prägen die Küche der Küste Neuenglands. Beliebt sind Lobster Roll (Hummer im Brötchen) und Boston Cream Pie als Dessert (ein heller Kuchen mit Cremefüllung). New Yorker und Bostoner nehmen gern lange Fahrten in Kauf, um am Cape Cod und am Cape Ann zu speisen. Im Herbst erobern die frisch geernteten Cranberries in verschiedenen Varianten – z. B. als Cranberry Pie oder als Sauce zum Braten – die Speisekarten.

Unbedingt machen Wandern oder ein Fahrrad mieten, um die Landschaft rund um Cape Ann und Cape Cod aktiv zu erkunden; in Concord auf Zeitreise gehen: Die Häuser von Henry David Thoreau, Louisa May Alcott, Nathaniel Hawthorne und Ralph Waldo Emerson sind kleine, prachtvolle Museen; eine Cranberry-Farm besuchen; rund um Cape Ann eine Whale Watching Tour machen.

Mitbringsel Rund um Cape Cod und Cape Ann gibt es eine bunte Mischung an Bootsausstattungen, die Originelles anbieten: Von der Seekarte über Leuchttürme zum Selbstbasteln bis zum nautischen Gerät von anno dazumal finden sich echte Raritäten.

Infos: www.visit-massachusetts.com; www.capecodcranberrybogtours.com; www.cranberries.org.

Cranberries, so weit das Auge reicht. Die süß-sauren Früchtchen werden in Massachusetts im großen Stil angebaut. Sie wachsen in sogenannten Cranberry Bogs, auf sumpftartigen Feldern. Denn die Cranberries brauchen viel Wasser. Im Herbst, wenn die Erntezeit naht, können Besucher eine Tour im „Bog Boat“ auf einer Cranberry-Farm mitmachen.



Kleine Schiffe. Große Erlebnisse.

Entspannte Kreuzfahrt auf der Sonnenseite des Atlantiks

Seefahrer entdeckten schon anno dazumal den Charme und die hervorragende Lage der Kanaren: Mit ihrem ganzjährig guten Wetter wurden die Inseln des ewigen Frühlings zum Drehkreuz zwischen alter und neuer Welt.

Die Kanaren verzaubern Gäste mit einem Kontrast aus bunter und exotischer Pflanzenvielfalt, imposanten Vulkanlandschaften und goldgelben Dünen. Dazu gibt es Sonne satt. Kein Wunder, dass schon zu Lebzeiten von Christoph Kolumbus ein reger Handelsverkehr über die Inseln lief.

Bei nicko cruises läuft eine Seefahrt rund um die Kanaren deutlich komfortabler ab: Denn auf den Schiffen fahren maximal 200 Passagiere mit. In Zeiten von Megaschiffen mit Tausenden von Passagieren erleben die Gäste hier eher die sanfte Seite der Kreuzfahrt. Das kleine Hochseeschiff World Voyager zum Beispiel ist dafür prädestiniert, an Plätzen zu ankern, die nicht jedes Schiff anfahren kann.

Lanzarote. Die Insel vor der Westküste Afrikas besticht mit ihrer Vulkanlandschaft und den kilometerlangen, weichen Sandstränden. Bei einer Kreuzfahrt lernen die Passagiere auch das Inselinnere kennen.



Eine elftägige Reise im Spätherbst dieses Jahres und im Frühjahr 2021 führt von Teneriffa aus über Casablanca, Safi, Madeira, Lanzarote, Gran Canaria und La Gomera – und wieder zurück. Es ist eine Reise, bei der die Gäste die ursprüngliche Natur der Kanaren sehen können. Zugleich erleben die Passagiere einen Ausflug in die Exotik der arabischen Welt. Von Teneriffa aus geht es direkt in die bewegte Metropole Casablanca, die größte Stadt Marokkos an der Atlantikküste. Der Besuch der Moschee Hassan II ist ein echtes Highlight gleich zu Beginn der Reise. Mit ihrem 200 Meter hohen Minarett ist sie eine der größten und schönsten Moscheen der Welt.

In den teils überdachten Gassen von Safi in Marokko findet man duftende Gewürze und bunte Stoffe. Und in Funchal verkosten die Gäste den erfrischenden Poncha – Madeiras Nationalgetränk mit Zuckerrohrschnaps, frischer Zitrone und Orangensaft. Auch der Besuch einer Forellen-Aufzuchtstation steht auf dem Programm. Im Rahmen einer Wanderung zum Krater von Bandama auf Gran Canaria probieren die Reisenden dann köstliche Weine. Diese Region ist für den Weinanbau bekannt.

Naturparadiese und Pflanzenpracht

Für alle, die die Kanaren noch intensiver erleben möchten, bietet sich eine achttägige Kreuzfahrt ab Teneriffa an. Die Reise mit der World Voyager führt über Madeira, Lanzarote, Fuerteventura und La Gomera und lockt an Land mit zahlreichen Nationalparks. Und weiter geht es: Die Insel Porto Santo, die kleine Nachbarin Madeiras, entdecken die Kreuzfahrer bei einer Inselrundfahrt mit Weinverkostung oder bei einer Wanderung zum Pico do Castelo.

In Puerto des Rosario, der Hauptstadt Fuerteventuras, verkosten die Gäste frischen Ziegenkäse auf einer lokalen Ziegenfarm und besuchen eine Aloe-Vera-Fabrik. Ein echter Höhepunkt ist die Inselrundfahrt auf Lanzarote mit dem Besuch des Nationalparks Timanfaya und seiner beeindruckenden Vulkanlandschaft. Die etwa 845 qkm große Insel ist zu drei Vierteln mit Lava bedeckt. Fazit: Wer von dieser Reise wiederkehrt, ist bereichert mit Eindrücken aus verschiedensten Kulturen – und denkt mit Sicherheit nur zu gerne an die Zeit auf hoher See zurück.

Anzeige

Auch Flusskreuzfahrten liegen derzeit im Trend

Kleine Schiffe versprechen eine familiäre Atmosphäre. Verschiedene Themen locken Gäste zu den schönsten Plätzen Europas.

Entdeckungstour in der Heimat des Portweins



Sonnenhungrige erleben bei einer Flusskreuzfahrt auf dem Douro traumhafte Küstenabschnitte. Die Heimat des Portweins in Portugals Norden hält einige kulinarische Überraschungen parat: Im Douro-Tal werden z. B. über 80 Traubensorten angebaut.

Unterwegs auf Europas zweitlängstem Fluss



Bei einer Donaukreuzfahrt passieren die Gäste historische Städte entlang des Stromes: Die schönsten Sehenswürdigkeiten von Budapest, Wien und Bratislava stehen auf dem Programm. Auch die wunderschöne Wachau liegt auf der Route.

Gourmetreisen mit Weinverkostung



Für kulinarische Leckermäuler sind Wein- und Genussreisen in Kooperation mit dem Gourmetmagazin Falstaff ein heißer Tipp: Die Routen führen durch Deutschlands schönste Weinregionen zwischen Frankfurt und Passau und entlang der Mosel.

Infos und Buchung: nicko cruises Schiffsreisen GmbH; Mittlerer Pfad 2; 70499 Stuttgart; Tel.: 0711 / 248 980 44; info@nicko-cruises.de; www.nicko-cruises.de



CALDERA DE TABURIENTE

Wandern auf „La Isla Bonita“

Das letzte Grün vor Amerika

Dichte Nebelwälder, wolkenverhangene Vulkangipfel und schwarze Strände machen aus La Palma die abwechslungsreichste Kanareninsel. Wandern mit Wow-Panorama geht hier ganz einfach.

Christoph Kolumbus stoppte bei seiner Expeditionsreise in Richtung Indien auf den Kanaren. Hier füllte er seine Vorräte auf. Anschließend entdeckte er 1492 für die kastilische Krone zwar nicht den Seeweg nach Indien, dafür aber die Weiten Mittel- und Nordamerikas. Weil seine Schiffe vor ihrer

großen Reise bei La Palma vor Anker gingen, hatten Kaufleute, Bauern und Handwerker anschließend gut gefüllte Geldsäcke. Dies wiederum führte dazu, dass die Inselhauptstadt Santa Cruz de La Palma sich in ein architektonisches und wirtschaftliches Schmuckstück im Atlantik verwandelte.

Und so schlendere ich nun bei meinem Besuch der Inselhauptstadt, die im Osten der Insel liegt, durch die prächtigen Gassen. Ich bewundere die Schönheit der Architektur, die zum Teil aus dem 16. Jahrhundert stammt – und lasse mir das bunte Treiben auf einem Markt zusammen mit der Seeluft um die Nase wehen. Auch der lebhafteste Hafen ist einen Abstecher wert. Doch eigentlich bin ich wegen etwas anderem hier: Ich möchte die schönsten Panoramawege auf der Insel entlang wandern. Der Vulkancharakter der rund 706 qkm großen Insel ist wildromantisch und ursprünglich.

Früh morgens, noch vor Sonnenaufgang, breche ich auf: Meine Tour führt mich zum gigantischen Erosionskrater in den Nationalpark Caldera de Taburiente im nördlichen Zentrum La Palmas. Mit dem Mietwagen wähle ich den Weg hinter dem Nationalpark Informationszentrum und orientiere mich in Richtung Mirador Los Roques. Nach der Fahrt auf einer gut ausgebauten, engen Straße, erklimme ich in langen Serpentina den Vulkankrater. Man durchfährt dabei alte Pinienwälder, überquert malerische Bergkämme und wird für den kräftigen Einsatz hinter dem Lenkrad mit einem phänomenalen Ausblick vom Krater rand belohnt. Oben war-

tet ein überschaubarer Parkplatz. Deshalb ist es ratsam, möglichst früh zu starten, um nicht vor verschlossener Schranke stehen zu müssen. Die Wanderung auf dem gut ausgebauten Krater rand ist in der gleißenden Morgensonne ein absolutes Highlight. Gesteigert wird diese Runde nur durch den Aufstieg zum Pico Bejenado. Der Berg gehört zu den südlichen Gebirgsausläufern der Caldera de Taburiente und ist für Wanderfreunde ein unbedingtes Muss. Hat man die rund 1.850 Meter bestiegen, grüßen die umliegenden Zweitausender im Rund und mit etwas Glück kann man die Nachbarinseln El Hierro, La Gomera und Teneriffa wolkenfrei in der Ferne sehen. Zusätzlich sorgt der Blick in die Tiefe der Caldera für einen wohligen Schauer. La Palma verfügt über mehr als 1.000 Kilometer ausgeschilderte Wanderwege – und geizt nicht mit Abwechslung: Liebliche Küstenpfade mit Blick auf schwarze Sandstrände finden sich ebenso wie alpine Wanderungen in fast 2.500 Metern Höhe. Auf keiner anderen Kanareninsel gibt es eine derartige Bandbreite an unterschiedlichen Vegetations- und Klimazonen; die Insel wurde nicht umsonst von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt. Mit etwas sportlichem Einsatz durchwandert man auf einer Tour eine tropi-

Ein phantastischer Blick über den Krater.

Die Felswände im Nationalpark Caldera de Taburiente sind gesäumt von Pinienwäldern und liefern dem Wanderer ein Gänsehaut-Panorama.



sche, eine subtropische und eine alpine Zone. Wenn das Wetter ein bisschen verrückt spielt, startet man auf Meereshöhe bei Sonne und blauem Himmel und kämpft sich am Ende der Tour auf dem Roque de los Muchachos durch ein Schneegestöber.

Obwohl La Palma auf der Höhe von Marokko liegt, dominiert das „alte Europa“ das Leben der rund 85.000 Bewohner. In Santa Cruz und in der zweitgrößten Stadt der Insel, Los Llanos de Aridane, fühlt man sich an die Straßenatmosphäre von Cordoba oder Sevilla erinnert. Besonders reizvoll sind jedoch die Kontraste von europäischem Flair und wilder Exotik: Trifft man in den Zentren beider Städte auf eine andalusische Atmosphäre, stößt man außerhalb auf eine exotische Flora: Archaisch wirkende Drachenbäume stehen am Wegesrand, Brezo, eine Verwandte unseres Heidekrauts wächst hier bis zu 12 Meter hoch, im Nordosten La Palmas wachsen dichte Nebelurwälder. Wer schon einmal das Glück hatte, in den Los Tilos – übersetzt: die Wälder des Nebels – von einer tief hängenden Wolkenschicht umarmt zu werden, fühlt sich in die Kulisse eines Hollywood-Science-Fiction-Films versetzt. Hier findet man ebenfalls wunderschöne Wanderrouten vor: Spektakulär ist der Pfad entlang des Barranco

del Agua, einer Schlucht, die mit filmreifem Wasserfall, riesigen Farnen und Gesteinsbrocken aufwartet. Ein weiterer, etwas abenteuerlicher Weg verläuft entlang eines Wasserkanals zu den Grundwasserquellen Marcos y Cordero. Die Wanderung führt durch mehrere zum Teil schmale Tunnel im Fels.

Eine weitere Besonderheit der Insel ist der klare Nachthimmel, der kaum von künstlichem Licht getrübt ist. Das wissen auch die Physiker und Astronomen – und so reihen sich auf dem Gipfel der Gipfel, dem Roque de los Muchachos auf rund 2.400 Metern Höhe Sternwarten aneinander, wie vielleicht nur noch in der Atacama Wüste in Chile. Wolken spielen in dieser Höhe kaum eine Rolle, die Inselverwaltung hat zudem die Straßenlampen gedimmt und die Städte und Ansiedlungen geben nur wenig Licht nach oben ab. Im Jahr 2012 wurde La Palma ganz offiziell zum Starlight-Reiseziel ernannt, der Nachthimmel ist geschützt. So ist es nicht verwunderlich, dass es hier regelmäßig astronomische Wanderungen und Sternengucker-Treffen gibt. Viele Pensionen und Hotels sind als Starlight-Unterkunft gekennzeichnet – und stellen Gästen Teleskope zum Angucken der Sterne zur Verfügung.

Wolfgang Siesing

Gipfelstürmer.
Wie ein weißes Meer breiten sich die Wolkenmassen rund um die Gebirgszüge auf der Insel aus. Wanderer passieren bei einem Aufstieg auf die höchsten Gipfel mehrere Klimazonen.

Sterne zählen auf dem Roque de los Muchachos.
La Palmas Nachthimmel ist offiziell geschützt – und zieht viele Gäste an, die sich zu später Stunde mit Teleskop und Fernglas auf den Weg machen.

Tipps für La Palma

Klima und beste Reisezeit

La Palma liegt ganz im Nordwesten der Kanaren und wird als Insel des ewigen Frühlings bezeichnet. Das Klima ist subtropisch; durch die Gebirgszüge entstehen jedoch unterschiedliche Klimazonen. Im Sommer klettert das Thermometer auf über 30 °C, im Winter bleibt es mild bei durchschnittlich 16 bis 20 Grad. Von Januar bis März kann es in den Höhenlagen schneien. Die Insel ist ein tolles Ganzjahresziel.

Essen und Trinken

Fisch, gegrillt oder mit Kräutern gebraten, ist das typische Hauptgericht. Häufig findet man Cabrilla, Barsch oder Pargo, Meerbrasse. Oft wird auch Bacalao (Klippfisch) serviert. Dazu isst man gekochte grüne Bananen oder Süßkartoffeln. Papas Arrugadas – salzige Kartoffeln – sind ebenso beliebt wie rote und grüne Mojos, scharfe Paprikasaucen.

Sehenswert

Die Hauptstadt Santa Cruz de La Palma besticht mit bunter Architektur aus der Kolonialzeit, hübsch verzierten Holzbalkonen und einem quirligen Hafenviertel.

Unbedingt machen

Wandern. Vom äußersten Norden in Garafia bis zu den Leuchttürmen in Faro de Fuencaliante hat man eine phantastische Auswahl an Wanderstrecken unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen. Mietwagen sind ähnlich günstig wie auf den Balearen zu buchen, so dass man die ganze Insel erkunden kann.

Insider-Tipp

Früh morgens auf den Roque de los Muchachos fahren und den Sonnenaufgang zwischen den Sternwarten genießen; die Nebelwälder Los Tilos besuchen: In der exotischen Landschaft fühlt man sich wie in einem Science-Fiction-Film. Im Meerschwimmbcken Charco Azul mit schwarzem Lavaboden in San Andrés y Sauces schwimmen.

Beliebte Mitbringsel

Ein Tuch aus dem Seidenmuseum „Las Hilanderas“ in El Paso. Weberinnen zeigen in dem Museum live das inseltypische Handwerk, verkauft werden nur Unikate.

Infos: www.visitlapalma.es




ROQUE DE LOS MUCHACHOS

Tschechien

*Wandern im Erzgebirge
und entlang der Moldau*

Ein Land, das schier birst vor undurchdringlichen Wäldern, wilden Flüssen und Berggipfeln, die sich ihre Geheimnisse nur mühsam entlocken lassen: So zeigt sich Tschechien vielerorts für Wanderer. Einer der malerischsten Flüsse Tschechiens ist die Eger, und entlang ihres unteren Abschnitts, in der Karlsbader Region, verläuft das Erzgebirge. Es ist bekannt für sein riesiges Uran- und Zinnvorkommen und gehört seit 2019 zu den UNESCO-Montanregionen. Die Bergkämme des Erzgebirges punkten bei Wanderern mit Ursprünglichkeit und mit vielen herrlichen Aussichtspunkten, die in Routen aller Schwierigkeitsgrade zu erreichen sind.

Verschiedene Touren kann man in der Gegend von Boží Dar unternehmen – einer der am höchsten gelegenen Städte in Mitteleuropa. Von hier aus können Wanderer bis auf den höchsten Gipfel des Erzgebirges, den Klínovec in rund 1.244 Metern Höhe laufen – Traumpanorama inklusive. Eine weitere schöne Tour, besonders für Familien, ist der Christkindweg. Auf dem

Erlebnispfad rund um Boží Dar erfahren Wanderer an mehreren Stationen in Schutzhütten Wissenswertes über das Christkind.

Auch die Moldau, der längste Fluss Tschechiens, bietet an ihren Ufern streckenweise unendlich schöne Landschaften, die zum Wandern einladen. Noch dazu erwarten Geschichtsfans zahlreiche Burgen, Klöster und Ruinen aus dem Mittelalter, die idyllisch nahe am Fluss liegen. Eines davon ist das Kloster in Vyšší Brod. Malerisch ist auch Burg Rožmberk. Die Festung sitzt auf einem Felsvorsprung über dem Fluss, rund 20 Kilometer südlich von Český Krumlov. Womit ein weiterer Tipp angesprochen ist: Wer Wandern und Sightseeing kombinieren möchte, der macht einen Abstecher in eine der historischen Städte an der Moldau. Český Krumlov ist eine architektonische Perle mit Renaissance- und Barock-Bauten und mittelalterlichem Stadtkern. Sehenswert ist hier z. B. die Egon-Schiele-Galerie. Der österreichische Maler lebte in der Stadt, da Český Krumlov die Heimat seiner Mutter war.

Ein Schmuckstück ist auch Mělník, die alte Königsstadt nördlich von Prag. Hier treffen Moldau und Elbe aufeinander. Rund um Mělník liegen idyllische Weinbaugebiete und Wälder, die zu einfachen Wanderungen einladen. **Infos: www.visitczechrepublic.com**

Mělník.

Die alte Königsstadt gilt als Wein-Hochburg in Mittelböhmen. Hier treffen Moldau und Elbe aufeinander.



Das Wallis

*Rein ins kulinarische
Vergnügen oder rauf auf
den Gletscher? Beides!*

Genuss-Marathon.

Auf einer Strecke von 23 Kilometern und mit fünf idyllischen Kulinarik-Stationen führt der Weg die Teilnehmer von Sitten aus bis ins Weindorf Salgesch.

Goldgelbe Weinreben, liebliche zartorange gefärbte Lärchenwälder und weiß gepinselte Berggipfel: Der Kanton Wallis im Süden der Schweiz verlockt im Herbst dazu, von früh bis spät draußen zu sein. Denn die Sonne kommt hier auch im September und Oktober gerne zum Vorschein. Und weil man sich zwischendurch eine kulinarische Stärkung wünscht, bietet sich der Genuss-Marathon im Oktober für Wanderfans an.

Der Genuss-Marathon startet dieses Jahr bereits in die zweite Runde: Nach der ausverkauften Premiere im letzten Jahr steht am 17. Oktober 2020 die zweite Ausgabe des Wander-Events für Genießer an. Die Strecke führt auf 23 Kilometern durch die Walliser Weinberge von Sitten aus bis nach Salgesch. Unterwegs warten fünf Kulinarik-Stationen mit je zwei Walliser Weinen und einer Köstlichkeit aus regionalen Produkten. Man kann sich auf der Tour Zeit lassen, so viel man möchte. Für alle Finisher gibt es ein kleines Abschiedsgeschenk. **Infos: www.genuss-marathon.ch**

Die App für Hobbysegler, Sportsegler, Regattasegler und alle Charter- und Freizeitkapitäne.

Das ganze Logbuch auf dem Smartphone. Teile mit Freunden und anderen Usern Wissenswertes über das Revier und deine einmaligen Highlights.

Unter www.sailoxx.com kannst du später deinen eigenen hochgeladenen Törn wieder neu erleben und als Logbuch ausdrucken.



**Gleich im Appstore
runterladen !**

**So geht Logbuch
heute!**



www.sailoxx.com

Weinreben und historische Suonen: das Walliser Bergland

Ein weiteres Highlight im Wallis sind Wanderwege, die entlang der historischen Suonen verlaufen. Die Bewässerungskanäle wurden früher von Bauern dazu genutzt, das Gletscherwasser auf die Almen, zu den Rebhängen und auf Obstplantagen zu transportieren. Mittlerweile verlaufen neben vielen Kanälen spektakuläre Pfade; einige der Suonen werden noch heute genutzt.

Eine relativ leichte Tour bietet sich entlang der Suone von Lentine an. Der Startpunkt der Wanderung liegt in Drône auf 850 Höhenmetern. Weiter geht es durch die Weinhänge, die sich anmutig rund um Sitten gruppieren. Dabei haben Wanderer einen phänomenalen Blick auf die Hauptstadt und das kulturelle Zentrum des Wallis. Der Pfad führt abschließend durch die Weinberge von Savèise. Beim tiefblauen Lac du Mont d'Orge endet die Suone. Sehenswert sind in dieser Gegend die Burg Valère und Schloss Tourbillon, das über Sitten thront. Letzteres ist im Bild unten zu sehen.

Eine atemberaubende, etwas anspruchsvollere Tour verläuft nahe der Suone von Ayent, der Bisse d'Ayent. Die Suone ist noch immer in Betrieb und sorgt für frisches Wasser in Ayent und Grimsuat. Zum Teil wurden historische Abschnitte nachkonstruiert, so dass Wanderer z. B. die alte Holzbauweise bewundern können. Startpunkt der Tour ist in Barrage de Tseuzier auf 1.779 Höhenmetern, der Zielpunkt liegt in Mayens d'Arbaz.



Wir verlosen einen Mini-Urlaub im Hotel Christania im Fieschertal!

Das süße Hotel Christania liegt in Fiesch im Wallis – nahe des Großen Aletschgletschers. Die Region bietet unzählige Möglichkeiten für Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade. Alle Zimmer im Hotel wurden 2020 komplett renoviert und mit Liebe zum Detail eingerichtet. Jedes Zimmer verfügt über einen Balkon und ein High-End-Bettssystem im King Size Format mit Tempur-, Luft-, Wasser- oder Taschenfederkernmatratze. Infos: www.hotel-christania.ch.

Im Gewinn enthalten sind drei Übernachtungen für zwei Personen inklusive Frühstück und zwei Mal ein Vier-Tages-Wanderpass für die Aletsch Arena. Mit dem Pass können alle Bergbahnen in der Aletsch Arena kostenfrei genutzt werden. Zur Teilnahme besuchen Sie bitte unsere Website www.dieneuereiselust.de/gewinnspiel oder senden Sie eine E-Mail an gewinnspiel@dieneuereiselust.de. Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 114.



SCHLOSS TOURBILLON, SITTEN



Schönes Wander-Terrain: der Große Aletschgletscher

Elf Milliarden Tonnen Eis: Diese riesige Masse ruht seit Urzeiten in der heutigen UNESCO-Welterberegion Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch. Wer sich dem Großen Aletschgletscher nähert, entdeckt noch immer die Faszination der Eiszeit vor über 18.000 Jahren. Klaffende Gletscherspalten, tiefe Höhlen im Inneren des Berges, durchwirkt von Eiskristallen in allen erdenklichen Blautönen und etliche Wanderrouten locken Outdoorfans in die Region.

Ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen rund um den Aletschgletscher ist das sonnige, familienfreundliche und autofreie Plateau der Aletsch Arena (Riederalp, Bettmeralp, Fiesch-Eggishorn), rund eine Autostunde von Sitten entfernt. Eine traumhafte Panorama-Route führt beispielsweise vom View Point Bettmerhorn an den Rand des Grossen Aletschgletschers, zum Märjelensee und über die Fiescheralp zurück auf die Bettmeralp. Unterwegs

kann man in der Gletscherstube in der Märjela einkehren. Die gemütliche Berghütte bietet auch Übernachtungsmöglichkeiten. Von den Aussichtsgipfeln der Aletsch Arena bietet sich ein spektakulärer Rundumblick auf das Matterhorn und auf über 40 Viertausender.

Wer mehr über Entstehung und Geschichte der Region erfahren möchte, der kann sein Wissen in der Villa Cassel (Pro Natura Zentrum) auf der Riederfurka, in der kostenlosen multimedialen Erlebnisausstellung Gletscherwelt auf dem Bettmerhorn vertiefen. Auf dem Erlebnis-Rundweg auf dem 2.869 Meter hohen Aussichtsgipfel Eggishorn erfahren Wanderer ebenfalls viele spannende Fakten.

Einen Extra-Nervenkitzel bekommen Wanderer, die über eine der Hängebrücken in der Region Aletsch-Goms spazieren. Und da stehen gleich fünf Stück zur Auswahl!

Infos: www.wallis.ch, www.aletscharena.ch, www.myswitzerland.com, www.hängebrücken-aletsch-goms.ch

Eisriesen. Mit rund 23 km Länge bildet der flächenmäßig größte Gletscher der Alpen das Herzstück des UNESCO Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch. Neben etlichen Wandermöglichkeiten in der Region werden auch von Bergführern geführte Touren direkt auf den Grossen Aletschgletscher angeboten.



Sonnenuntergang in Schluchsee.

Sacht senkt sich die Dämmerung über die Wipfel der Fichten und Tannen im Hochschwarzwald. Der Kurort Schluchsee liegt am gleichnamigen Gewässer, dem größten See im Schwarzwald.

Schwarzwald

Sonnenverwöhntes Mittelgebirge und Torten-Eldorado

Weinhänge im Westen, Hochflächen an den östlichen Ausläufern und tiefe Wälder im Norden: So präsentiert sich der Schwarzwald. Wanderer können in der erholsamen Mittelgebirgsregion aus rund 23.000 km Wanderwegen auswählen. Da gibt es z. B. die 45 ausgezeichneten Genießerpfade: Die Wege sind alle einem Thema gewidmet – wie der anspruchsvolle Lebküchlerweg, der sich auf rund 12,5 km an Schluchten und Wasserfällen vorbei schlängelt und oft auf schmalen Pfaden verläuft. Ein weiterer heißer Tipp ist der Schluchseer Jägersteig. Der Premiumwanderweg bietet wunderschöne Ausblicke auf das klare Wasser des Schluchsees. Der größte See im Schwarzwald gehört zu den saubersten in ganz Deutschland. Zunächst geht es bei der Tour rauf auf den Ahaberg, anschließend zum Bildstein auf rund 1.130 Meter Höhe. Das letzte Stück des Weges führt am Ufer des Schluchsees entlang; der gleichnamige Ort ist als heilklimatischer Kurort ausgezeichnet. Wer eine Mehrtagestour plant, der findet im

Schwarzwald 22 Fernwanderwege vor. Einer der schönsten ist der 119 Kilometer lange, wildromantische Schluchtensteig. Er startet bei Stühlingen am Unterlauf der Wutach und führt über die Wutachschlucht bis nach Wehr. Man kann den Schluchtensteig in fünf oder sechs Etappen erwandern; jede Etappe ist bis in den Oktober hinein mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Ein Extra-Tipp mit Wow-Panorama ist die „Wildline“ auf dem Sommerberg bei Bad Wildbad. Die spektakuläre Hängeseilbrücke ist 380 Meter lang und bietet in rund 60 Metern Höhe einen Blick übers Enztal.

Wer in der Nähe einkehren möchte, kann in der traditionellen Waldgaststätte Grünhütte bei Bad Wildbad Regionales wie Heidelbeerpfannkuchen und Maultaschen schlemmen. Und apropos schlemmen: Nach dem Wandern ist eine regionale Stärkung in jedem Fall eine gute Idee. Hier kommt die Schwarzwälder Kirschtorte ins Spiel: Sie ist köstlich, sorgt für Kaloriennachschub und hat idealerweise einen Schwips vom Kirschlikör. In fast jedem Café im Schwarzwald wird sie serviert. Auch Kurse werden angeboten, um Gäste in die Geheimnisse des Rezeptes einzuweihen – z.B. im Hotel Hirsch in Enzklösterle oder in der Bäckerei Estenfeld in Friedenweiler.

Infos: www.schwarzwald-tourismus.info

Insel Rügen

Salzige Seeluft schnuppern in luftiger Höhe

Ostsee oder Karibik? Diese Frage stellt sich so mancher beim Anblick des türkisfarbenen Wassers vor den weiß schimmernden Kreidefelsen. Die Felsen liegen im Nationalpark Jasmund im Nordosten Rügens. Neben dem Karibik-Feeling bietet die Halbinsel für Wanderer viele schöne Überraschungen: Lichte Buchenwälder, kleine Moore und Steilklippen versprechen abwechslungsreiche Routen. Im Nationalpark Jasmund ließ sich bereits Caspar David Friedrich gerne nieder, um zu malen: Sein Bild „Kreidefelsen auf Rügen“ malte er am Königsstuhl. Um den rund 118 Meter hohen Vorsprung im Kreidefelsen ranken sich viele Sagen; eine davon besagt, dass, wer als erstes den Königsstuhl von der See-seite emporklettert, König werden würde. Was jedoch keine Sage ist: Bei schönem Wetter und klarer Sicht reicht der Blick von hier aus über die Ostsee bis nach Schweden. Das Wandergebiet im Nationalpark ist besonders für Familien geeignet, da es viel zu entdecken gibt und die Touren moderat sind. Daneben bietet auch die Halbinsel

Mönchgut mit ihrer sanften Moränenlandschaft – den Zickerschen Alpen – wunderschöne Wanderwege. Hier weiden viele Schafe und man kann im Fischerdorf Gager den Fischern zusehen. Extra-Tipp: Wer ganz hoch hinaus möchte, der besucht den Baumwipfelpfad im Naturerbe Zentrum im Osten Rügens; der Pfad ist barrierearm und bietet im Herbst ein phantastisches Panorama über den bunten Buchenmischwald.

Anzeige

Tipp: Logieren mit Traumblick

Das Grandhotel Binz

Das *****-Grandhotel Binz wurde im eleganten Stil der Bäderarchitektur erbaut und liegt direkt an der Strandpromenade des Ostseebades Binz. Es bietet einen idealen Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge. Abends warten außergewöhnliche Treatments im Well Being & Beauty SPA und leichte, kreative Frische-Küche im Restaurant RUIANI auf die Gäste.

Infos: www.grandhotelbinz.com.

Alles im Blick auf dem Baumwipfelpfad.

Auf insgesamt 1.250 Metern Länge schlängelt sich der hölzerne Pfad durch den Wald. Der 40 Meter hohe Aussichtsturm in der Mitte des Pfades erlaubt bei gutem Wetter einen Blick bis nach Stralsund. **Info:** www.ruegen.de; www.baumwipfelpfade.de



Radfahren im Emsland

Bunte Vielfalt mit Flachland-Garantie

Erlebnisreiche Wege, spannende Ziele und umfassender Service fügen sich im Emsland zu einem erlebnisreichen Urlaubs-Genuss zusammen.



Den Wind in den Haaren, die Sonne auf der Haut und das Herz hüpfte freudig, während man kräftig in die Pedale tritt und die weite Landschaft des Emslandes wie im Panoramakino vor einem liegt. Was kann es im Herbst Schöneres geben als einen Radurlaub entlang der Flussläufe von Ems und Hase und durch die Moore und Wälder an der deutsch-niederländischen Grenze?

Das Emsland erstreckt sich über 2.880 Quadratkilometer von der nordrhein-westfälischen Landesgrenze bei Rheine bis zur Grenze Ostfrieslands bei Papenburg. Die Region bietet ein ausgeprägtes, einheitlich ausgeschildertes Rad- und Wanderwegenetz für die ganze Familie, das keine Wünsche offenlässt und außerdem die Gelenke schont.

395 Kilometer.
Die Emsland-Route verbindet alles Schöne, Spannende und Liebenswerte der Region.

Die Emsland-Route: 300 abwechslungsreiche Fahrrad-Kilometer

Auf der Emsland-Route genießen Radler etappenweise, was die Region so unverwechselbar macht. Die Radroute ist – wie übrigens alle anderen im Emsland – mit dem vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) empfohlenen Radwegeleitsystem ausgeschildert, das auch auf Einkehrmöglichkeiten, Bahnhöfe und Touristeninformationen hinweist. In allen Orten ist die Verbindung zwischen der Route und dem Ortszentrum ausgeschildert. Über 800 Zielwegweiser mit UTM-Koordinaten, erleichtern den Nutzern von GPS-Navigationssystemen die Standortbestimmung.

Besonders praktisch:
Viele Highlights liegen quasi direkt am Wegesrand der Emsland-Route:

Seien es die mehr als 5.000 Jahre alten Megalithgräber auf dem waldreichen Geestrücken des Hümmling oder die mittelalterlichen Burgmannshöfe in Haselünne, der ältesten Stadt des Emslandes. Auch das sternförmige Jagdschloss Clemenswerth ist einen Besuch wert.

Anzeige

Serviceangebote

für Radurlauber im Emsland

- Gepäcktransfer-Service über das „Emsland-Koffer-Taxi“ von Unterkunft zu Unterkunft
- Kostenfreie Radkarten
- Fahrradverleih und Reparaturwerkstätten
- Ladestationen für E-Bikes (siehe auch Aktion „Auftanken im Emsland“)
- Emsland App
- Emsland-Routenplaner
- Buchbare Radreiseangebote

Infos und Buchung: Emsland Tourismus GmbH
Ordeniederung 2, 49716 Meppen
Tel.: +49 (0)5931 / 442 266, info@emsland.com,
www.emsland.com



Die ganze Tour lässt sich bequem in fünf Etappen genießen. Es lohnt jedoch, etwas mehr Zeit einzuplanen – z. B. für Besichtigungen bei Emsflower, Europas größter Gärtnerei oder im Emsland Moormuseum in Geeste, im Brennereimuseum Haselünne, im Emslandmuseum Lingen oder in einer der anderen spannenden Ausstellungen der Region. Zudem gibt es reichlich Gelegenheiten, die traditionelle Gastlichkeit zu erleben: In Melkhüskén und Landgasthäusern, in Bauernhof- und Mühlencafés und auch in den nobleren Restaurants genießen Gäste die original Emsländer Gastfreundschaft plus Köstlichkeiten der Region.

Zudem laden rund 50 thematische Tagestouren zwischen 15 und 80 km Länge zu spannenden Sternfahrten rund um das Urlaubsquartier ein.

Ob Geschichtsrouten oder Geniebertour, 2-Länder- oder Dörfertour – hier findet sich für jeden Urlauber das passende Erlebnis.

Emsland App

Alle Touren sind in der „Emsland App“ der Emsland Tourismus GmbH oder über den neuen „Emsland-Routenplaner“ zu finden. Unter dem Skill „Mein Emsland“ informiert auch Alexa über Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und Radtouren.



Wandern im Naturpark Moor-Veenland

Sagenhafte Erlebnisse und Farbwelten

Auf ausgewiesenen Wanderwegen führt ein ausgeklügeltes Streckensystem durch die einzigartige Moorlandschaft des Emslandes, der Grafschaft Bentheim und den benachbarten Niederlanden. Entlang der ebenen Strecken, die auch für ungeübte Wanderer geeignet sind, gibt es viele Highlights zu entdecken.



Wandern nach Zahlen.

Der Naturpark Moor lässt sich durch das ausgeklügelte Orientierungssystem wunderbar auf Schusters Rappen erkunden.

Naturpur.

Zahlreiche Aussichtsplattformen entlang der Wanderwege sorgen für besondere Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt.

40, 34, 56, 58, 42:
Was aussieht wie eine Lottozahlenreihe, hat im Naturpark Moor-Veenland in der deutsch-niederländischen Grenzregion einen ganz anderen Sinn:

Mit dem Knotenpunktsystem können Urlauber ihre Tour anhand von Zahlen leicht und schnell zu den schönsten Sehenswürdigkeiten, zu urigen Gaststätten und Restaurants planen. Das Prinzip ist einfach: Wo mindestens zwei Routen aufeinandertreffen, befindet sich ein mit einer Zahl versehener Knotenpunkt. Man stellt einfach die Nummern der gewünschten Route zusammen – und schon kann es los gehen. Zahlreiche Informationsstationen und Picknickplätze am Wegesrand weisen auf die Besonderheiten der Region hin und laden zu einer kurzen Rast ein.



Um die Natur hautnah erleben zu können, wurden idyllische Wanderinseln ausgewiesen. Von dort aus folgt man seiner Zahlenfolge. Zwischendurch zeigen kleine Übersichtskarten an, ob man sich noch auf der richtigen Tour befindet oder möglicherweise auch einen anderen Weg einschlagen kann. So gibt es zwar viele Höhepunkte, aber keine Steigungen in der herrlich weitläufigen Natur des Naturparks. Im Spätsommer färbt die Heide die Moorlandschaft herrlich violett und wenn es kälter wird, machen viele Zugvögel auf ihrer Reise in wärmere Gefilde Rast auf den Wasserflächen im Naturpark.

Bestens informiert und innerlich berührt.

Für besonders interessierte Gäste bietet der Naturpark auch eine große Auswahl an geführten Themenwanderungen an. Darüber hinaus bieten die Moorpforten als Naturpark-Infozentren umfangreiche Informationen: z. B. im Emsland Moormuseum mit Europas größter Ausstellung zum Thema Moor und dem imposanten Ottomeyer-Pflug oder im größten Freilichtmuseum der Niederlande, dem Veenpark. Auch das Industriemuseum Smalpoort Museum Erica, das Veenloopcentrum Weiteveen, die Collectie Brands, das Deutsch-Niederländische Bienenzentrum oder das Erdöl-Erdgas-Museum Twist widmen sich ganz speziellen Aspekten des Moores.

Für welches Erlebnis man sich auch entscheidet – unterwegs gibt es viele Momente, die zur inneren Einkehr anregen: Zum Beispiel dann, wenn das Moor in der Dämmerung eine fast mystische Dramatik offenbart und der Himmel sich rosa-violett färbt, bis es dunkel wird. Dann liegt der Horizont in weiter Ferne und eine ergreifende Stille schwebt über der Landschaft, die fast unwirklich erscheint.

Veranstaltungs-Tipp

„Indian Summer“ im Naturpark Moor

Leuchtendes Herbstlaub vor blauem Himmel können die Teilnehmenden auf einer Fotosafari unter dem Titel „Indian Summer im Fullener Wald“ am 25. Oktober erleben. Bei der Führung wird der Wandel vom Moor zum Wald erlebbar – in all seinen Facetten, inklusive Teichen und Wiesen, Feucht- und sonstigen Freilandbiotopen.

Viele weitere Themenwanderungen + Veranstaltungen unter:
www.naturpark-moor.eu

*Kontakt & Infos: Naturpark Moor-Veenland
Ordniederung 2, 49716 Meppen
Tel.: +49 (0) 5931 / 442 277
info@naturpark-moor.eu
www.naturpark-moor.eu*



Musica Viva ist Deutschlands größter Anbieter für Musikreisen. Rund 160 Kurse im Jahr bieten Klassik,- Pop,- und Jazzfans viel Abwechslung.

Zusammen mit anderen Hobby-Musikern lernt man hier in entspannter Atmosphäre sein Instrument noch besser kennen.

Urlaub nach Noten Zeit für die Musik

Die einen stürzen sich wagemutig mit Gleitschirmen in die Täler Südtirols, andere stellen ihre Staffelei in der Toskana auf: Die Verknüpfung von Urlaub und Hobby ist mittlerweile aus dem Tourismus nicht mehr wegzudenken. Eine ganz besondere Nische bedient hier der Spezialveranstalter Musica Viva aus dem hessischen Schlangenbad. Urlaub nach Noten lautet das Credo in den schwungvollen Workshops für erwachsene Hobbymusiker.

Vom Kammermusikurs in der Toskana bis zum Bigbandworkshop im bayerischen Wald, vom Stimmbildungskurs an der Nordsee bis zum Lampenfiebercoaching im Hunsrück – Hobbymusiker finden bei Musica Viva eine große Palette von Musikferienkursen. Auch absolute Neueinsteiger können in Schnupperkursen ein Instrument – oder ihre Stimme – ganz neu für sich entdecken. Wer ein neues Instrument kennenlernen möchte, muss also nicht erst monatelang Unterricht nehmen, sondern weiß bereits nach einem Wochenende schon, ob aus der musikalischen Urlaubsbekanntschaft eine „Langzeitbeziehung“ werden kann.

Das Urlaubssetting erweist sich hierbei auch aus musikpädagogischer Sicht als sehr hilfreich: Fern vom Alltag und ohne Ablenkungen können die Kursteilnehmer ungestört in die musikalische Materie eintauchen. Unter Anleitung von

Profi-Musikern dürfen sich Musikbegeisterte für die Dauer eines Wochenendes oder einer Woche voll und ganz ihrer Musik widmen und dabei Lernen und Entspannung miteinander verknüpfen. Außerdem kann das Hobby in einer Gruppe von Gleichgesinnten ausgeübt werden: Besonders das gemeinsame Musizieren wird von den Kunden des Kreativveranstalters sehr geschätzt. So entstehen in den Kursen auch oft Kontakte, die über die Reise hinaus gepflegt werden.

Großen Wert legt Musica Viva auf die Auswahl seiner rund 20 Kurshäuser. Es sind Orte, die sich perfekt für Musikferien eignen: idyllisch gelegene Landhäuser in der Toskana, außergewöhnliche Seminarhäuser in Deutschland, ein Schloss in Südtirol, eine Jugendstilvilla und ein ehemaliges Kloster in Österreich.

Infos und Buchung:
Musica Viva Musikferien
Kirchenpfad 6
65388 Schlangenbad
Tel.: +49 (0) 6129 / 502 560
info@musica-viva.de
musica-viva.de



Wo der Genuss zu Hause ist Die Gastlichen 5 im Fränkischen Weinland



Wein im Hochformat. Bei einem Spaziergang rund um den Iphöfer Stadtsee entdecken Gäste das Bocksbeutel PS Art Projekt. Kunststudenten aus Würzburg und Leipzig haben das neue Design der fränkischen Bocksbeutel-Flasche in einer überdimensionalen Installation mit Farbe versehen.

Saftige Wiesen, klare Flüsse und Bäche, goldgelbe Felder und sanfte Weinterrassen: Wer durch den Norden Bayerns reist, dem präsentiert sich die Fülle der Natur. Daher verwundert es nicht, dass die nordbayerische Ferienregion „Fränkisches Weinland“ ein beliebtes Ziel für Genießer und Naturfreunde ist.

Hinzu gesellt sich eine urige und von Herzen kommende Gastfreundschaft, die Urlauber in Restaurants, Hotels und Weingütern erleben dürfen. Die historischen Städte Dettelbach, Gerolzhofen, Iphofen, Kitzingen und die Volkacher Mainschleife haben unter dem Motto „Die Gastlichen Fünf im Fränkischen Weinland“ eine ganz eigene Willkommenskultur für ihre Gäste geschaffen. Hier erlebt man ein besonders reichhaltiges und vielfältiges Angebot an Kultur- und Freizeitangeboten. Und das zu jeder Jahreszeit.

Fünf mal Hochgenuss

Herrlich: Zwischen Weinreben wandern, die regionale Kulinarik kosten und den Herbst feiern.

Die Lage der fünf romantischen Städte zwischen Main und Steigerwald macht es möglich: Hier sind Wein und Genuss untrennbar miteinander verbunden. Rund 50 Prozent des gesamten Frankenweins werden im Gebiet der „Gastlichen Fünf“ kultiviert. Wer glaubt, den Frankenwein bereits zu kennen, wird hier eines Besseren belehrt: Die unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten und Anbaulagen ermöglichen eine enorme Vielfalt an edlen und ausgefallenen Tropfen. Von süffigen Schoppen über fruchtige Essensbegleiter bis hin zu international prämierten Spitzengewächsen reicht die Palette. Verkosten lassen sich die Weine direkt bei den Winzern oder in nobel ausgestatteten und modernen Vinotheken. Für den Genuss in geselliger Runde gibt es traditionelle Wein- und Hofschoppenfeste. Und wer mehr über die Hintergründe erfahren und sein Wissen über den

Weinbau erweitern möchte, kann an moderierten Weinproben oder geführten Weinbergswanderungen teilnehmen. Die „Gastlichen Fünf“ haben bereits fünf Mal die deutsche Weinkönigin aus ihren Reihen entsandt – öfter als jede andere fränkische Anbauregion. Auch das ist ein Ausdruck der Liebe und Sorgfalt der Erzeuger zu ihren Produkten.

Für kulinarische Gaumenfreuden sorgen typisch fränkische Spezialitäten wie Wildgerichte, Fisch aus heimischen Gewässern, der für die Region typische Zwiebelplotz und natürlich frisch gestochener Spargel. Große Gemüse- und Obstanbauflächen sorgen für knackige Frische und Vitamine. Destillate und Brände aus heimischer Produktion dienen als passende Digestife. Je nach Gusto lassen sich die fränkischen Köstlichkeiten auf verschiedene Art genießen – im traditionellen Wirtshaus, in einer gemütlichen Weinstube oder in der gehobenen Sternegastronomie.

Ein malerisches Ambiente liefern in allen fünf Orten historische Altstädte mit Stadtmauer, Stadttoren, Türmen und stolzen Bürgerhäusern aus verschiedenen Jahrhunderten. Aufwendig restaurierte Fachwerkfassaden bieten einen schönen Kontrast und lassen das Auge verweilen. Kein Wunder, dass in dieser Ku-

lisse auch die Kultur ihren festen Platz hat: Zum Beispiel mit dem Kleinen Stadttheater in Gerolzhofen oder dem Skulpturenpark in Dettelbach. Auch Museen, Galerien und vor allem kirchliche Bauwerke mit überregionaler Bedeutung und Arbeiten des weltbekannten Bildhauers Tilman Riemenschneider sind in der Region zu finden. Naturliebhaber und Aktivurlauber treffen auf markierte Wanderwege und ein gut ausgebautes Radwegenetz. Wohnmobilfans und Camper können sich auf ruhige Stellplätze und gepflegte Anlagen freuen. Der Main lädt zum Wassersport oder zu idyllischen Schifffahrten ein. Und wer eine ganz authentische, gemütliche Überfahrt über den Main machen möchte, nutzt am besten eine der historischen Mainfähren, die noch heute den Fluss überqueren.

Wer das Herz des Fränkischen Weinlandes mit all seiner Tradition und Kultur erkunden will, Lebensfreude und Genuss schätzt und in schöner Natur frei aufatmet, findet bei den „Gastlichen Fünf“ sein Urlaubsparadies. Dettelbach, Gerolzhofen, Iphofen, Kitzingen und die Volkacher Mainschleife bieten jeweils eigenständige Reize und touristische Attraktionen. Gemeinsam ergänzen sie sich zu einem harmonischen Quintett mit einem bunten Gesamtklang.

Beste Weinlagen
säumen die Volkacher Mainschleife. Süffige Frankenweine genießt man in den hübschen Orten, die am Flusslauf liegen.



Dettelbach

Eine schöne Reise in die Vergangenheit

Historische Stadttore, eine fast vollständig erhaltene Stadtmauer und etliche Türme von anno dazumal: Der Stadtkern Dettelbachs gibt viele Geheimnisse und spannende Geschichten preis – wenn man weiß, wo man sie suchen muss. Daher wird hier eine große Zahl von Stadt- und Weinbergführungen mit unterschiedlichen Themen angeboten. Eines haben jedoch alle gemeinsam: Sie könnten unterhaltsamer nicht sein.

Dafür sind die Stadtführer verantwortlich, die mit Leib und Seele ihre Heimat vorstellen – wenn nötig, im originalgetreuen Kostüm. Eine davon ist Alice. Sie erzählt: „2010 habe ich mit zwei weiteren Gästeführerinnen das TRIO in Dettelbach gegründet. Inzwischen haben wir uns „vermehrt“. Wer uns sucht, findet uns auf der Internetseite der Stadt Dettelbach. Wir alle freuen uns sehr, wenn Gäste mit uns Kontakt aufnehmen, damit wir ihnen die Stadt und die Umgebung zeigen können.“ Vor ihrer Berufung als Gästeführerin kam die gelernte Grafik-Designerin in

ganz Deutschland herum – sie lebte unter anderem in Niedersachsen, im Ruhrpott und in der Oberpfalz. Doch an der Mainschleife gefiel es ihr eindeutig am besten; hier schlug sie dauerhaft Wurzeln. Alice plaudert aus dem Nähkästchen: „Ich wollte im Alter von 50 Jahren noch einmal etwas Neues beginnen und habe es nicht bereut. Seit 17 Jahren – so lange war ich noch nirgendwo – genieße ich nun die Zeit zusammen mit meiner Familie in unserer Wahlheimat Unterfranken.“ Alice erzählt verschmitzt, dass auch viele Einheimische ihre Touren besuchen:

Historisches Dettelbach.

Die Stadtführerinnen (kleine Bilder) zeigen den Gästen u. a. die frühere Stadtmauer mit ihren vielen Türmen (links oben) und die Stadtpfarrkirche (rechte Seite, unten).



„Ich freue mich, dass auch viele Dettelbacher zu meinen Führungen kommen. Besonders gerne schlüpfte ich in die Rolle der Nachtwächterin, die ihre Stadt in der Nacht vor lichtscheuem Gesindel schützt!“ So erleben Gäste auf amüsante Art eine schöne Reise in die Vergangenheit. Und zu erzählen gibt es, wie schon erwähnt, so einiges.

Alice gerät ins Schwärmen: „Wallfahrt und Wein haben Dettelbach seit Jahrhunderten geprägt, so dass ich mit den Gästen in die Geschichten zum imposanten Rathaus, zu den fleißigen Konditoren und Schustern, zu einem trinksüchtigen Türmer und dem Weinliebhaber Goethe eintauchen kann. Dazu gehört natürlich auch, Goethe nachzueifern und köstlichen fränkischen Wein auf der malerischen Stadtmauer zu kosten.“ Eine ganz neue Form der Stadtführung gibt es seit diesem Sommer: Bei Touren mit dem Segway fahren Gäste gemütlich durch Stadt und Weinberge. Ein weiteres Highlight ist die Stadtführung „Wein und Genuss Schlenderei“. Dabei erfahren Gäste Wissenswertes über den Ort – und werden mit einem Drei-Gänge-Menü verwöhnt, das an verschiedenen Stationen eingenommen wird! Zur Begrüßung gibt es selbstredend ein Glas Winzersecco ...

Info: www.dettelbach-entdecken.de

„Ich bin Alice – nicht die aus dem Wunderland, sondern Alice aus dem wunderbaren Frankenland!“





Gerolzhofen

Schlemmen mit Traum-Panorama

Einfach drauflos laufen, den würzigen Duft der Natur einatmen und sich von den schönsten Plätzen überraschen lassen? Das macht in der Steigerwald-Region genauso viel Spaß wie eine Wanderung mit einer festen Route. Davon gibt es hier nämlich viele, die ganz besonders tolle Aussichten bieten – allen voran der prämierte „Steigerwald Panoramaweg“. Dieser Pfad beginnt im Kurpark von Bad Windsheim und führt rauf auf den Michaelsberg, der hoch oben über Bamberg thront. Auf rund 160 Kilometern Länge durchläuft man hier die schönsten Wein- gegenden Frankens – und sieht zum Schluss das wunderschöne Bamberg.

Auch der überregionale „Fränkische Marien- weg“ bietet eine abwechslungsreiche Route durch abgeschiedene Wälder, sattgrüne Täler

und vorbei an kleinen Bächen. Auch durch klei- ne Orte kommt man auf diesem Weg – und dort entdeckt man, weshalb der Weg seinen Namen trägt: An den Wänden vieler Häuser befinden sich Madonnen-Bilder und kleine Statuen der Mutter Jesu. Urige Volkskunst ist hier ebenso vertreten wie hochkarätige Kunstwerke.

Der Clou für Leckermäuler, die gern wandern: Die Wege und Straßen zwischen kühlen Wäl- dern, duftenden Wiesen, schnuckeligen Dörfern und Weinbergen kann man sich auf Wunsch mit einem individuellen Genuss-Rucksack versü- ßen. Wo es den gibt? In der historischen Stadt Gerolzhofen! Denn: Die fränkische Perle ist ein perfekter Ausgangsort für ausgedehnte Wande- rungen in die nahe und weitere Umgebung. Die Tourist-Information Gerolzhofen und mehre- re Winzer und Gasthöfe beteiligen sich an der Urlaubs-Aktion, die den Schlemmer-Rucksack bereit stellt. Gäste sollten, um den Rucksack rechtzeitig zu erhalten, zwei Tage vorab die Be- stellung aufgeben. Am Tag der Wanderung steht er dann – prall gefüllt mit Köstlichkeiten – zur

Vielfältige Attraktionen.

Süße Fachwerkhäuser im Stadtkern von Gerolzhofen entdecken (links), im Badeparadies Geomaris abtauchen (oben rechts) – und mit einem prall gefüllten Genuss-Rucksack in den Weinbergen picknicken (unten): Gäste können hier viel unternehmen.

Abholung bereit. Auch Radfahrer schätzen die- se Region aufgrund der vielen abwechslungs- reichen Touren, die hier fernab des Alltags- trubels dazu einladen, sich eine frische Brise um die Nase wehen zu lassen – z. B. auf dem Zwei-Franken-Radweg, der Würzburg und Bam- berg miteinander verbindet. In der Stadt selbst kann man sich vom regionalen Kulturangebot überraschen lassen; da gibt es mehrere Museen zu entdecken und bei einem kulinarischen Stadt- rundgang wird ersichtlich, wie die Stadt einst als Handels- und Handwerkszentrum am Rande des Steigerwaldes florierte.

Ein tolles Kontrastprogramm zum Wandern bietet das Erlebnisbad Geomaris, das vor fünf Jahren komplett renoviert wurde. Hier finden Jung und Alt Angebote, die viel Spaß machen – u. a. ein Solebecken und ein Kalzium- und Ma- gnesiumbecken, mehrere Saunen, verschiedene Schwimmbecken und eine Erlebnisrutsche. Wer möchte, findet hier auch den passenden Kurs für sich, wie z. B. Aquafitness.

Info: www.gerolzhofen.de



Taufrisch: der Franziskusweg im Steigerwald

„Wenn es dir gut tut, dann komm!“ Mit diesen berühmten Worten lud Franz von Assisi (1181 - 1226) seinen Freund und Bruder im Geiste Masseo einmal zu einem Besuch ein. Dies gilt auch für den ganz neuen Franziskusweg in Handthal. Dieser führt über eine Strecke von zwei Kilometern vom Steigerwaldzentrum zum Magdalenenkirchlein durch eine reizvolle Steigerwald-Landschaft mit ausgedehnten Wäldern, alter Kultur, Wiesen und Weinbergen. Auf dem naturbelassenen Wanderpfad begegnen dem Wanderer acht Tierlegenden, die von Franz von Assisi erzählt werden und von einer tiefen Achtsamkeit gegenüber der Schöp-



fung und den Geschöpfen zeugen. Denn: Franz von Assisi nannte damals alle Geschöpfe seine Brüder und Schwestern, war bekannt als großer Tierfreund. Der Franziskusweg, der auch an ein ehemaliges Franziskanerkloster auf der Steigerwaldhöhe erinnern will, möchte mit seinen Impulsen zum Nachdenken über franziskanische Spiritualität und den eigenen Lebensstil anregen. In jedem Fall finden Wanderer hier Zeit und Muße zur Kontemplation.

Info: www.fraenkisches-weinland.de.

Wie gemalt.

Der idyllische Blick vom Handthaler Stollberg erinnert an ein Gemälde.



Von der Sonne geküsst:

Goldene Weinterrassen

Zartrosa geht die Sonne über den sanften Weinterrassen auf und taucht die Landschaft in ein milchiges Licht. Die Reben rund um das Weinstädtchen Iphofen erstrecken sich bis zum Horizont und gleißen golden im frühen Sonnenschein. Wanderer, die hier unterwegs sind, tun gut daran, den Weg zum Städtchen einzuschlagen – und ihm einen ausgiebigen Besuch abzustatten. Denn bei einem entspannten Bummel durch die historische Altstadt Iphofens entdeckt man neben einer komplett erhaltenen Stadtmauer mit Toren und Türmen historische Weingüter mit modernem Design und eine Vinothek mit Erlebnischarakter: Die Vinothek bietet in einem historischen Gebäude auf zwei Stockwerken regionalen Genuss für alle Sinne – einen edlen Tropfen in der Hand und eine leckere Brotzeit vom Eichelschwein auf dem Teller. Tradition, Moderne und Ästhetik verbinden die Iphöfer Winzer nicht nur in ihren Weinen, sondern auch in der Architektur ihrer Weingüter. Alle



Iphofen

*Wer einen Panorama-Blick über den Julius-Echter-Berg und das Weinstädtchen Iphofen genießen möchte, der wandert ganz entspannt hinauf zum Aussichtspunkt **terroir f**.*



Sinne ansprechen, Wein im Raum abbilden und das Weinerlebnis mit der Gestaltung des Raumes beeinflussen – das ist eine Kunst, die viele Iphöfer Winzer beherrschen. Die Verbindung von Kunst und Wein spiegeln auch die übergroßen, bunten Bocksbeutelskulpturen am Stadtsee wider.

Ein Genuss für Weinwanderer ist die Iphöfer Weinentdeckerrunde mit atemberaubenden Ausblicken auf das Fränkische Weinland, das sich in einer weiten Ebene vor dem Auge erstreckt. Hier bekommen Wanderer den Kopf frei, während sie auf etwa fünf Kilometern die Wein-Höhepunkte der Region entdecken: Entlang des Rebsortenlehrpfades geht es bis hoch zum Geschichtsweinberg in der bekannten Weinlage Julius-Echter-Berg. Drei Weinbergterrassen demonstrieren dort auf circa 2.000 Quadratmetern, wie die Weinbergflächen im Mittelalter und in der Zeit um 1800 und 1960 ausgesehen haben. Daneben bietet der Ge-

schichtsweinberg ein perfektes Ambiente für ein Picknick mit einem verträumten Ausblick auf Iphofen. Diesen genießt man ebenso am Aussichtsturm **terroir f** – einem von siebzehn „magischen Orten“ im Fränkischen Weinland. Der Rückweg nach Iphofen führt vorbei an einer Station des Rödelseer „Wein und Wahrheit“-Weges und der Küchenmeisterhütte.

Malerische Aussichten bieten auch die Etappen von Bullenheim nach Iphofen und von Iphofen nach Abtswind. Sie gehören zum „Steigerwald Panoramaweg“, der in neun Etappen auf insgesamt rund 160 Kilometern von Bad Windsheim bis nach Bamberg verläuft. Und, last but not least: Einen Augen- und Gaumenschmaus versprechen auch von Winzern geführte Weinbergtouren mit den leckerstewen Tropfen der Saison. Dabei erfährt man allerlei Amüsantes über die Region und ihre Bewohner.

Info: www.iphofen.de

Unterwegs in den Weinbergen.

Ob allein oder mit einem Guide aus der Region: Gäste finden rund um Iphofen ein hervorragendes Gebiet für Spaziergänge und Wanderungen vor.

Kitzingen

Charmant und lebenslustig: Die fränkische Toskana

In der historischen Weinhandelsstadt Kitzingen ist ganz schön was los. Und das ganzjährig! Die Stimmung in der kleinen Frankenstadt erinnert an die Toskana – laue Sommerabende und sanftgrüne Weinberge im Hinterland inklusive. Und jetzt, in den Herbstmonaten, lädt die farbenprächige Natur dazu ein, beim Wandern oder Radfahren die bunten Rebstöcke zu bewundern. Auch die Wälder leuchten in ihrem Herbstgewand und die Winzer lassen sich gern bei der Ernte über die Schulter blicken.

Zwischen Wein, Wiese und Wald geht es z. B. auf der TraumRunde Kitzingen-Sulzfeld auf einer abwechslungsreichen Route rund zwölf Kilometer von Kitzingen aus nach Sulzfeld und wieder zurück. Wanderer entdecken unterwegs die „Lost Places“: Es wird gemunkelt, dass auf dem ehemaligen amerikanischen Militärgelände im Kalten Krieg sogar „Pershing 2 Raketen“ gelagert wurden.

Von den verwunschenen Wäldern der Kitzinger Klinge aus geht es weiter in die Weinberge oberhalb von Sulzfeld am Main, hier bieten sich herrliche Aussichten auf den Main und den Steigerwald. Der Rundweg endet an der Eherieder Mühle beim Weingut Hassold am Stadtrand. Hier kann man im Herbst saisonale fränkische Spezialitäten, wie z.B. einen Bremser und Zwiebelkuchen probieren. Wer jetzt vom Wandern noch nicht genug hat, der kann sich auf den vier Kilometer langen Kitzinger Weinwanderweg begeben. Zwischen Reben und alten Weinbergsmauern bezaubert er mit einer verlockenden Aussicht und traumhaften Picknickplätzen.

Eine Stippvisite in die Innenstadt lohnt sich im Anschluss allemal: Der Fluss als Mittelpunkt der Stadt, das milde Klima, die zahlreichen Sonnenstunden sowie die verwinkelten Gässchen der historischen Innenstadt lassen mediterrane Gefühle aufkommen.

Die liebenswerte Gastlichkeit der Kitzinger lässt sich am besten am Marktplatz, in einem der kleinen Straßencafés, erfahren. Direkt am Main – mit unverbautem Panoramablick – laden unzählige Freizeitangebote zum Verweilen und Genießen ein. Wie wäre es zum Beispiel mit einem leckeren Picknick am Stadtbalkon



oder einem Gläschen Wein am Abend – dann, wenn die Sonne sacht im Main versinkt? Extra-Tipp: Der StadtSchoppen in Kitzingen ist unter der Woche zu einem feierabendlichen Treffpunkt und am Wochenende zu einem quirligen Ort für Weinbegeisterte geworden. Noch bis zum 18. Oktober gibt es hier jeweils donnerstags bis sonntags von 17 bis 22 Uhr die besten Frankenweine zu kosten. Das Stadtpanorama mit Blick über den Main gibt es auf dem ehemaligen Gartenschau Gelände gratis dazu.

Info: www.kitzingen.info

Toskana oder Franken?
Kitzingens Stadtsilhouette erinnert an eine italienische Kleinstadt (linke Seite und oben).

Die Fränkische Lebküchnerie der Familie Will

Wenn die Tage kürzer werden und der Rauherif sich langsam über Wiesen und Felder legt, steigt die Sehnsucht nach Lebkuchenduft und weihnachtlichem Lichterfunkeln. Für den Lebkuchenduft gibt es in Kitzingen eine hervorragende Anlaufstelle: die Fränkische Lebküchnerie der Familie Will. Der Familienbetrieb in zweiter Generation ist Spezialist für handgemachte Köstlichkeiten. Egal, ob Schoko- oder Mandellebkuchen, Elisenlebkuchen oder Ausgefallenes wie Schlesische Pfefferkuchen: Traditionelle Rezepte und hochwertige Zutaten sind das Geheimnis. In der kleinen, aber feinen Backstube kommen in der Weihnachtszeit täglich rund 1.500 Lebkuchen aufs Blech. Ein kleiner Trost für Leckermäuler, die nicht vor Ort sind: Man kann die Lebkuchen auch online bestellen. Info: www.fraenkische-lebkuchen.de.



Anzeige

Ein Franke greift nach dem Stern

Eine „Symphonie der Aromen“: So lautet die einhellige Lobeshymne auf die Köstlichkeiten im neu eröffneten Fine-Dining-Restaurant Weinstock. Es gehört zum Romantik Hotel zur Schwane, das idyllisch in der Weinstadt Volkach liegt. Küchenchef Steffen Szabo weilt erst seit wenigen Monaten in Volkach – und hat den Michelin-Stern mühelos im Sauseschritt geholt.

Als der Mittelfranke im Alter von erst 25 Jahren einen Michelin-Stern für das Restaurant „Goldene Traube“ in Coburg erkochte, blickte er bereits auf neun Jahre Erfahrung in Sterneküchen zurück.

Die Mainschleife überzeugte Steffen mit regionalen Erzeugern, bodenständigen Produkten und einer unverwechselbaren Heimatküche.

Wenn er mit seinen zehn Jungs in der Küche steht, ist die Stimmung ausgelassen. „Hier wird nicht geschrien oder mit Pfannen geworfen. Die Kollegen sind meine Familie“, erzählt er. Steffens Steckenpferd sind vegetarische Gerichte, bei denen trotzdem auch das Steakliebhaberherz aufgeht. Wie das funktioniert? Mit Feingefühl und viel Geduld! An seinem Meisterstück tüftelte er drei Monate lang. Es ist ein Kalbsjus ohne Fleisch.

Seine avantgardistischen Kombinationen aus Buttermilch und Orange, Pumpernickel und Petersilienwurzel oder weißer Schokolade und Roter Bete kommen exzellent bei den Gästen an. Der Geschmack der regionalen Zutaten verführt zur Nachhaltigkeit, freut sich der Koch – und sagt: „Hier landet nichts im Müll!“ Zum Hotel gehört auch ein fränkisches Weingut, das auf eine 600-jährige Geschichte zurück blickt. Und so findet man im Gourmetrestaurant auf der Weinkarte den ein oder anderen edlen Tropfen aus dem Schwane-Weingut. Tradition und experimentierfreudige Moderne gehen hier einfach auf beste Art miteinander Hand in Hand.

Fine Dining.

Seine Aromenmenüs bezaubern auch Vegetarier: Steffen Szabo holte für das Restaurant Weinstock im Hotel zur Schwane dieses Jahr einen Michelin-Stern.

Infos: www.volkach.de;
www.schwane.de;
www.weingut-schwane.de.



Volkach

Extra-Tipp: Wem der Sinn in Volkach oder Nordheim nach einer Weinentdeckungsreise auf eigene Faust bei jedem Wetter steht, dem sei das Vinotheken-Tour-Ticket ans Herz gelegt. Das Ticket ist gleich in zweifacher Ausführung erhältlich; einmal für dreizehn Vinotheken in Volkach und einmal für zehn Vinotheken im benachbarten Weinort Nordheim.

So funktioniert es: Jedes Ticket ist in der Touristinformation im Rathaus in Volkach käuflich zu erwerben. Egal welches Ticket gekauft wurde, jede beteiligte Vinothek kann nun besucht werden. Einfach Pass vorlegen, die Winzer schenken dann entweder einen Silvaner oder einen anderen Wein aus ihrem Sortiment ein. Wer den Pass nicht gleich auf Anhieb einlöst, hat bis zum Jahresende (31.12.2020) die Gelegenheit, dies zu tun. Und das Beste dabei: Der Pass kann auch auf Freunde, Familie oder Bekannte übertragen werden.



Tipps rund um KULINARIK & WEIN

Sie sind auf den Geschmack gekommen und möchten die „Gastlichen Fünf im Fränkischen Weinland“ kennenlernen? Dann finden Sie im Herbst und im Winter in den fünf charmanten Orten viele Extra-Veranstaltungen, die Lust machen auf einen Besuch.

**Gospelkonzert in Dettelbach
(6.12.2020, 18 Uhr)**

Das Gospelkonzert mit dem „NewLifeGospel Choir“ aus Düsseldorf verspricht musikalische Stunden, die unter die Haut gehen. Gäste genießen bei dem Adventskonzert Klassiker wie „Oh Happy Day“ und „Feliz Navidad“ live in Dettelbach.

Spaziergang durch die Krippenstraße in Gerolzhofen (27.11.2020 – 10.01.2021)

Nach dem Spaziergang besuchen die Gäste einen fränkischen Gasthof. Hier genießt man z. B. Wild oder knuspriges Geflügel und samtige Rotweine.

**Winterliche Weinlandschaft und
Winzerglühwein genießen**

Einen herrlichen Winterspaziergang verspricht die Weinentdeckerrunde Iphofen. Auf rund fünf Kilometern geht es zu den Wein-Höhepunkten in den Weinbergen rund um die Stadt. Inklusive sind phänomenale Ausblicke auf das Fränkische Weinland. Gäste passieren u. a. den Rebsortenlehrpfad, den Geschichtsweinberg und den Aussichtspunkt terroir f. Danach laden Vinothek, Cafés und Weinbistros zum Aufwärmen bei einem Winzerglühwein ein.

Infos: Tourist Information „DIE GASTLICHEN FÜNF“,
Marktplatz 1, 97332 Volkach, Tel.: +49 (0) 93 81 / 401 - 12,
E-Mail: tourismus@volkach.de, www.die-gastlichen-fuenf.de,
www.dettelbach-entdecken.de, www.gerolzhofen.de, www.iphofen.de,
www.kitzingen.info, www.volkach.de

**Kitzingen leuchtet mit Bayerns größter
Adventskerze (27.11. – 24.12.2020)**

Der Marktplatz von Kitzingen wird in der Adventszeit zum stimmungsvollen, vorweihnachtlichen Treffpunkt. Die Gastronomen am Marktplatz bieten täglich leckeres Essen an und weiten speziell für Weihnachten ihr Angebot aus.

**Herzlich willkommen zum geführten
Altstadtbummel in Volkach!**

Der Altstadtbummel ist im Oktober montags, mittwochs und samstags um 10:30 Uhr möglich. Im November und Dezember startet der Bummel samstags um 11:00 Uhr. Treffpunkt ist der Marktplatz im Herzen der Altstadt. Die Gästeführer bieten einen tollen Einblick in die Geschichte und das Alltagsleben in Volkach. Tickets gibt es für fünf Euro pro Person. Sobald vier Personen angemeldet sind, findet die Tour bei jedem Wetter statt.



ASCHAFFENBURG EXQUISIT!

*Garten- und Kulturfans
kommen in Unterfranken voll
auf ihre Kosten.*

Wer die idyllisch am Main gelegene Stadt Aschaffenburg besucht, wird mehrfach positiv überrascht: Da offenbart sich beispielsweise ein Traumblick auf das imposante Schloss Johannisburg. Die bunten, historischen Landschaftsgärten und Parkanlagen liegen wie hinein getupft in die Stadt. Doch es warten noch weitere große und kleine Schätze auf die Besucher. Eine Zeitreise durch die Geschichte der Stadt bieten verschiedene Museen. So werden im Stiftsmuseum „Pracht und Glaube des Mittelalters“ mit kostbaren Objekten aus Silber, Bergkristall und Gold erlebbar. Bekannt ist das Stiftsmuseum vor allem für den berühmten Magdalenen-Altar von Lucas Cranach d. Ä. und seiner Werkstatt. Die archäologischen Sammlungen im Stiftsmuseum glänzen mit Funden aus vorgeschichtlicher und römischer Zeit und lassen sich mit der Sonderausstellung „Schimmernde Krüge von Erz“ im Pompejanum – dem idealen Nachbau einer römischen Villa – hervorragend verbinden. Kunstliebhaber kommen in der Kunsthalle Jesuitenkirche bei wechselnden Ausstellungen von zeitgenössischen und international bekannten Künstlern auf ihre Kosten. Im Schlossmuseum sind in der Foto-Ausstellung „Lebenskreise“



Künstlerporträts von Wolfram Eder zu sehen. Weitere Höhepunkte im Schloss sind die weltgrößte Korkmodellsammlung antiker römischer Bauten wie das Kolosseum, das einen Durchmesser von über drei Metern hat, sowie die Schlosskapelle im Stil der deutschen Spätrenaissance.

*Der Main nahe
Aschaffenburg und
auch der Spessart
bieten hervorragende
Ausflugsziele für
Frischluf-Fans.*

Nicht nur Gartenliebhaber sollten unbedingt den Park Schönbusch besuchen, der zu den größten und schönsten deutschen Landschaftsgärten im englischen Stil zählt. Über die Parkgeschichte erfährt man Interessantes im Informationszentrum oder bei einer öffentlichen Parkführung. In der Orangerie ist die Ausstellung „Gärten in Franken“ zu sehen. Die verschiedenen Facetten der Stadt kann man täglich außer montags in 60-minütigen Führungen erfahren. Ebenfalls sehr empfehlenswert: Aschaffenburgs abwechslungsreiche Gastronomie ...

Informationen zu Kultur-
und Übernachtungs-
angeboten und Tickets für
die Führungen erhalten Sie
bei der Tourist-Information
auf info-aschaffenburg.de,
Tel.: + 49 (0) 6021 / 395 800



Soletherme Bad Elster – Relaxen wie im Toten Meer

Schwerelos durch den Tag

Im idyllischen Vogtland bieten die Soletherme Bad Elster und das Mineralheilbad Bad Brambach wohltuende Entspannung und Schmerzlinderung mit Radon.



Wie es sich anfühlt, wenn der Körper schwerelos in einem warmen Solebecken treibt? Wie ein lang ersehnter Kurzurlaub! Dann fließen die Gedanken frei und auch die Sorgen treiben davon. Das Thermalwasser in der Soletherme Bad Elster wird aus 1.200 Metern Tiefe aus dem Elstertal gewonnen. Es lockert die Muskulatur, fördert die Tiefenentspannung und baut Stresshormone ab.

Prof. Dr. Karl-Ludwig Resch vom Deutschen Institut für Gesundheitsforschung geht sogar noch weiter: Er vergleicht die Soletherme mit einer Art Jungbrunnen, der die Regulationsmechanismen des Körpers in Gang setzt und die Widerstandskräfte stärkt. Das sanfte Schweben programmiert dabei das vegetative Nervensystem auf Ausgleich und Harmonie – fast so, als würde man den Reset-Knopf drücken. Dafür

Chillout-Friday
Noch bis November gibt es in der Soletherme Bad Elster alle 14-Tage entspannte Rhythmen und leckere Cocktails, die für ein relaxtes Urlaubs-Feeling sorgen.

stehen in der weitläufigen Anlage im sächsischen Bad Elster drei einladende Becken mit unterschiedlich hohem Solegehalt und ganz eigenem Ambiente zur Verfügung. Mit fünfzehn Prozent bietet der Salzsee eine der höchsten Konzentrationen in Deutschland. Hier genießen Gäste ein ähnliches Gefühl wie im Toten Meer. Ein weiteres Highlight ist dabei das Licht- und Klangbad. Hier kann man sich in Begleitung von visuellen Unterwasser-Animationen und mit harmonischen Klängen im Wasser treiben lassen.

Abgerundet wird das Wohlfühl-Programm mit einem Besuch in der Saunawelt. Im Innen- und Außenbereich findet man hier verschiedenste Saunen, ein heißes Quellwasserbecken und ein Schwimmbecken im Freien. Gäste können auf insgesamt zwei Etagen und rund 4.500 Quadratmetern dem Alltag entschweben. Extra-Bonus: Beim Eintritt in die Soletherme ist die Nutzung der Badelandschaft im Albert Bad mit Innen- und Außenschwimmbecken inklusive.

Die stärkste Radon-Quelle weltweit

Ein weiteres Zentrum für Kuren, Gesundheits- und Erholungsurlaub befindet sich nur wenige Kilometer entfernt im benachbarten Bad Brambach. Dort entspringt die stärkste Radon-Mineralheilquelle der Welt, deren Wasser in Form von Trink- und Badekuren viele Gäste begeistert. Durch die Radontherapie werden Stoffwechsel und Selbstheilungskräfte aktiviert und Endorphine ausgeschüttet, die zur Schmerzlinderung beitragen. Besonders bei entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates und nach Sportverletzungen wirkt eine Radon-Therapie heilsam. Das moderne Therapie- und Wohlfühlzentrum mit Bade- und Saunalandschaft liegt harmonisch eingebettet in einem weitläufigen historischen Kurpark. Zusammen mit der Ruhe Bad Brambachs bildet es einen idealen Rahmen für einen wohltuenden Urlaub in der idyllischen Naturlandschaft des Vogtlandes.

Infos:
Sächsische Staatsbäder GmbH
Badstraße 6, 08645 Bad Elster
Tel. +49 (0) 374 37 / 711 11
info@saechsische-staatsbaeder.de
www.saechsische-staatsbaeder.de



Ferien im Leipziger Neuseenland

Ein Hauch von Mittelmeer

*Nur 20 Autominuten von Leipzig entfernt, bietet das Ferienresort LAGOVIDA**** unterschiedliche Unterkunftsarten für einen Wohlfühl-Urlaub an. Inklusive ist dabei immer der malerische Blick aufs Wasser.*

Das Leipziger Neuseenland wurde geschaffen, um Gästen Erholung vom Alltag und die Möglichkeit zum Wassersport zu bieten. Der Clou dabei: Das Neuseenland liegt nur 20 Autominuten von Leipzig entfernt. Wo einst Braunkohle-Tagebau betrieben wurde, erstreckt sich heute eine abwechslungsreiche Naturlandschaft mit vielen Seen, kleinen Häfen, grünen Wiesen und tollen Ausflugszielen ganz in der Nähe. Wer zurück ist vom Städtetrip in der Kulturmétropole Leipzig, gönnt sich hier am Abend ein Glas Wein und beobachtet den Sonnenuntergang am Wasser. Für den nächsten Tag warten diverse Wassersportarten wie Windsurfen, Wasserski, Segeln, Tauchen oder Stand-up-Paddeln darauf, den Urlaubstag mit viel Spaß im kühlen Nass zu verbringen.

Das Ferienresort LAGOVIDA**** bietet eine Vielzahl von Unterkunftsarten: Vom Campingplatz über das Hotelzimmer bis zum Ferienhaus befinden sich alle Wohnbereiche direkt am Störmthaler See. Ganz in der Nähe liegt der Bergbau-Technik-Park, dessen riesige Geräte

die beeindruckende Kulisse des Sees überragen. Und mit der Kunstinstallation VINETA finden Gäste eine schwimmende Insel mitten im See vor, die an die Kirche des ehemaligen Ortes Magdeborn erinnern soll. Mit fünfzehn Metern Höhe gilt sie als eines der höchsten schwimmenden Objekte auf einem See in Deutschland. Auf der kleinen Insel finden regelmäßig Konzerte, Lesungen und andere Veranstaltungen statt.

Wer möchte, steuert die VINETA bei einer Exkursion mit dem Amphibienfahrzeug an – oder sogar mit dem wasserstrahlbetriebenen Düsenrucksack. Etwas nostalgischer geht es bei einer Segeltour im rund 100 Jahre alten Waalschokker, einem stilvollen Segelschiff, zu. Fast fühlt man sich bei dem Segeltörn wie bei einem Kurztrip zum Mittelmeer.

Zum Ausruhen von all den Erlebnissen sucht man sich am besten ein lauschiges Plätzchen am Ufer und liest ein gutes Buch – oder baut Luftschlösser aus Wattewolken.

Hafenidylle:

Wenn die Sonne am Störmthaler See langsam untergeht, zeigt sich das schöne Panorama an der Grunaer Bucht.

In See stechen.

Der LAGOVIDA-Hafen mit seinen 120 Wasserliegeplätzen ist ein guter Ausgangspunkt für entspannte Törns.



Unterkünfte am Störmthaler See

Hotelzimmer

*Das Casa Marina**** verfügt über 36 moderne, klimatisierte Doppelzimmer mit Blick auf das Hafen- oder Seeambiente.*

Hafenhäuser

Auch die partiell über dem Wasser stehenden vierzehn Hafenhäuser im Maisonette-Stil garantieren einen beeindruckenden Ausblick. Alle Häuser haben eine Sauna, einen Kamin und eine Fußbodenheizung.

Dünenhäuser

Die komfortablen Dünenhäuser mit Kamin und eigener Sauna zeichnen sich durch den direkten Zugang zum Wasser aus. Eingebettet an der windgeschützten Uferlinie bilden die 23 Ferienhäuser die Ruheoasen von LAGOVIDA.

Ferienappartements "Kapitänskajüte"

Die fünf individuell ausgestatteten Appartements laden Gäste dazu ein, auf dem Balkon mit Blick zum Hafen zu entspannen.

Familienappartements

Die drei verschiedenen Wohnungstypen – Seglerhütte, Ankerplatz oder Piratennest – haben alle eine (Dach-) Terrasse, um den abendlichen Cocktail stilvoll zu genießen.

Wohnmobilhafen

Der moderne Wohnmobilhafen setzt sich aus 45 befestigten Stellflächen zusammen. Durch die Terrassenanordnung bietet jeder Standort einen einmaligen Blick auf das Farbenspiel des Störmthaler Sees.

Infos: LAGOVIDA GmbH, Hafenstraße 1, 04463 Großpösna, Tel.: 034206 / 775-0, info@lagovida.de, www.lagovida.de



**Weinterrassen
mit Ausblick.**

Radebeul liegt idyllisch
an der Sächsischen
Weinstraße – und lockt
Besucher das ganze Jahr
über mit ausgefallenen
Kultur- und Kulinarik-
Events an.

Wo die Heiterkeit zu Hause ist

Radebeul

Weinkultur und Kunstgenuss haben in Radebeul eine lange Tradition: Das ganze Jahr über finden in dem schmucken Städtchen vor den Toren Dresdens bezaubernde Feste statt.

Zwischen sattgrünen Weinhängen und dem idyllischen Lauf der Elbe lugt der Frühherbst in prächtigen Farben um die Ecke. Hier, vor den Toren Dresdens, können Gäste eintauchen in ein heiteres Lebensgefühl.

Das sächsische Nizza, wie das Städtchen Radebeul auch genannt wird, vereint in der goldenen Jahreszeit verschiedene Genüsse unter einem Dach. Wie das genau funktioniert? Ent-

lang beliebter Wander- und Radwanderwege haben zahlreiche Straußwirtschaften geöffnet und verführen zu dem einen oder anderen Glas Radebeuler Wein; Winzer und Weingüter laden oft zu Live-Musik und frischem Federweißen in ihre Höfe. Rauschende Winzerfeste bilden den Höhepunkt des Kultur-Kalenders, der Gaumen-, Augen-, und Ohrenschmaus miteinander verbindet. Mitte September startet dann auf Schloss Wackerbarth die Saison

des Federweißen. Mit dem Beginn der Weinlese wird in der barocken Parkanlage, in der einst Grafen flanierten und der Hofstaat Augusts des Starken zahlreiche Feste genoss, alljährlich das Federweißerfest gefeiert. Außerdem gibt es das ganze Jahr über Events, bei denen Kultur und Wein aufs Feinste miteinander verschmelzen – z. B. die „Kulinarische Weltreise“ mit Dia-Reportagen über Vietnam und Süd- und Mittelamerika im Oktober 2020. Dazu gibt es jeweils erlesene, regionale Köstlichkeiten. Ein Ausblick fürs nächste Jahr: Der Lößnitzgrund nahe Radebeul verwandelt sich bei den Karl-May-Festtagen vom 14. bis 16. Mai 2021 in eine aufregende Kulisse für Wild-West-Fans.

Das letzte Septemberwochenende steht in Radebeul traditionell im Zeichen des Weines und des internationalen Theaters. Zum Herbst- und Weinfest mit Internationalem Wandertheaterfestival reisen jährlich Künstler aus aller Welt an und präsentieren ihre humorvollen, spannenden und faszinierenden Inszenierungen. Einmalig in diesem Jahr wird das Festgeschehen nicht nur auf dem historischen Dorfanger von Altkötzschenbroda stattfinden, sondern kleinteilig auf das gesamte Stadtgebiet verteilt.

Besonders romantisch: Weingüter öffnen ihre Höfe und laden inmitten der Weinberge zu Musik und Weingenuss ein; im Osten Radebeuls vermittelt ein Weinboulevard französisches Flair; internationale Theatergruppen beeindrucken mit Straßentheatershows und laden in gemütlichen Hinterhöfen zum Staunen ein. Auch auf dem romantischen Dorfanger Altkötzschenbrodas verlockt das Zusammenspiel aus Wein, Musik und Wandertheater dazu, die Fantasie auf Wanderschaft zu schicken. Musikliebhaber lockt es in diesem Jahr an die Elbwiese. Auf Picknick-Decken können sie verschiedenen Konzerten lauschen und dabei die entspannte Atmosphäre der Landschaft genießen.

Neben dem Veranstaltungsreichtum verspricht der goldene Herbst aber auch einmalige Eindrücke in der Natur. Bei Wanderungen und Radtouren entdecken die Besucher einiges: Steile Aufstiege durch das rot und orange schimmernde Weinlaub werden mit einer atemberaubenden Sicht über Dresden, das Elbtal und die Sächsische Schweiz belohnt.

Info: www.radebeul.de, www.schloss-wackerbarth.de, www.weinfest-radebeul.de.

Lichterfunkeln.

Beim Weihnachtsmarkt
in Radebeul erleben
Gäste besinnliche und
romantische Momente –
z. B. auf dem Lichterpfad
(unten).

Lichterglanz & Budenzauber

Extra-Tipp: Weihnachten in Altkötzschenbroda

Zauberhafte Lichter tauchen den Dorfanger Altkötzschenbrodas in sanften Glanz, weihnachtliche Lieder erklingen, süße Düfte liegen in der Luft und in Schaubuden wird von Märchen und Abenteuern erzählt. Zwischen Weihnachtswerkstätten und Lichterpfaden erleben große und kleine Besucher eine wahrlich romantische Weihnacht. Besonders kreativ ist das Programm für Kinder – mit Kerzenziehen, Bastelwerkstatt, Märchenkeller und Backstube.

www.weihnachtsmarkt-radebeul.de.





Urlaub von der See bis in die Berge



Karte zu klein? Die Deutschland-Karte können Sie in den Größen A1 oder A0 bei uns bestellen:

alpenjoy-tourismus.de/deutschland-karte | Tel. 04164 908340



ALPENJOY

präsentiert von www.alpenjoy-tourismus.de

Herbstferien in Deutschland

Nordsee

Ostsee

★★★★ IDINGSHOF – Osnabrücker Land

- ✓ Urlaub mit Stil im historischen Gutshaus ✓ Ideal für Ihren Romantikurlaub
- ✓ Geschmackvoll mit Stil renoviert und erweitert
- ✓ Direkt am Hase-See ✓ 20 Gehminuten ins Zentrum von Bramsche
- ✓ Gesundheits- & Wellnessangebote, hauseigene Sauna, Restaurant, Bar
- ✓ Nur 2 Gehminuten zum Hase-Bad (gratis Eintritt) & zur Varus Therme



IDINGSHOF Hotel & Restaurant • Hoffmann Hotel Consult & Betriebs GmbH
Bührener Esch 1 • 49565 Bramsche • Tel. 05461 8890
info@idingshof.de • www.idingshof-hotel-bramsche.de

ab 49,45 € p.P.
inkl. Frühstück

Stadt Petershagen – Radeln & Seele baumeln lassen entlang der Weser

- ✓ Weserradweg in der Mittelweserregion
- ✓ Storchentour in der Storchenhauptstadt NRW
- ✓ „Auf neuen Wegen durch die Petershäger Weseraue“ wandern
- ✓ Luftkurort Hopfenberg ✓ Findlingswald Neuenknick
- ✓ Urige Museen ✓ Einzige Solarfähre NRW ✓ Mühlenkreis



Touristinformation im Rathaus Petershagen
Schloßfreiheit 2-4 • 32469 Petershagen • Tel. 05702 822 157
tourismus@petershagen.de • www.petershagen.de

ab 25 € p.P.
inkl. Frühstück

Bad Honnef – Deine Auszeit am Rhein

- ✓ Gelegen am Naturpark Siebengebirge mit zahlreichen Wanderwegen
- ✓ Auf dem Rhein-Radweg nach Bonn ✓ Schiffsfahrten auf dem Rhein
- ✓ Wandeln auf politischen Spuren in der Stiftung Bundeskanzler Adenauer Haus
- ✓ Malerischer Stadtkern mit Villen aus der Gründerzeit
- ✓ Einziges Weinanbaugebiet Nordrhein-Westfalens



Stadtinformation Bad Honnef • Rathausplatz 1 • 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 9882746 • stadtinformation@bad-honnef.de
www.meinbadhonnef.de

ab 46,50 € p.P.
inkl. Frühstück

Hotel Bichlerhof – Alpenwelt Karwendel

- ✓ Ihr „Gästehaus mit Herz“ im historischen Zentrum von Mittenwald
- ✓ Der Luftkurort mit den berühmten Lüftmalereien
- ✓ Zimmer mit Balkon/Terrasse und imposanten Blick auf das Karwendelgebirge
- ✓ Hallenbad, Saunawelt, Massagen ✓ Großer Garten mit Liegewiese
- ✓ Uriges Restaurant mit bayerischen Bierspezialitäten ✓ Hunde kostenlos



Hotel Bichlerhof • Adolf-Baader-Str. 5 • 82481 Mittenwald
Tel. 08823 9190 • bichlerhof.mittenwald@t-online.de
www.bichlerhof-mittenwald.de

ab 49,50 € p.P.
inkl. Frühstück

★★★★ Parkhotel Hitzacker – Wendland

- ✓ Einzigartiges Biosphärenreservat Elbtal
- ✓ Ruhig und verträumt oberhalb der Fachwerkstadt Hitzacker
- ✓ Elbe- und Heideradweg ✓ Kurhaus ✓ Spa-Bereich mit Schwimmbad
- ✓ Restaurant-Pavillon, Wintergarten, Kamin-Lounge
- ✓ Heimische Fisch- und Wildküche ✓ Abendessen hinzu buchbar



Parkhotel Hitzacker KG • Am Kurpark 3 • 29456 Hitzacker
Tel. 05862 9770 • rezeption@parkhotel-hitzacker.de
www.parkhotel-hitzacker.de

ab 49,50 € p.P.
inkl. Frühstück

Wittenberge – Das Tor zur Elbtal

- ✓ UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe/Brandenburg
- ✓ Elberadweg, Radwege mit Knotenpunktwegweisung
- ✓ SINGER-Uhrenturm, einer der größten Turmuhren Europas
- ✓ Historischer Lokscheune, größtes Eisenbahnmuseum Brandenburgs
- ✓ Erlebnisführungen, Kletter- und Taucherturm, Prignitzer Badewelt



Touristinformation Wittenberge • Paul-Lincke-Platz 1 • 19322 Wittenberge
Tel. 03877 929181/-82 • touristinfo@kfh-wbge.de
www.wittenberge.de

ab 37 € p.P.
inkl. Frühstück

Hotel „Zum Künstlerkeller“ – Saale-Unstrut

- ✓ 1000 Jahre Weinkultur im nördlichsten Weinanbaugebiet Europas
- ✓ Seit 1890 in Familienbesitz, original Einrichtung aus den 1930ern
- ✓ 1990 aus einer alten Wein- und Süßmostkellerei entstanden
- ✓ Heute umgebaut und erweitert als Altdeutsche Weinstube und Hotel
- ✓ 32 Zimmer, 3 Weinstuben, lauschiger Innenhof, Gewölbe-Weinkeller



Hotel Altdeutsche Weinstuben „Zum Künstlerkeller“
Breite Straße 14 • 06632 Freyburg/Unstrut
Tel. 034464 70750 • kuenstlerkeller-freyburg@t-online.de
www.kuenstlerkeller.de

ab 42,50 € p.P.
inkl. Frühstück

Naumburg – Kulturelle Faszination in Saale-Unstrut

- ✓ UNESCO-Welterbe Dom St. Peter und Paul
- ✓ Bezaubernde historische Altstadt
- ✓ Größte Bachorgel Deutschlands in St. Wenzel
- ✓ Historische Straßenbahn „Wilde Zicke“
- ✓ Schöne Wander- und Radwege entlang der Weinberge



Tourist-Information Naumburg • Markt 6 • 06618 Naumburg
Tel. 03445 273-121, -125 • tourismus@naumburg.de
www.naumburg-tourismus.de

Mehr auf Seite
74

Bad Griesbach – Rottaler Bäderdreieck

- ✓ Wohlfühl-Therme mit 1600 m² Gesamtwasserfläche
- ✓ 16 Becken mit Temperaturen von 18 °C bis 37 °C
- ✓ Europas größtes zusammenhängendes Golf Resort
- ✓ Wandern und Nordic Walken auf 242 km Wegenetz
- ✓ Pauschal „Bad Griesbacher Gesundheitswochen“

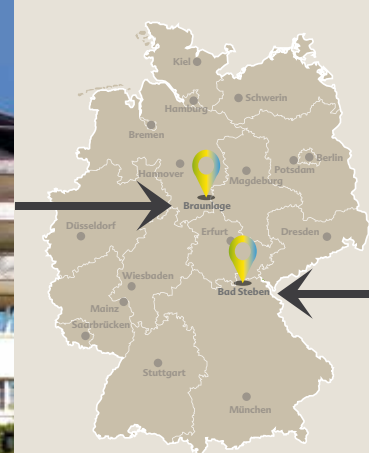


Gäste- & Kur-Service Bad Griesbach • Stadtplatz 1 • 94086 Bad Griesbach i. Rottal
Tel. 08532 792-40 • info@badgriesbach.de
www.badgriesbach.de

ab 290 € p.P.
für 6 x Ü/F



Die Besten von der Mosel



relexa hotels
Die feine Art



★★★★ Hotel Brixiade & Triton

DER BESTE BURGBLICK

- ✓ Mit Blick auf das historische Cochem
- ✓ Direkt am Yachthafen gelegen
- ✓ Wenige Gehminuten zur historischen Altstadt
- ✓ Regionale und internationale Spezialitäten
- ✓ Hallenbad, Sauna und Dampfbad



ab 59€

★★★★ Parkhotel Krähenest

DER BESTE SPA-BEREICH

- ✓ Ideales Refugium für kulinarische Genießer
- ✓ Der beste Spa-Bereich in der Mosel-Region
- ✓ Themensaunen, Innen- und Außenpool, Beautyfarm
- ✓ Neuer Panoramaruherräume mit grandioser Aussicht
- ✓ Große Sonnenterrasse mit herrlichem Moselblick



ab 76€

★★★ Hotel Weinhaus Fuhrmann

DER BESTE SCHOPPEN

- ✓ Charmantes Hotel direkt am Moselufer in Ellenz
- ✓ Wander- und Radtouren rund um den Weinort
- ✓ 10 Min. Fahrzeit nach Cochem mit der Reichsburg
- ✓ Gäste-Ticket für gratis Nutzung Busse/ Bahnen (ab 3U)
- ✓ Moselländisches Schlemmer-Buffer hinzu buchbar



ab 37,50€

★★★ Superior Hotel zum guten Onkel

DER BESTE PREIS

- ✓ Traditionsreiches Hotel mit gemütlich-rustikalem Ambiente
- ✓ Am Rande der Weinberge, kein Durchgangsverkehr
- ✓ Ideal für Wanderungen durch die Weinhänge
- ✓ Traumhafte Radtouren entlang der Mosel
- ✓ Moselländisches Schlemmer-Buffer hinzu buchbar



ab 32€

Mosel-Erlebniswoche

OHNE RISIKO BUCHEN
KOSTENFREI STORNIEREN

5 Nächte inklusive Halbpension
und großem Programm

Buchbar bis 30.10.2020. Bis zum Antritt der Reise können Sie Ihre Reservierung coronabedingt garantiert umbuchen oder kostenfrei stornieren!

ab 225€

Cochemer Advent
2 Nächte inkl. HP
ab 129 €



INFO & BUCHUNG

www.moselstern.de
Tel. 02673 9310

Moselstern Hotels GmbH & Co. KG • St. Sebastianusstr. 2 • 56821 Ellenz-Poltersdorf

★★★★ relexa hotel Harz-Wald Braunlage Im Herzen des Harzes

Natürlich! Das ist das relexa hotel Harz-Wald Braunlage. Idyllisch gelegen am Ortsrand und direkt am Fuße des Wurmbergs – inmitten Natur pur zum tiefen Durchatmen und zur Ruhe kommen. Und Anders! Denn hier werden Ihre Wünsche ernst genommen, egal, welche auch immer es sein mögen. Ob zum Relaxen, Schlemmen, Feiern oder Kuscheln: Hier erwarten Sie perfekte Bedingungen für einen rundum gelungenen Aufenthalt.

Gut zu wissen: Ideal für sorglose Familienferien, Naturerlebnisse und Kulturgenuß | Wanderwege, Mountainbikestrecken, Eisstadion, Pisten, Loipen und Rodelbahn in unmittelbarer Nähe

„Harzverliebt“ - 1 Woche Harzurlaub
ganzjährig buchbar, ausgenommen Feiertage
Sparfische urlauben im November „7=6“ - eine Nacht geschenkt!

- ✓ 6 Übernachtungen im Wohlfühlzimmer mit Balkon
- ✓ Reichhaltiges relexa-Frühstück
- ✓ Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ Leihfahrräder nach Verfügbarkeit
- ✓ 1 Flasche Wasser, Leihbademantel, Saunatuch auf dem Zimmer
- ✓ Nutzung der Bade- und Saunalandschaft
- ✓ ... und vieles mehr!

ab 498 € pro Person im DZ
Kinder bis 12 J. schlafen gratis (im Zimmer der Eltern) inkl. Frühstück
Kinder-HP 11 € pro Tag

Weitere Angebote:
www.relexa-hotel-braunlage.de



relexa hotel Harz-Wald Braunlage • relexa hotel GmbH
Karl-Röhrig-Straße 5a • 38700 Braunlage
Tel. 05520 8070 • braunlage@relexa-hotel.de

relexa hotels
Die feine Art
Braunlage
Natürlich Anders.

★★★★ relexa hotel Bad Steben Mitten im Naturpark Frankenwald

Ihr Wellnesshotel – in der Nähe der Therme Bad Steben und direkt am Kurpark – bietet zu jeder Jahreszeit alles unter einem Dach: Wohlfühlangebote für Wellness, Beauty, Gesundheit und Romantik. Die großzügige Bade- und Saunalandschaft und kulinarische Highlights in den Restaurants lassen keine Wünsche offen. Entdecken Sie den wildromantischen Naturpark Frankenwald und erleben Sie bei Wanderungen oder mit dem E-Mountain-Bike Land und Leute.

Gut zu wissen: Hauseigene Bade- und Saunalandschaft auf 1.200 m² relexa SPA | Aktivprogramm (AquaFit, Rückentraining, Entspannung) | 150 m zur Therme Bad Steben
Wander-/ Wellness-/ Gesundheits- und Specialarrangements

Genießen Sie eine „Kleine Auszeit“
ganzjährig buchbar, ausgenommen Feiertage

- ✓ 2 Übernachtungen im Basic-Doppelzimmer
- ✓ Vitalfrühstück ✓ Willkommens-Prosecco
- ✓ 2 x 4-Gang-Genießermenü am Abend
- ✓ Entspannendes Molke-Pflegebad
- ✓ Wohltuende Aromaöl-Rückenmassage
- ✓ Nutzung der Bade- und Saunalandschaft
- ✓ ... und vieles mehr!

ab 235 € pro Person

Weitere Angebote:
www.relexa-hotel-bad-steben.de



relexa hotel Bad Steben • relexa hotel GmbH
Badstraße 26-28 • 95138 Bad Steben
Tel. 09288 720 • badsteben@relexa-hotel.de

relexa hotels
Die feine Art
Bad Steben

Direkt buchen und sparen in den relexa hotels
Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!



KULTUR ZWISCHEN WEINGENUSS UND WANDERWEGEN NAUMBURG LOCKT MIT WELTERBE IN DIE SAALE-UNSTRUT REGION

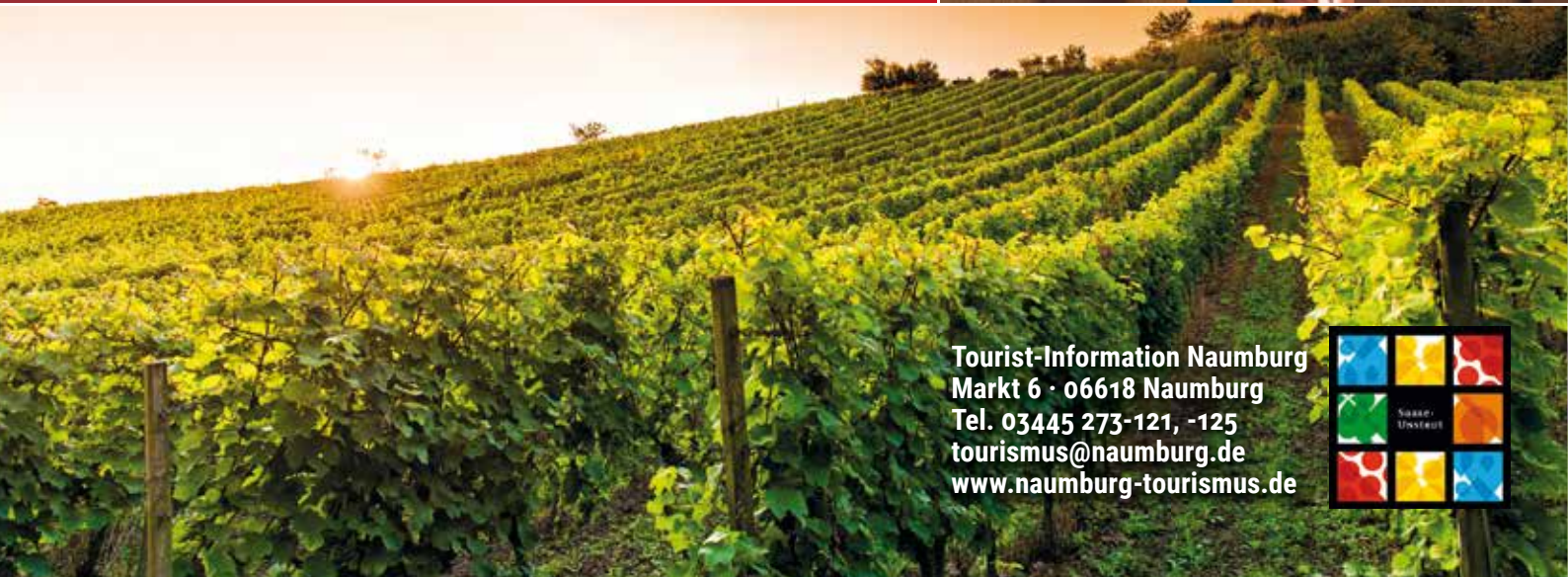
In der als „Toskana des Nordens“ bezeichneten Kultur- und Weinlandschaft Saale-Unstrut, gibt es viel zu entdecken. So auch die 1.000-jährige Domstadt Naumburg mit ihrem als UNESCO-Welterbe ausgezeichneten Dom St. Peter und Paul, der berühmten Stifterfigur Uta, der Hildebrandt-Orgel u. v. m.

Neben dieser kulturellen Faszination verwöhnt das 800 ha große Qualitätsweinanbaugebiet mit seinem besonderen mediterranen Flair, gelebter Gastlichkeit und über 70 Rebsorten. Ausgezeichnete Wander-, Rad- und Wasserwege machen Saale-Unstrut zudem zu einem wahren Erholungs-Mekka inmitten der mit Kulturdenkmälern gesprenkelten Bilderbuch-Szenerie.

Mehr zum Rundum-Genuss in Saale-Unstrut: www.naumburg-tourismus.de

Reiseangebot Erlebnis Saale-Unstrut ★★★ ab **143 €** p. P.

- ✓ 2 Übernachtungen in Naumburg
- ✓ 1 Saale-Unstrut-Weinmenü
- ✓ Stadt- & Domführung in Naumburg
- ✓ Führung mit Sektprobe, Rotkäppchen-Sektkellerei Freyburg
- ✓ Schloss Neuenburg, Arche Nebra, Kloster Pforte, Romanisches Haus...



Tourist-Information Naumburg
Markt 6 · 06618 Naumburg
Tel. 03445 273-121, -125
tourismus@naumburg.de
www.naumburg-tourismus.de



NATUR ERLEBEN & GENIESSEN! WANDERN AUF DER SONNENTERRASSE ZWISCHEN SCHWARZWALD & RHEIN

Sehenswürdigkeiten Kaiserstuhl:

- ✓ Breisach: St. Stephansmünster, Badischer Winzerkeller mit Bähle im Weinkeller, Geldermann Sektkellerei
- ✓ Endingen: Historische Altstadt, Erleweiher, Käsereimuseum, Jokili Brunnen
- ✓ Ihringen: Liliental, Naturzentrum, Stockbrunnen mit Eisdiele
- ✓ Vogtsburg: Mondhalde, Texaspass, Weinbaumuseum, Historische Altstadt Burkheim

Vielfältige Freizeitangebote:

- ✓ Auf über 400 km ausgeschilderten Themenachsen und Lehrpfaden kann der Kaiserstuhl und Tuniberg zu Fuß erkundet werden. Neun Themenachsen erschließen den Kaiserstuhl von Süden nach Norden und von Westen nach Osten. Sie alle weisen den Weg zu Smaragdeidechen, wilden Orchideen, Lösshohlgassen, seltenen Vogelarten und vielen weiteren Naturschätzen, die zum Teil einzigartig in Deutschland sind. Der Burgunderpfad führt quer durch die Natur des Tunibergs.
- ✓ Radfahren: Der Kaiserstuhl-Tuniberg ist ein kleines Paradies für Radfahrer. Die einzigartige Fauna und Flora des kleinen Vulkangebirges lassen das Radfahren zu einem Erlebnis werden. Ob gemütliche Genusstour, sportliche Herausforderung oder Radeln mit Rückenwind per E-Bike. Das über 190 km lange ausgeschilderte Radwegenetz führt durch idyllische Winzerdörfer und malerische Rebterrassen, zu einmaligen Aussichten und zahlreichen kulinarischen Genüssen der Region.

- ✓ Badestellen: viele Bademöglichkeiten finden sich an den zahlreichen Baggerseen und Freibädern

- ✓ Personenschiffahrt: Mit der BFS Fahrgast-Schiffahrt über den Rhein



Naturgarten Kaiserstuhl
Marktplatz 16
79206 Breisach
Tel. 07667 942673
info@naturgarten-kaiserstuhl.de
www.naturgarten-kaiserstuhl.de



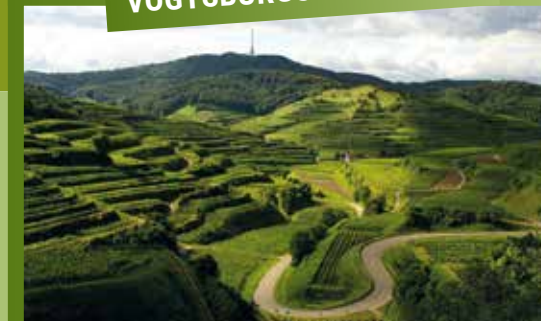
LANDSCHAFT IN IHRINGEN



RADFAHREN IN DER ALTSTADT



VOGTSBURGS WEINBERGE





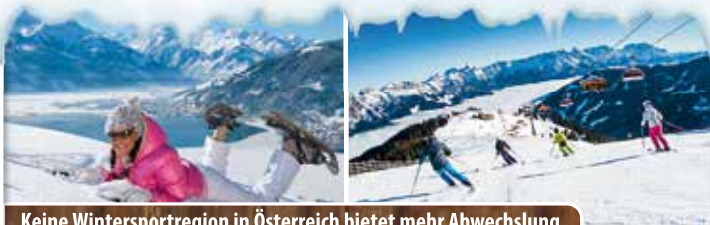
Mehr Urlaub
in den Alpen
www.alpenjoy.de



Winterferien

in Österreich

Maishofen | Zell am See | Saalbach-Hinterglemm | Salzburger Land



Keine Wintersportregion in Österreich bietet mehr Abwechslung

Gemütliches Dorf direkt am Zeller See | Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen
Nur wenige Minuten in die top Skigebiete und das nur mit einer Ski Alpin Card
Zusammenschluss: Skicircus Saalbach Hinterglemm-Leogang-Fieberbrunn, Schmittenhöhe, Kitzsteinhorn-Kaprun | 408 Pisten-km | 121 topmoderne Anlagen | Skischulen | Langlauf Rodeln | Schneeschuhwandern | Eislaufen | Poliertes Natureis auf dem Zeller See | Kutschfahrten

Skipass Package - buchbar 29.11. - 18.12. | 20.03. - 11.04.

- ✓ 7 Übernachtungen im Doppelzimmer ✓ Frühstück
- ✓ 6-Tage Ski Alpin Card (Saalbach, Hinterglemm, Leogang, Fieberbrunn, Schmittenhöhe, Kitzsteinhorn)

ab **516 €** pro Person in einer Pension | ab **614 €** pro Person im Hotel inklusive Abendmenü

INFO & BUCHUNG

Tourismusverband Maishofen • Saalhofstraße 2 • A-5751 Maishofen
Tel. 0043 6542 683180 • info@maishofen.at • www.maishofen.com

★★★★ Familienhotel Filzmooserhof | Filzmoos | Salzburger Land



Familien-Traumurlaub in Filzmoos

Direkt im Familienskigebiet Filzmoos | Gegenüber der Bergbahn und Skigebiet
Mit perfekter Anbindung an das größte Skivergnügen Österreichs – die Ski amadé
Wellnessbereich mit beheiztem Freibad, Sauna, Dampfbad, Solarium und Fitnessraum
„Super-Ski“ Woche - buchbar 09.01. - 30.01.

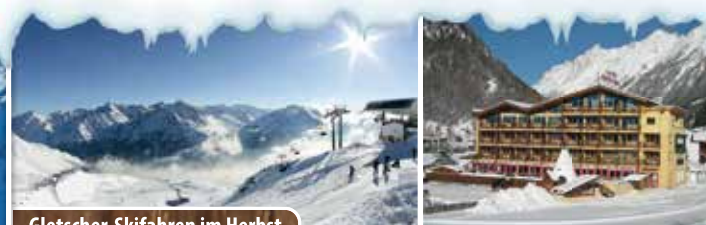
- ✓ 7 Übernachtungen Doppelzimmer, Familienzimmer oder in der Suite
- ✓ Frühstück, Nachmittags Kuchenbuffet, 4-Gang-Abendmenü für Erwachsene
- ✓ All Inclusive für Kinder bis 13 Jahren ✓ Filzy's Kinderclub
- ✓ 6-Tage Skipass der Ski amadé ✓ MiniCard für Kinder unter 6 Jahren

Doppelzimmer ab **966 €** | Familienzimmer ab **1.031 €** | Suite ab **1.102 €** | Preise pro Person

INFO & BUCHUNG

Familienhotel Filzmooserhof GmbH • Neuberg 85 • A-5532 Filzmoos
Tel. 0043 6453 8232-0 • hotel@filzmooserhof.at • www.filzmooserhof.at

★★★★ Hotel Sunny Sölden | Ötztal | Tirol



Gletscher-Skifahren im Herbst

In ruhiger Lage am Ortsrand von Sölden | 10 Geh-Minuten zur Giggijochbahn und zum Zentrum
Hallenbad mit Panoramablick | Saunalandschaft | Fitnessraum | Massagen
3 Dreitausender | 2 Gletscherskigebiete | 144 Pisten-km zwischen 1.350 und 3.340 m
Ideale Kombination aus Entspannung und einem riesigen Bergsportangebot

Gletscherskilauf - buchbar 15.11. - 19.12.

- ✓ 5 oder 7 Übernachtungen im Doppelzimmer „Tannenkogel“
- ✓ Frühstücksbuffet ✓ Abendessen mit 4-Gang Wahlmenü
- ✓ Nutzung des Wellness- und Fitnessbereiches ✓ 4 oder 6 Tage Skipass

5 Nächte ab **605 €** pro Person | 7 Nächte ab **880 €** pro Person

INFO & BUCHUNG

Hotel Sunny Sölden • Thurner Hotel GmbH • Familie Thurner • Rechenaustr. 41 • A-6450 Sölden
Tel. 0043 5254 2491 • sunny@soelden.at • www.sunny-soelden.at

★★★ Superior Bergsporthotel Antonie | Sellraintal | Tirol



Hochalpin | Natürlich | Sportiv | Stadtnah

Fernab vom Massentourismus | 25 Minuten nach Innsbruck | Traditionelle, internationale Küche
42 Zimmer & Apartments für bis zu 4 Personen | Moderne Sauna- und Fitnesslandschaft
Langlaufen, Rodeln, Skifahren bis zur Haustür | Schneesicherheit im Skiparadies Kühtai
10 Minuten ins Skigebiet Kühtai-Hochötz | 39 Pisten-km zwischen 2.000 und 2.500 m

Winterzucker „7 Tage bleiben - 6 Tage bezahlen“ - buchbar 09.01. - 06.02. | 13.03. - 27.03.

- ✓ 7 Übernachtungen im Doppelzimmer ✓ Frühstück ✓ 1 Tiroler Bauernfrühstück
- ✓ 1 Nachmittagsjause ✓ 3-Gang-Wahlmenü ✓ 1 Galadinner oder Tiroler Bauernbuffet

ab **462 €** pro Person | 6-Tages-Skipass 225,50 € pro Person

Kinderermäßigung: bis 5 Jahre frei, 6-10 J. 50%, 11-14 J. 30%, ab 15 J. 20% im Elternzimmer

INFO & BUCHUNG

Bergsporthotel Antonie • Fam. Denifle & Oberegelsbacher • Gries im Sellrain Nr. 16 • A-6182 Gries im Sellrain
Tel. 0043 5236 203 • info@hotel-antonie.at • www.hotel-antonie.at

★★★★ Ferienhotel Kolmhof | Bad Kleinkirchheim | Kärnten



Top Adresse in bester Lage neben Therme & Bergbahn

Im Ortszentrum, direkt an der Maibrunnbahn | 59 Zimmer & Suiten, modern bis klassisch-rustikal
1.000 m² Wellnessoase | Beheizter Außenpool mit Einstieg im Innenbereich | Saunawelt
Natur & Kultur in den Kärntner Nockbergen | Therme St. Kathrein (gegenüber vom Hotel)
Römerbad (top Wellness-Tempel Europas) | 40 km Winterwanderwege
Skischaukel Bad Kleinkirchheim - St. Oswald (103 Pisten-km, 50 Loipen-km, 4 Rodelbahnen)

Jänner - Highlight „5 Nächte bleiben und 4 bezahlen“ - buchbar 09.01. - 30.01.

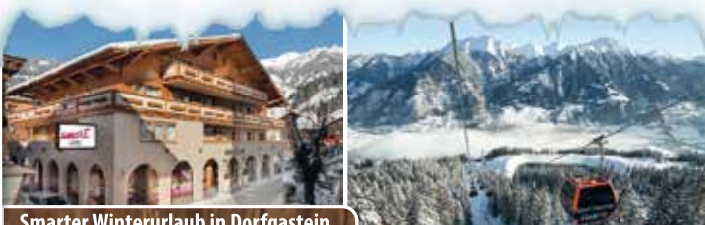
- ✓ 5 Übernachtungen im Doppelzimmer ✓ Frühstück ✓ 3x wöchentlich Nachmittagsjause
- ✓ 4-Gang Wahlmenü am Abend ✓ Nutzung des Wellnessbereiches

ab **478 €** pro Person

INFO & BUCHUNG

Ferienhotel Kolmhof • Familie Lienert • Dorfstraße 26 • A-9546 Bad Kleinkirchheim
Tel. 0043 4240 216 • hotel@kolmhof.at • www.kolmhof.at

smarHOTEL & smartFLATS | Gasteinertal | Salzburger Land



Smarter Winterurlaub in Dorfgastein

Einzigartiges Hotelkonzept | easy - modern – central | Im Zentrum von Dorfgastein
und im Herzen der Hohen Tauern | 450 m zur Talstation ins Skigebiet Dorfgastein-Großarl
Weitere Skigebiete im Gasteinertal: Schlossalm, Graukogel & Sportgastein (gesamt 200 Pisten-km)
Skischulkurse & Skiverleih – zum smarHOTEL Best-PRICE | Hunde willkommen

Tagespreise im smarHOTEL

- ✓ 1 Übernachtung im DZ oder in der Suite ✓ Frühstück ✓ 3-Gang Wahlmenü am Abend
- ✓ Nutzung des Saunabereichs ✓ Sky Sport Bar & Sky Family Entertainment

smart classic Doppelzimmer ab **65 €** pro Person | smart comfort Suite ab **110 €** pro Person

Lieber eine Ferienwohnung? Mit smartFLAT ist dies auch möglich! Fewo schon ab **35 €** pro Person!

INFO & BUCHUNG

smarHOTEL • MIGRA Gastro GmbH & Co KG • Kirchplatz 2 • A-5632 Dorfgastein
Tel. 0043 6433 20000 • office@smarhotel.at • www.smarhotel.at

★★★★ Erlebnishotel Kitzbühler Horn | Kitzbüheler Alpen | Tirol



Urlaub vor den Toren der legendärsten Sportstadt der Alpen

Traditionsreiches Hotel mit Tiroler Charme | Am Ortsrand von Oberndorf bei Kitzbühel
An der Penzingbahn Skigebiet St. Johann-Oberndorf | Mit der Bahn in 10 Min. in Kitzbühel
25 ausgezeichnete Loipen in Oberndorf | Top Events, vielfältiges Sport- und Kulturprogramm
Vital-Center : Hallen- und Freibad (30° C), Sauna-Oase, vielseitige Vital-Behandlungen

Schneeweiße Wochenpauschale - buchbar 03.01. - 17.01. | 27.02. - 06.04.

- ✓ 7 Übernachtungen im Doppelzimmer ✓ Frühstück
- ✓ Vielseitiges 5-Gang Abendmenü ✓ Nutzung des Vital-Centers
- ✓ Geführte Skiausflüge und Schneeschuhwanderungen ✓ Gästekarte

ab **714 €** pro Person

INFO & BUCHUNG

Erlebnishotel Kitzbühler Horn • Familie Heim • Römerweg 36 • A-6372 Oberndorf in Tirol
Tel. 0043 5352 6940 • info@kitzhorn.at • www.kitzhorn.at

Alfaier Bergheimat & Alfaierhof | Gschnitztal | Tirol



Die totale Skifreiheit zum Schnäppchenpreis

Skurlaub auf dem Tiroler Bauernhof oder im gemütlichen Apparthotel | 10 Min. zur Ski-Arena
Bergeralm | Kinderland | Nacht-Ski | Rodelbahnen | 110 Pisten-km am Stubai Gletscher
Ski-Verleih (Alpinski und Langlaufski) inkl. Skiservice im Haus | Gastgeber ist Skilehrer
Gschnitztaler Tal-Loipe führt direkt am Hof entlang | Wipptal-Card inklusive

Top-Skiangebot „Übernachtung + Skipass Bergeralm“

buchbar 11.01. - 30.01. | 06.03. - 05.04.

- ✓ 2 Nächte + 2-Tage Skipass Bergeralm ab **119 €** pro Person
- ✓ 7 Nächte + 6-Tage Skipass Bergeralm ab **339 €** pro Person
- ✓ 7 Nächte + 5-Tage Skipass Bergeralm + 1 Tag Stubai Gletscher ab **379 €** pro Person

INFO & BUCHUNG

Alfaier Bergheimat & Alfaierhof • Familie Ferdinand Pranger • Hnr. 90 • A-6150 Gschnitz
Tel. 0043 5276 290 oder 0043 664 5106969 • info@alfaierhof-bergheimat.at • www.alfaierhof-bergheimat.at

WEIHNACHTEN & SILVESTER in der Steiermark

Sprudelnd heißes Thermalwasser gegen kalte Tage

Die kalte Jahreszeit ist bald wieder im Anflug und der Wunsch nach wohliger Wärme wird immer größer. Das Thermalhotel Fontana***** in Bad Radkersburg bietet ideale Voraussetzungen für einen entspannenden Wohlfühlurlaub. Das umfangreiche Wohlfühl- & Therapieangebot des Hauses lädt zum Entspannen und Regenerieren ein. Der Sauna- und Wohlfühlbereich lässt keine Wünsche offen. Tanken Sie Kraft in der finnischen Holzblocksauna, im Sanarium, in der Infrarotkabine, im Dampfbad, auf der Wärmebank oder in der Erlebnis-Kneippdusche.

Der rund 150 m² große Innenpool und der 120 m² große Außenpool mit hauseigenem Thermalwasser sowie Liegeterrassen und Ruhezonen bieten Raum für Erholung. Ebenso gehört eine eigene FKK-Terrasse für den puren Genuss zum Hotelambiente.

Ob Massagen wie Aromamassagen, Hot Stone Massagen bis hin zu Akupunktur und Schröpfen

– im Thermalhotel Fontana können Sie sich rundum wohlfühlen. Zusätzlich verwöhnt man in der hauseigenen Kosmetikabteilung gekonnt Haut und Ihren Körper: Von Kopf bis Fuß.

Auch exklusive Weihnachts- und Silvesterpauschalen mit einem tollen Rahmenprogramm werden angeboten. Diese versprechen nicht nur Entspannung pur während des Trubels rund um die Feiertage, sondern auch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen unvergesslichen Start ins Jahr 2021! Feinste Kulinarik - auch in unserem mediterranen Restaurant „Das Altstadtthaus“ in der Bad Radkersburger Altstadt, für welches Sie als Gast unseres Thermalhotels Fontana spezielle Bonifikationen erhalten – erwartet Sie. Wärmedes Thermalwasser und ein festliches Ambiente runden Ihren Feiertagsaufenthalt ab.

Sicher und sorglos urlauben im Süden der Steiermark

Das Team des Thermalhotels Fontana hat sich ehrlichen Herzens bemüht, ein sehr stimmiges, unauffälliges aber gezieltes Hygienekonzept zu erarbeiten, damit jeder auch in Zeiten von Corona seinen Urlaub sorglos genießen kann. Man findet somit nicht nur in allen öffentlich zugänglichen Bereichen, sondern auch in jedem Zimmer Desinfektionsmittelspender. Ausschließlich 2er-Tische garantieren im Restaurant die Einhaltung des nötigen Abstands. Aufgrund des großzügigen Hotelareals wird der Sicherheitsabstand so gut wie in allen Bereichen gewährleistet.

Auch das Tragen des Mund-Nasenschutzes in allen Innenräumen, wo ein Mindestabstand von 2 Metern zu einer anderen Person nicht dauerhaft eingehalten werden kann ist Teil des Hygienekonzeptes des Hauses. Selbstverständlich trägt auch das gesamte Personal im Haus einen Mund-Nasenschutz.

Das Hygiene-Gütesiegel HACCP garantiert außerdem höchste Ansprüche in Sachen Sicherheit – sogar entsprechend dem Hygienestandard in Krankenhäusern. Zudem werden sowohl Mitarbeiter als auch alle Gäste auf Covid-19 getestet. Somit steht einem sorgenfreien und entspannten Aufenthalt im Thermalhotel Fontana***** im südlichsten Ende der wunderschönen Steiermark nichts mehr im Wege!

UNSER RAHMENPROGRAMM WEIHNACHTEN & SILVESTER

- ★ Fackelwanderungen ★ Weinverkostungen
- ★ Weihnachtliche Geschichten
- ★ Lesungen mit tollen Künstlern
- ★ Bratäpfel & Punsch ★ Aktivprogramm
- ★ Christbaumschmücken
- ★ Adventmärkte ★ Ausflüge
- ★ Pferdekutschenfahrten
- ★ Musikalische Umrahmung
- ★ Tanzabende ★ Jazz
- ★ Mediterrane Schmankerl
- ★ Pianomusik ★ Operettenabend

UND VIELES MEHR!

FESTLICHE WEIHNACHTEN gültig von 23.12. - 27.12.

- ★ Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ★ Süßer Nachmittagsgenuss
- ★ Hervorragendes Abendessen
- ★ Festliches Kulinarium am Heiligen Abend
- ★ Weihnachtsfeier in festlichem Rahmen
- ★ 5 € Wertgutschein für eine Kosmetikbehandlung
- ★ Nutzung des Spa- und Wellnessbereichs

2 Übernachtungen ab **258 €** pro Person
3 Übernachtungen ab **367 €** pro Person

FRÖHLICHER JAHRESWECHSEL gültig von 29.12. - 03.01.

- ★ Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ★ Süßer Nachmittagsgenuss
- ★ Hervorragendes Abendessen
- ★ Großer Silvesterball mit festlichem Kulinarium
- ★ Musik und Tanz
- ★ 5 € Wertgutschein für eine Kosmetikbehandlung
- ★ Nutzung des Spa- und Wellnessbereichs

2 Übernachtungen ab **378 €** pro Person
3 Übernachtungen ab **487 €** pro Person

Verlängerungsnacht buchen?
ab 99 € pro Nacht



Thermalhotel Fontana
Alfred Merlini-Allee 6
A-8490 Bad Radkersburg
Tel. 0043 3476 41550
info@hotelfontana.at
www.hotelfontana.at



südtirol

Winterferien in Südtirol

Mehr Urlaub
in den Alpen
www.alpenjoy.de

★★★ Top Residence Kurz | Schnalstal | Vinschgau



Gletscher-Skifahren auf 3.200 Meter

Appartementsanlage in Kurzras auf 2.000 m | Für Selbstverpfleger oder mit Frühstück/ HP
hinzubuchbar | Direkt an den Bergbahnen – in nur 6 Min. auf dem Gletscher
Hallenbad (10 m x 25 m) | Saunalandschaft | Wellness
Hauseigener Skiverleih mit neuesten Modellen von BLIZZARD, K2 und Nobile

SKI & FUN WOCHEN inkl. Skitext - buchbar 21.11. bis 19.12.

- ✓ 7 Nächte im Appartement
- ✓ 6-Tage Skipass
- ✓ BLIZZARD Skitext
- ✓ Wochenprogramm mit Hüttenabend, Gästeskiern und Nachtskilauf

Erwachsenen ab **315 €** | Kinder 14-10 Jahre ab **237 €**
Kinder 15-18 Jahre ab **270 €** | Kinder 9 Jahre und jünger **123 €**

INFO & BUCHUNG

Top Residence Kurz • Kurzras 115 • I-39020 Schnalstal
Tel. 0039 0473 662220 • info@masocorto.it • www.masocorto.it

**Weihnachten noch
Plätze frei!**

★★★★ Naturhotel Rainer | Jaufental | Eisacktal



Das natürliche Designhotel im Jaufental

Südtirols Top-10 Gourmetmanufaktur | EU Öko-Label zertifiziert - der Natur zuliebe!
Mitglied bei den Vitalpina Hotels | Am Fuße des Jaufenpass | Skigebiet Ratschings-Jaufen
Modernstes und schneesicherstes Skigebiet Südtirols | Keine Wartezeiten an der Talstation
Langlaufparadies mit 50 Loipen-km | Schneeschuhwanderungen mit Hotelchef | Rodelbahn
Erlebnishallenbad und Saunawelt | Spa und Beauty | Wellnesstrainerin

Tagespreise im Naturhotel Rainer

- ✓ 1 Übernachtung im Doppelzimmer, Familienzimmer oder in der Suite
- ✓ Frühstück
- ✓ 5-Gang Wahlmenü am Abend
- ✓ Sonntags 6-Gang Natur-Gourmetmenü

Doppelzimmer ab **96 €** | Familienzimmer ab **100 €** | Suite ab **102 €** | Preise pro Person

INFO & BUCHUNG

Naturhotel Rainer • Jaufental/Mitteltal 48 • I-39040 Ratschings
Tel. 0039 0472 765355 • info@hotel-rainer.it • www.naturhotelsuedtirol.com

★★★ Hotel-Pension Sonnenhof | Meransen | Gitschberg-Jochtal | Eisacktal



Skilaub hoch über dem Pustertal

Familiäre Hotel-Pension im Ortszentrum | 100 m zur Bergstation Seilbahn Mühlbach-Meransen
Direkt am Skigebiet Gitschberg-Jochtal (51 Pisten-km) | Skiverbund „Dolomiti Superski“
14 gemütliche, komfortable Zimmer für 2-5 Personen | 2 neue Naturholz-Panoramasuiten
Sauna-Oase mit herrlichem Panoramablick | Hauseigene Elektro-Tankstelle für E-Autos

Weißer Wochen „7 Tage bleiben - 6 Tage bezahlen“ - buchbar 09.01. - 31.01.

- ✓ 7 Nächte im Doppelzimmer
- ✓ Frühstück
- ✓ 3-Gang Abendmenü
- ✓ Nutzung der Sauna-Oase
- ✓ Ermäßigter Eintritt (2 € statt 9 €) im „Alpinpool“ Meransen
- ✓ Je ein gratis Tag bei Skipass, Skiverleih und Gruppenskikurs bei einer 6-Tage Buchung

ab **420 €** pro Person

INFO & BUCHUNG

Hotel-Pension Sonnenhof • Familie Unterkircher • Lindenstraße 10 • I-39037 Meransen
Tel. 0039 0472 520164 • info@sonnenhof.bz.it • www.sonnenhof.bz.it

★★★★ Alpine Superior Hotel Fanes | Wolkenstein | Gröden | Dolomiten



Winterurlaub im Ski-Eldorado Gröden

Aktiv- und Erholungsurlaub im Herzen der Dolomiten | Direkt an der Bergbahn Sella Ronda
Tolles Ambiente und Gourmet-Kulinarik | Dolomiti Superski: 1 Skipass = 1.200 Pisten-km
Sauna- und Thermallandschaft mit Außen-Whirlpool, Hüttensauna
Top ausgestattete Zimmer, Familien- und Superior-Suiten!

Pro Winter „7 Tage bleiben - 6 Tage bezahlen“ - buchbar 09.01. - 22.01.

- ✓ 7 Nächte im Doppelzimmer
- ✓ Frühstück
- ✓ 4-Gang-Wahlmenü am Abend
- ✓ Nutzung Vital - Wellnessbereich inklusive Bademäntel und Badetücher
- ✓ 10% Ermäßigung auf den Skiverleih

ab **864 €** pro Person

INFO & BUCHUNG

Fanes Alpine Superior Hotel • Familie Willeit • Daunöi Straße 15 • I-39048 Wolkenstein
Tel. 0039 0471 795535 • info@fanes.net • www.fanes.net

★★★ Superior Hotel Maria Theresia | Schlanders | Vinschgau



Wohlfühlparadies für Feinschmecker, Ruhesuchende und sportlich Aktive

Charmantes familiengeführtes Hotel mit alpinem Flair | 600 m ins Zentrum von Schlanders
5 Skigebiete der Ortler Skiarena mit 140 Pisten-km innerhalb von 45 Minuten erreichbar
Biathlon- und Langlaufzentrum Martell | Winterwandern im Nationalpark Stilfser Joch
Veranstaltungs-Tipps: Weihnachtsmarkt und traditioneller Nikolausumzug in Schlanders
Restaurant, Café-Bar, Weinkeller | Kreative Gourmetküche mit italienischen und Südtiroler Spezialitäten

Tagespreise im Hotel Maria Theresia

- ✓ 1 Übernachtung im Doppelzimmer oder in der Suite
- ✓ Frühstück
- ✓ Nachmittagsnacks
- ✓ 4-Gang Wahlmenü am Abend
- ✓ Nutzung Hallenbad, Saunaaase, Fitnessraum

Doppelzimmer ab **74 €** | Suite ab **84 €** | Preise pro Person

INFO & BUCHUNG

Hotel Maria Theresia • Familie Tappeiner • Staatsstraße 15 • I-39028 Schlanders
Tel. 0039 0473 730209 • info@hotel-maria-theresia.it • www.hotel-maria-theresia.it

★★★ Superior Hotel Post & ★★★ Hotel Victoria | Oberbozen | Ritten



Skifahren & Entspannen mit gigantischem Blick auf die Dolomiten

Zwei Hotels (★★★ Superior Post & ★★★ Victoria) | Oberhalb von Oberbozen
Auf dem Rittner-Hochplateau | 2 Min. zur Seilbahn Bozen Zentrum - Oberbozen und zur Rittenbahn
10 Min. zum Skigebiet Rittner Horn | Schneeschuhwandern und Langlaufen auf dem Ritten
Zimmer, Suiten, Ferienwohnungen | Panorama-Hallenbad, Sauna-Oase, Massagen

Winterurlaub auf dem Ritten - buchbar 07.01. - 20.01.

- ✓ 7 Nächte im Doppelzimmer
- ✓ Genießerrückblick
- ✓ Abendessen mit Menüauswahl
- ✓ 1 Gala Dinner
- ✓ 1 Tiroler Buffet
- ✓ Nutzung des Wellnessbereiches
- ✓ 1 geführte Schneeschuhwanderung
- ✓ RittenCard

Hotel Victoria ab **364 €** pro Person | Hotel Post ab **399 €** pro Person

INFO & BUCHUNG

Hotel Post Victoria • Familie Grubessich • Dorf 1 • I-39054 Ritten-Oberbozen
Tel. 0039 0471 345365 • info@post-victoria.com • www.post-victoria.com

★★★★ DAS Aktiv- & Wohlfühlhotel Mondschein | Eggen | Eggental | Dolomiten



Skiraum zwischen Rosengarten und Latemar

Im Eggental zwischen Welschnofen und Obereggen | Komplett modernisiert | Zimmer, Suiten
Wellness-Oase mit Panorama-Hallenbad | Saunalandschaft | Fitnessraum | Hotelbar | Wintergarten
Geführte Skitouren/ Skisafari mit Hotelchef Karl | Nur 20 Minuten nach Bozen und zum Karerpass
5 Minuten ins Skigebiet Obereggen (49 Pisten-km, 2 Snowparks, Nachtskifahren, Rodelbahn)
10 Minuten ins Skigebiet Welschnofen (40 Pisten-km) | Langlaufen, Rodeln, Schneeschuhwandern

Weißer Wochen im Hotel Mondschein

- ✓ 7 Nächte im Doppelzimmer
- ✓ Frühstück
- ✓ 5-Gang-Wahlmenü am Abend
- ✓ Nutzung des Wellnessbereiches

ab **620 €** pro Person | ab **812 €** pro Person inklusive 6-Tage Skipass Obereggen

INFO & BUCHUNG

DAS Aktiv- & Wohlfühlhotel Mondschein • Stenk 4 • I-39050 Eggen
Tel. 0039 0471 610123 • info@hotel-mondschein.it • www.hotel-mondschein.it

★★★ Hotel Castel Latemar | Welschnofen | Eggental | Dolomiten



Zwischen Skipiste und Südtiroler Winteridyll

In den Dolomiten zwischen Rosengarten und Latemar | Zimmer, Suiten und Ferienwohnung
Saunabereich mit Panoramablick | Restaurant mit offenen Kamin | Hochwertige Produkte
Direkt am Skigebiet Carezza/ Karersee-Welschnofen (1.620 m - 2.337 m, 41 Pisten-km, 2 Snowparks)
Erstklassiges Familienskigebiet | Kinderfreundliche Pisten und Lifte | Kinderskischule
Herz der „schönsten Berge der Welt“ (R. Messner) | 100 Loipen-km | Winterwanderwege | 7 Rodelbahnen

All inclusive Carezza - buchbar 09.01. - 31.01. und 06.03. - 04.04.

- ✓ 7 Nächte im Doppelzimmer
- ✓ Frühstück
- ✓ Wahlmenü am Abend
- ✓ Softdrinks
- ✓ 5-Tages-Skipass-Carezza
- ✓ Verleih Skiausrüstung
- ✓ Nutzung des Saunabereiches

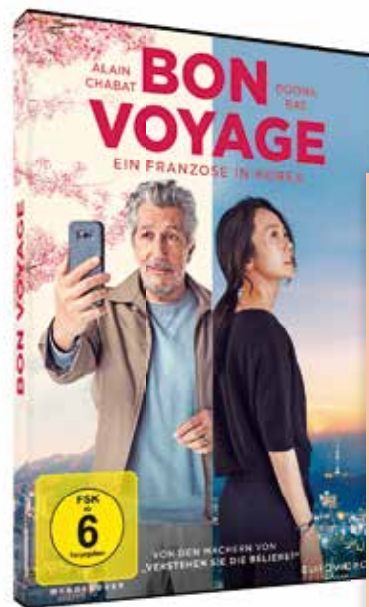
ab **765 €** pro Person

INFO & BUCHUNG

Hotel Castel Latemar • Familie Weissensteiner • Karersee 36 • I-39056 Welschnofen
Tel. 0039 0471 612140 • info@castellatemar.it • www.castellatemar.it



* Teilnahme: Senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Stichwort „Bon Voyage“ an an.gewinnspiel@dieneuereiselust.de (Teilnahmebedingungen auf Seite 114).



Bon Voyage. Ein Franzose in Korea.
Regie: Éric Lartigau.
EuroVideo Medien GmbH
2019; ca. 10 Euro.

Fettnäpfchenführer Korea.
Von Jan-Rolf Janowski;
Conbook Verlag 2019; 320
Seiten; 12,95 Euro.



Bon Voyage Ein Franzose in Korea

Chefkoch Stéphane (Alain Chabat) ist geschieden, hat zwei erwachsene Söhne und ist gelangweilt vom Leben. Über Instagram lernt er die Koreanerin Soo (Doona Bae) kennen und fängt an, mit ihr Nachrichten auszutauschen. Kurzerhand beschließt Stéphane, nach Seoul zu fliegen und sich auf die Suche nach Soo zu machen...

Passend zur romantischen Komödie von Regisseur Éric Lartigau verlosen wir zwei Mal den „Fettnäpfchenführer Korea“. Das Buch führt Reisende mit einem Augenzwinkern durch Seoul und darüber hinaus. Denn: In Korea kann es durchaus passieren, dass man plötzlich mit Salz beworfen wird oder dass einem fremde Menschen in der U-Bahn den Koffer aus der Hand reißen – als überaus freundliche Geste. Geschminkten Männern begegnet man hier häufig. Und, das ist wichtig: Deo sollte man besser mitbringen, wenn man kein Vermögen ausgeben möchte – denn das braucht außer Touristen fast niemand ...

Kurzum: Korea bietet jede Menge Möglichkeiten, ins Fettnäpfchen zu treten. Studentin Julia und Praktikant Nico hangeln sich im Buch ziemlich „bballi bballi“, wie die Einheimischen sagen würden, durch den Alltag. Doch zum Glück sind die Koreaner meist schnell wieder versöhnt. Denn sie wissen: Auch ein Affe fällt mal vom Baum.



aWay. Von Nic Jordan.
Conbook Verlag 2020,
288 Seiten; 16,95 Euro.

„Ich habe gelernt: Geh’ mit dem Flow!“

Wie ich nichts mehr zu verlieren hatte und per Anhalter von London nach Australien reiste: Der Untertitel des neuen Buches „aWay“ von Nic Jordan lässt auf eine mehr als abenteuerliche Tour schließen. Die Autorin bereist die abgelegensten Orte der Welt und stellt sich ihren größten Ängsten. Im Mini-Interview gibt Nic Jordan einen Einblick in ihre Tour.

DIE NEUE ReiseLust: **Du bist von London nach Australien per Anhalter gereist. Warum?**

Nic Jordan: Ich wollte ursprünglich wie jeder normale Mensch einen Flug buchen. Doch ich wollte auch nicht einfach alle Orte überfliegen – dort, wo ich schon immer hinwollte. Da beschloss ich, meinen Weg zum Ziel zu machen.

Was war das Verrückteste, was du unterwegs erlebt hast?

Ich bin von England nach Australien per Anhalter gereist, da war einfach alles verrückt. Unter anderem bin ich mit Santa Claus, dem Weihnachtsmann, im Truck gefahren ... wie es dazu kam, müsst ihr aber im Buch nachlesen.

Welches Land, durch das du getrampt bist, war die größte Herausforderung?

Das war China. Natürlich erst mal durch die Sprachbarriere. Außerdem ist das Prinzip des Trampens, vor allem an der Ostküste, komplett fremd. Dann bin ich tätowiert, was für viele Chinesen im ersten Moment befremdlich war.

Was hast du beim Trampen gelernt?

Dass man auf dieser Welt nie wirklich alleine ist. Es gibt so viele kontaktfreudige Menschen. Und ich habe gelernt, dass es viele gute Menschen gibt. Vor allem aber habe ich gelernt, manchmal einfach mit dem Flow zu gehen und die Kontrolle abzugeben.“

Straßenmusik in Spanien

Mut ist, wenn man trotzdem spielt!“ So könnte das Motto des hartgesottenen Abenteurers Alastair Humphreys lauten. Nach nur sieben Monaten Praxis mit seinem neuen Instrument – der Geige – reist er als Straßenmusiker durch Spanien. Die Regel dabei lautet: Das gesamte Geld für die Reise vor Ort wird nur durchs Musizieren verdient. Keine leichte Aufgabe, wenn man blutiger Anfänger ist. Dennoch schafft es Alastair, hat dabei viel Spaß – und macht allen potentiellen Abenteurern Mut: Wage etwas – der Rest ergibt sich unterwegs!



Ein Sommer, drei Melodien, kein Talent. Von Alastair Humphreys. DuMont
Reiseverlag 2020; 256 Seiten;
16,50 Euro.

Abwechslung für die ganze Familie:
das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau

Schneespaß in ursprünglicher Natur

*Breite Pisten, wenig Trubel, optimales Preis-Leistungsverhältnis:
Das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau mit seinen urigen Hütten,
charmanten Feriendörfern und vielfältigen Angeboten gehört zu
den familienfreundlichsten Skigebieten in Tirol.*



Papa fährt schwarz. Mama sieht rot. Und die Kinder machen blau. Sie schwingen nämlich ganz entspannt über die extra breiten, blauen Pisten oder schließen im Ski-Kinderland neue Freundschaften. Teenager toben sich dagegen im Snowboard Park auf Halfpipe, Rails und Jumps aus. Und wer nicht Skifahren möchte, der findet in den beiden Tälern inmitten der Kitzbüheler Alpen jede Menge weiterer Angebote für ein Abenteuer im Schnee. Klingt spannend? Das ist es auch, denn hier gibt es richtig viel zu entdecken.

Für alle, die gern in einer ursprünglichen und überschaubaren Landschaft Skifahren und den Winter genießen möchten, ist das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau ein Geheimtipp. Vier Berge, zwei Täler und 109 km variantenreiche Skipisten locken Jung und Alt hinaus ins Freie. Dazu kommen sonnige Stunden in den 25 uralten Berghütten, die ihre Gäste mit regionalen Schmankerln verwöhnen. Einzigartig in der Region sind z. B. der Alpbachtaler Heumilchkäse, der Krautinger Schnaps, die Wildschönauer Brezensuppe oder das Alpbacher Bier. Übrigens ist die Gastfreundschaft im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau nicht nur auf den Bergen spürbar, sondern sie geht in den gemütlichen Restaurants in den beiden Tälern weiter.

Ein Skikarussell und ein Zauberteppich im Schnee

Trotz seiner überschaubaren Größe bietet das Ski Juwel abwechslungsreiche Pisten für Könnern und weniger Geübte. Insgesamt 45 Liftanlagen helfen beim Aufstieg. Die breiten Pisten am Schatzberg in der Wildschönau bieten viel Platz für Skischwünge, was ideal für Familien mit Kindern ist. Im Snowboard Family Park am Thalerkogel tummeln sich zu dem Snowboarder, Beginner und Cracks. Familien finden am Reither Kogel in Reith im Alpbachtal den idealen Einstieg. Los geht's beim großen „Juppi Do“ Kinderland direkt neben der Talstation der Reitherkogelbahn.



Viel Platz zum Austoben
Kindergerechte Areale wie der Family Park Alpbachtal, das „Juppi Do“ Kinderland oder das Zwergenland am Schatzberg sorgen für Spaß im Schnee.

Sportlich unterwegs sind Skifahrer und Snowboarder am Markbachjoch in Niederau. Die schwarze Hochbergabfahrt Nr. 15 ist besonders spannend. Rasant geht es in der Race'n'Boarder Arena mit Geschwindigkeitsmessung und Carvingpisten zu. Am Wiedersberger Horn stellen dann die Großen ihr Können an Boxen, Rails und Kickern im Snowpark unter Beweis, während der Nachwuchs jede Menge Spaß auf dem 800 Meter langen KidsRun hat. Gleich nebenan wartet die Funslope mit Steilkurven, Wellen, Schneetunnel und Funelementen auf alle, die Herausforderungen auf der Piste suchen. Für

sportliche Skifahrer sind die langen Talabfahrten und das große Freeriderevier neben dem Wiedersberger Horn Richtung Inneralpbach ideal.

Aber auch die ganz Kleinen haben ihre eigenen Bereiche im Tal, wo sie nicht verloren gehen können. Während sie auf dem Zauberteppich schweben, sich im Skikarussell drehen oder den Baby-Hügel pflügen, können Mama und Papa bei heißen Getränken das Profi-Potenzial des Nachwuchses abschätzen oder sich schon mal genussvoll ausmalen, wie in ein paar Jahren die gesamte Familie durch den Tiefschnee tobt.



Anzeige

Für Familien

7 Übernachtungen im Familien-Appartement

2 x 5-Tages-Skipass
Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau
für 2 Erwachsene
und 2 Kinder bis 15 Jahre

Inklusive:

Die Alpbachtal Card bzw.
Wildschönau Card mit

- gratis Skibus,
- gratis Winter- und Schneeschuhwanderungen,
- Eintritt in Museen
- und vielem mehr.

Preis ohne Verpflegung:

ab **1.164,00 €**

Angebot gültig von 06.12.2020 - 11.04.2021

Angebote unter:

www.skijuwel.com/skiangebote



Infos & Buchung: Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau
6236 Alpbachtal, 6311 Wildschönau
Tel. Alpbachtal: +43 (0) 5337 / 21200
Tel. Wildschönau: +43 (0) 5339 / 8255
urlaub@skijuwel.com, www.skijuwel.com

Jungfräuliche Pisten am Morgen. Skiromantik am Abend.

Wer vom Skifahren tagsüber nicht genug bekommen kann, der hat die Möglichkeit, auch zu ungewöhnlichen Zeiten seine Skier anzuschlappen. Ein einzigartiges Skifeeling erleben Gäste beispielsweise beim Nachtskifahren am Reither Kogel. Er gehört zu den beliebtesten Nachtskigebieten in Tirol; freitags und samstags kann man hier unterm Sternenhimmel carven und mittwochs und donnerstags am Roggenboden mit Flutlicht seine Schwünge ziehen.

Unvergessliche Abfahrten garantiert auch das „First Line Skiing am Wiedersberger Horn“: Echte Genussskifahrer fahren ab Anfang März jeden Samstag bereits ab sieben Uhr auf das Wiedersberger Horn. Oben angekommen, bezaubert nicht nur der Sonnenaufgang, sondern auch die Weite der jungfräulichen Pisten. Ein herzhaftes Bergfrühstück in der Hütte ist optional buchbar und bildet den krönenden Abschluss.

Infos:

Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau
6236 Alpbachtal, 6311 Wildschönau
Tel. Alpbachtal: +43 (0) 5337 / 21200.
Tel. Wildschönau: +43 (0) 5339 / 8255
urlaub@skijuwel.com,
www.skijuwel.com



Zauberhafte Winterlandschaft

Die herrliche
schneebedeckte Natur
wirkt wie ein Pausenknopf
für den Alltag. Ganz egal,
ob man sie per Ski oder
beim Wandern in sich
aufsaugt.
(Bild oben: Blick auf
Oberau)

Rodeln, Wandern und auf der Pistenraupe fahren

Auch abseits der Pisten und der Snowparks gibt es im Ski Juwel viel zu erleben. So kann man z. B. auf 100 gepflegten Loipenkilometern einen Langlauftag einlegen. Besonders empfehlenswert ist die fünf Kilometer lange Höhenloipe zur Schönangeralm. Oder aber man bricht mit der ganzen Familie zum Rodeln auf. Mit der Gondelbahn geht es über sechs Kilometer hinauf nach Auffach oder Niederau und dann im rasanten Tempo wieder bergab. Alternativ führt die Rodelbahn vom Lanerköpf über malerische Almen nach Niederau. Oder man startet an der Mittelstation der Schatzbergbahn mit der Familien- und Holzhackerbahn, die nach Auffach führt. Einen Rodelverleih findet man jeweils direkt an den Talstationen. Immer mittwochs und donnerstags findet das Nachtrodeln am Roggenboden in Oberau statt.

Spannend ist auch eine Fahrt als Pistenraupen-

Das Skigebiet: Zahlen & Fakten

1 Skigebiet mit **4** Skiberge:
Jeder Berg bietet unterschiedliche Attraktionen

109 Pistenkilometer
(26 km leicht, 54 km mittel, 13 km schwer,
16 km Skirouten)

25 urige Hütten

Über **100** Kilometer präparierte Loipen

Über **100** Kilometer präparierte
Winterwanderwege

45 Liftanlagen (9 Gondelbahnen,
7 Sesselbahnen, 29 Schlepplifte)

10 Skischulen, davon einige Kinderski-
schulen mit kindgerechten Skipisten

Höchste Berge in der Region: Wiedersberger Horn im Alpbachtal mit **2.025** Höhenmetern, Schatzberg in der Wildschönau mit **1.903** Höhenmetern

Top-Aussichtspunkte mit Panoramablick

Wiedersberger Horn (2.025 Meter Höhe)

Atemberaubender 360 ° Ausblick ins Alpbachtal, in die Zillertaler Alpen und ins Rofangebirge

Kreuz am Schatzberggipfel (1.903 Meter Höhe)

Wunderbarer 360 ° Rundumblick ins Tal Wildschönau, zu den Kitzbüheler Alpen und zum Rofangebirge

Markbachjoch Niederau Wildschönau (1.500 Meter Höhe)

Top-Aussicht auf den Wilden Kaiser

Glitzerndes Schneevergnügen für Groß und Klein

Vielfältige Angebote im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau

Copilot. Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, hoch oben auf einer der mächtigen Raupen zu sitzen? Wahr wird dieser Wunsch am Reither Kogel. Zwei über 500 PS starke und zehn Tonnen schwere Pistenraupen stehen dort zur Verfügung und nehmen Passagiere für 60 Minuten lang mit zum Pisten präparieren.

Ein Riesenspaß für die ganze Familie, bei dem alle zu Schnee-Architekten werden, ist das Iglu bauen unter fachkundiger Anleitung. Auf der Suche nach einem geeigneten Bauplatz, geht es zuerst zu Fuß oder mit Schneeschuhen

durch den tiefen Schnee. Anschließend bauen alle zusammen ihr Iglu. Das Programm ist für vier bis maximal zehn Personen buchbar.

Direkt an der Bergstation der Wiedersbergerhornbahn in Alpbach wartet der Alpbachtaler Lauser-Sauser darauf, alle Geschwindigkeits-Fans mit auf eine rasante Fahrt zu nehmen. Mit bis zu 42 km/h rast man dann ohne Skier über zwei Jumps, über Wellen und durch Österreichs höchsten Kreisel den Berg hinunter.

Last but not least: Wanderfreunde finden am Reither Kogel in Reith im Alpbachtal, bei der Bergstation der Markbachjochbahn und bei der Mittelstation der Schatzbergbahn schöne Winterwanderwege vor, die sich mit oder ohne Schneeschuhe begehen lassen.

Und wenn es für einen Tag auch mal ein Abenteuer ohne Schnee sein soll? Dann können kleine und große Kletterfreunde in den Wildschönauer Natur-Hochseilgarten Zauberwinkel in Oberau fahren, der ganzjährig geöffnet hat. Es ist der höchste Natur-Hochseilgarten in ganz Österreich. Wenn das mal keine guten Aussichten sind!

Spaß und Erholung perfekt dosiert

Ein harmonischer Wechsel zwischen Sport und Entschleunigung ist im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau ganz leicht umsetzbar.



Pistenspaß deluxe für Ski-Anfänger und Cracks

Skifahren im Oberpinzgau

Die Panoramabahn Kitzbüheler Alpen lädt zu einer Ski-Tagestour mit Wow-Effekt ein, die bei Einheimischen und Urlaubern gleichermaßen beliebt ist. Von Pulverschnee und atemberaubenden Aussichten bis Snowpark und Buckelpiste ist je nach Ausdauer und Abenteuerlust vieles möglich.

Schon die Panoramabahn Kitzbüheler Alpen macht ihrem Namen alle Ehre: Von der Talstation am Ortsrand von Hollersbach aus führt sie über die Mittelstation am Pass Thurn, hoch zum Gipfelkreuz der Resterhöhe. Der perfekte Blick über den Nationalpark Hohe Tauern, das

Salzachtal und den Oberpinzgau ist im luxuriösen Aufstieg inklusive.

Das eigentliche Vergnügen beginnt erst danach – geht es doch beim Skifahren darum, den Berg hinunter zu fahren und nicht hinauf. Vom



Unser Tipp

Der Glasboden in der Gondel Nummer 1 der 3S-Bahn verschafft garantiert neue Perspektiven.

Nationalpark Hohe Tauern auf die legendäre Kitzbüheler Streif lautet das Motto für eine Erlebnis-Tagestour, die immer wieder aufs Neue begeistert – nicht zuletzt aufgrund der spektakulären Kitz 3S-Bahn im Zentrum des Skigebiets. Über eine 400 Meter tiefe Schlucht verbindet sie Kitzbühel mit Jochberg und Mittersill.

Wer sich also früh genug aus dem Bett geschleppt und idealerweise die erste Bahn des Tages erwischt hat, steht jetzt vor den frisch präparierten Pisten des Skigebietes Kitzbüheler Alpen. Zwischen dem Einstieg im Salzburger Land und dem Zielgelände im Wintersportort Kitzbühel in Tirol verschwimmen dann schnell die Grenzen der Bundesländer im pulvrigen Weiß. Viele davon sorgen, nur ein paar Pistenkilometer von der Bergstation der Panoramabahn entfernt, für einen abwechslungsreichen Ski-Tag.

So ist z. B. der Snowpark Kitzbühel schnell erreicht. Ob man sich dort gleich ins Getümmel

stürzt oder die Freestyler aus der Ferne beobachtet, bleibt jedem selbst überlassen. Wer bei Kicker, Boxen, Obstacles, Rails und Jibs nur Bahnhof versteht, ist als Beobachter anfangs wahrscheinlich besser aufgehoben. Selbes gilt auch für die Buckelpiste beim Zweitausender. Hier sind nicht nur Können und ein Gespür für die Bretter unter den Beinen gefragt, auch genügend Ausdauer sollte in der Früh mit eingepackt worden sein.

Da selbst im Nationalpark Hohe Tauern noch nie jemand mit Skiern zur Welt gekommen ist, gibt es für Anfänger und Kinder ein mindestens genauso vielfältiges Angebot. So ist beispielsweise der kostenlose Übungslift auf dem Pass Thurn ganz einfach mit dem Ski-Bus zu erreichen. Auf Familien mit Kindern warten Kinder-Ski-Kurse sowie ein Förderband direkt beim Resterkogel. Durch die Lage haben hier auch die Eltern die Möglichkeit, den Ski-Tag voll auszukosten.

Infos und Buchung:
Mittersill Plus GmbH
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
Tel.: +43 (0) 6562 / 4292
welcome@mittersillplus.info
www.mittersill.info



Das Schneewunder von Österreich

Obertauern

Nach Lockdown und Home-office endlich wieder Urlaub! Start-up im Salzburger Winterwunderland der Superlative

Meterhoch bedeckt die weiße Winterpracht von Mitte November bis Anfang Mai Gipfel, Hänge und die Talsohle rund um Obertauern. Sie macht das breite Hochtal auf 1.740 Höhenmetern am Radstädter Tauernpass zur überreich gefüllten „Schneeschüssel“ Und damit das idyllische und moderne Alpen- und Hoteldorf mittendrin zu einer Top-Skimetropole in Österreich. Laut einer Studie des Tiroler Skitourismusforschers Günther Aigner, basierend auf Messungen der Österreichischen Hydrografischen Landesdienste in den letzten drei Jahrzehnten, ist es quasi offiziell bestätigt: Mit durchschnittlich 267 Zentimetern mittlerer maximaler Schneehöhe führt Obertauern das Ranking der Naturschnee reichsten Wintersportorte in Österreich an. Demzufolge haben sich hier die Schneehöhen im statistischen Durchschnitt seit rund 108 Jahren nicht verändert!



Winterurlaub in Österreich

Unser Alpennachbar verspricht einen entspannten Winterurlaub mit viel Platz auf der Piste.

Der Winterurlaub ist gerettet: Hotels, Gasthöfe und Pensionen können wieder gebucht werden. Wie sich die Vorschriften für das Tragen von Mund- und Nasenschutz genau gestalten, sollte am besten vor Reiseantritt abgefragt werden, da sich die Regierungsentscheidungen hier kurzfristig ändern können.

Achtung Ski- und Winterurlauber:

Für die Benutzung von Mehrsitz-Liften und allen Bergbahnen (Gondeln) sind unbedingt den Sicherheitsanweisungen der Betriebe (z. B. Abstandsregel, Mund- und Nasenschutz) Folge zu leisten.

Deine Spuren im Schnee. Wer früh am Morgen exklusiv das Skigebiet eröffnen möchte, kann sich eines der limitierten First. Track Tickets sichern. Zur Schussfahrt im frisch gefallenen Champagner-Powder.

Anzeige

Skipässe

Für Erwachsene pro Tag 49 €; für 3 Tage 146 €; Woche (6 Tage) 230 bis 264,50 € (entsprechend Saison).

Ganz neu: 5 Tage-Special Week 2020, 50 bis 233 € (entsprechend Saison).
Für Jugendliche ab Geburtsjahr 2002 bis 2004 Skipass-Ermäßigung um 25 %, für Jugendliche ab Geburtsjahr 2005 und jünger um 50 %. Kinder unter 6 Jahren in Begleitung der Eltern fahren kostenlos. Preise für überregionale Skipässe (Tarifverbund Lungau-Katschberg-Obertauern) oder Salzburg-Super-Ski-Card: Liftgemeinschaft Obertauern, Tel.: +43 (0) 6456 / 7554; info@obertauern.com

Infos und Buchung: Tourismusverband Obertauern, Pionierstraße 1, 5562 Obertauern, Salzburg/ Österreich, Tel.: +43 (0) 6456 / 7252 info@obertauern.com, www.obertauern.com



Vom Bett auf die Piste – und zurück!

Ski in, Ski out! Dafür steht Obertauerns einzigartiges Skikarussell. Extra-Schmankerl: Die spektakuläre „Tauernrunde“ bietet 26 moderne Liftanlagen.

Glücksgefühle.
Obertauern liegt inmitten eisfunkeInder Tauernriesen. Der Hotspot für Pistenstürmer, Familien und Erholung Suchende bietet Schneespaß für jeden.

Schlepplifte, kuppelbare Sesselbahnen, Kombinationen mit Achter-Sessel und Zehner-Gondel plus eine Achter-Kabinen-Umlaufbahn: Die vielen Aufstiegshilfen in Obertauern sind ausgeklügelt miteinander verbunden, dass Skifahrer die Möglichkeit haben, sämtliche Pisten von jeder Anlage zu befahren und wieder an ihren Ausgangspunkt zurück zu kommen: Die rote Tauern-

runde im Uhrzeigersinn, die Grüne gegen den Uhrzeigersinn. Obertauern, Österreichs schneereichster Wintersportort, bietet insgesamt 100 Kilometer Pisten aller Schwierigkeitsgrade.

Champagner Powder wie in den Rocky Mountains

Saisonstart ist Mitte November 2020. Mit seinen perfekt präparierten Pisten, ob glatt oder bucklig, spielt Obertauern in der winterlichen Champions League. Abseits der Pisten von Hundskogel, Zehnerkar und Kesselspitze pflügen Freerider schon früh am Morgen den neuen Tiefschnee, der sich mit dem viel gerühmten Champagner Powder, dem samtweichen Pulverschnee von Aspen in den Rocky Mountains der USA, durchaus messen kann. Eine der steilsten Buckelpisten Europas ist die Gamsleiten 2 mit ihrer Tiefschnee-Variante durch die enge Steilrinne der Gamsleiten-Nord-Route (Kategorie tiefschwarz!). Weitere Herausforderungen für Fortgeschrittene und Könnner sind Seekareck,

Plattenkar und Schaidberg. Wem das Skivergnügen bei Tag noch nicht genug ist, dem bietet der Liftbetrieb der Edelweißbahn jeden Montag und Donnerstag von 19 bis 22 Uhr die Möglichkeit zum Nachtski laufen auf 1,5 km langer, gut ausgeleuchteter Piste. Voranmeldung bei der Kasse Plattenkar, Tel.: +43 (0) 6456 / 722 118.

Langlauf-Freunde können sich in Obertauern auf bestens gespurte Loipen freuen. Zum Warming-up für Anfänger empfehle ich die 6 km lange Hundsfeld-Höhenloipe oder die Gnadenalm-Loipe. Der Einstieg in diese traumhafte, 20 km lange Höhenloipe befindet sich 5 km nördlich von Obertauern. Die Loipe ist erreichbar mit dem kostenlosen Skibus. Sie bietet fortgeschrittenen Läufern alle Schwierigkeitsgrade im Skating- und Klassik-Stil. Direkt am Platz: die Langlaufschule. Biathlon-Fans haben hier auch die Möglichkeit, sich von Profis in dieser Kombisportart aus Langlauf und Schießen unterweisen zu lassen. Für besonders konditionsstarke Läufer ist die 10 km lange Weltcup-Loipe von der Passhöhe bis zur Felseralm und wieder retour ideal. Die rund 13 km lange Loipe „Twenger Au“ verbindet die Orte Tweng und Mauterndorf miteinander – die Taurach-Loipe den Ortsteil Untertauern mit Radstadt.

Winterfreuden für die ganze Familie

Die Skimetropole Obertauern hat sich längst als Dorado für Familien mit Kindern einen Namen gemacht. Die „Tauernrunde“ für die Großen gibt es, abgestimmt auf Alter, Kondition und Ski-Erfahrung, auch in zweifacher Ausführung für Kiddies: Im „Bobby Land“, dem neuen Schnee- und Fun-Areal für Skizwergerl (benannt nach dem Schneehasen Bobby – dem Ortsmaskottchen), haben Ihre jüngsten Lieblinge auf der „Bobby-Runde“ ihren Spaß an den lustigen Figuren in „Bobby’s Monsterpark“ und können nebenbei beim Bobby Slalom spielerisch das Bogenfahren üben. Und „Bobby’s Geisterbahn“ im Märchenpark an der Schaidbergbahn ist eine gruselige Höhle, die auf Skiern durchfahren werden kann.

Die „My Track-Runde“ hingegen ist eine lässig-coole Alternative zur Tauernrunde, u.a. mit Wellenbahn und Zeitmessstrecke. Im Snowpark „The Spot“ an der Vierer-Sesselbahn beim Kehrkopf finden alle jungen, sportiven Free-

Anzeige

Noch mehr Ski und Fun

Snowbiken: Snowbikechule Koch,
Tel.: +43 (0) 6456 / 722 85,
www.skikoch.at.

Snowkiten: Snowkiteschule „Hang on“,
Tel.: +43 (0) 699 / 1461 - 2666.

Eisklettern, Segwaytouren, Airboarden Adrenalin pur verspricht die Abfahrt auf dem Airboard: Dabei sausen Abenteuerlustige auf dem Bauch liegend mit dem Kopf voran auf einem Hightech-Luftkissen über die Piste. Das Kissen federt die Unebenheiten im Schnee ab – Mut und Geschick sind dabei dennoch gefragt!

CSA Skischule Grillitsch,
Tel.: +43 (0) 6456 / 7462,
E-Mail: csa@skischule.co.at.

*Früh übt sich ...
wer ein Ski-Ass
werden will!
In der CSA-Ski-
schule lernen schon
die Jüngsten das
kleine Brett!-ABC.*



styler und Boarder ein variantenreiches Set-up für Slide-Elemente vor. Da ist von Beginnersline und Rails bis zu Boxen und Sprüngen inszeniert, was wagemutige Shredder sich nur wünschen können. Adrenalin-Kick inbegriffen! Und unter dem Hashtag **#loveobertauern** können die jungen Ski-Akrobaten ihr Können auch mit anderen teilen.

Zum besonderen Erlebnis für Groß und Klein wird die zünftige Rodelpartie auf der Gnadental. Mit dem speziellen Rodeltaxi geht es nach oben und dann in einem Rutsch auf der 1,5 Kilometer langen Rodelbahn lachend und kreischend vor Vergnügen wieder hinunter. Da werden auch Mama und Papa wieder zu Kindern. Angeboten wird auch Nachtrodeln! Anmeldung und Rodelverleih: Tel.: +43 (0) 6456 / 7351.

Zur Erleichterung für junge Eltern, die auch mal einen Tag ganz für sich allein auf den Pisten genießen möchten: Im Kinderland Obertauern werden Kids ab einem Alter von zehn Monaten von ausgebildeten Kinderpädagogen betreut. Auf Wunsch auch mit Mittagessen. Anmeldung unter Tel.: +43 (0) 6456 / 725 224; www.kinderbetreuung.cc.

Kein Winterurlaub ohne Einkehrschwung

Selbst für Nicht-Skifahrer hat Obertauern viel zu bieten.

Grünwaldkopfbahn, Plattenkarbahn und Zehnerkarbahn befördern auch Winterurlauber ohne Skiausrüstung ganz nach oben. Dort laden insgesamt 25 bewirtschaftete Skihütten zur Rast in gemütlichen Stuben oder auf sonnige Terrassen ein – wo Wintergäste gern einen Almdudler, Österreichs Klassiker unter den Erfrischungsgetränken, einen Hugo oder einen Prosecco genießen. Vielleicht bei einer herzhaft-deftigen Brettljause mit Speck, Räucherwurst, Käse und frisch gebackenem Bauernbrot. Auf große und kleine Lecker-



Unterkünfte

Rund 160 Hotels, Pensionen und Gasthöfe laden jeden dazu ein, seine Lieblingsunterkunft zu finden.

mäulchen warten süße Schmankerl wie Palatschinken mit Pflaumenrösti, Germknödel mit Buttersoße und Mohnstreusel, Kaiserschmarren oder Topfenstrudel mit knusperigem Blätterteig. Erwachsene trinken dazu am liebsten Latte Macchiato oder „Jagatee“ mit einem Schuss Rum zum Aufwärmen!

Winteridylle pur.

Was gibt es Schöneres als eine Pferdeschlittenfahrt mit Freunden oder der ganzen Familie durch Obertauerns Winterwunderland?

Von März bis Anfang Mai, wenn anderswo in den Tälern der Skiregionen schon Krokus und Narzissen blühen, läuft der Skizirkus in Obertauern noch auf vollen Touren. In Liegestühlen bei den Skihütten kann man in Shorts und Bikini schon ein erstes Frühlingssonnenbad genießen: Dieses wunderschöne Wellness-Erlebnis liefert kostenlos viel Vitamin D. Am Abend dann versüßen gemütliche DJ-Sounds und ein Sun-Downer den Blick auf die unvergesslichen Gipfelpanoramen ringsum.

Manfred Reher

Spezial-Angebote

19.11. – 18.12.2020: Eröffnungswochen (mit Pauschalskipass)

19.12.2020 – 01.01.2021: Weihnachts- und Silvesterwochen

02.01. – 08.01.2021: Snowtime-Wochen

09.01. – 29.01.2021: Pulverschnee-Wochen (mit Pauschalskipass)

0.01. - 12.02.2021: Familienwochen

13.02. – 19.02.2021: Faschingswochen

20.02. – 19.03.2021: Snowtime Wochen (Pauschalskipass)

20.03. – 26.03.2021: Sun und Fun Woche (Pauschalskipass)

27.03. – 09.04.2021: Karwoche und Osterwoche

10.04. – 02.05.2021: Sun und Fun Wochen (Pauschalskipass).

Alle Preise unter: **www.obertauern.com**

Infos und Buchung:

Tourismusverband Obertauern, Pionierstraße 1, 5562 Obertauern, Salzburg/ Österreich, Tel.: +43 (0) 6456 / 7252 info@obertauern.com, www.obertauern.com

Skigebiete unserer Kindheit: Kärnten

Purzelbäume schlagen im Schnee



**Im Schnee spielen und
dabei die Zeit vergessen.**

*Was war das früher schön,
als man mit der Familie
zum gemeinsamen
Skiurlaub fuhr. Die
Vorfriede war schon Tage
vorher groß. Zwischen
Ski-Abfahrten und Einkehr
in der Hütte blieb viel Zeit
für allerhand Quatsch im
Freien.*

*Die Kärntner Glücksformel für
Familien ist kinderleicht: Ange-
hende Skifans lernen ihre ersten
Schwünge auf gut präparierten
Pisten. Abseits davon genießen
Kids und Eltern ausgelassene
Rodelpartien und Wellness mit
Blick auf watteweiße Gipfel.*

Keine Zwänge, dafür ganz viele Möglichkei-
ten zum Spielen, Toben und Ausprobieren
von Neuem: Wer sich an seinen Familien-Ski-
urlaub erinnert, hat wahrscheinlich genau sol-
che Erinnerungen. Als Kind durfte man sich
aussuchen, ob ein Tag auf der Piste, ein Aus-
flug in den Schnee mit Schneemannbauen und
Schneeballschlacht oder ein Rodelabenteuer
anstellen soll. Und danach? Da gab es wahr-
scheinlich eine heiße Schokolade und Kaiser-
scharren in der Skihütte.

Viele von uns denken gerne an diese Kind-
heitstage zurück. Und vielleicht steht gerade
jetzt ein Urlaub mit den eigenen Kindern an.
Wer sich und seinem Nachwuchs eine ähnlich
unbeschwerte Zeit ermöglichen möchte, findet
derzeit in Österreich einige familienfreundli-
che Skiregionen vor – zum Beispiel in Kärn-
ten. Hier sind Kinder ausdrücklich erwünscht
und es gibt viele Angebote, die die Kleinsten
integrieren und ihnen trotzdem genug Platz
für eigene Entdeckungen und viel Freiraum
lassen. Einer der Geheimtipps ist das Heidi
Alm Bergresort am Falkert: Hier treffen Kids
auf die beliebten Figuren aus der Kinderserie

Skifahren und neue Freunde finden. Mit

Pulverschnee unter den Skiern und einem seligen Lachen im Gesicht rauschen schon die Kleinsten stolz den Berg runter (unten).

In den Skigebieten kann man sich aber auch anders die Zeit vertreiben – z. B. bei einer Schlittenfahrt mit tierisch sympathischer Begleitung (rechts).

Heidi, die auf „Heidis Schneeealm“ den Ski-neulingen helfen. Womit eine weitere Besonderheit angesprochen ist: die Kinderskischule des „Heidi Alm Skipark“. Schon die Kleinsten machen hier auf breiten und sicheren Hängen ihre ersten Schwünge – zusammen mit versierten Skilehrern. Zu entdecken gibt es viel, z. B. einen Zauberteppich und eine Wellenbahn, auf der man auch im Reifen hinunter sausen kann. Das Skigebiet liegt zwischen 1.700 und 2.300 Metern Seehöhe inmitten der weißbemützten Nockberge (Info: www.heidialm.at).

Ein weiterer heißer Tipp ist die Familienregion Katschberg. Während die Eltern das Wedeln auf 70 hervorragend präparierten und zu 100 Prozent beschneibaren Pistenkilometern genießen, vergnügen sich die Kinder in Katschi's Kinderwelt: Die eigens abgesperrte Kinderpiste mit lebensgroßen Figuren ermöglicht eine sichere Abfahrt. Ein tierisches Angebot gibt es hier auch: Wer seine Skier nicht zur Piste tragen möchte, der lässt sich mit der Pferdekutsche vom Hotel abholen. Dieses Angebot gilt für Kids, die an einem Kinderskikurs teilnehmen. Und wer mal eine Pause braucht, für den stehen Wärme-Pavillons zum Ausruhen bereit (Info: www.katschberg.at).



Eine originelle Piste:
„The Snake“ am Nassfeld

Wer sich an frühere Urlaube erinnert, weiß eines ganz genau: Als Kinder und Jugendliche haben wir die Abwechslung geliebt, wollten gerne etwas Neues ausprobieren. Das ist heute nicht anders. Eine Familie, die verschiedene Optionen haben möchte, um den Tag zu gestalten, fühlt sich wahrscheinlich in der Nassfeld-Region gut aufgehoben: Hier wartet auf jeder Piste eine Überraschung, die besonders Jugendliche zu schätzen wissen. In den Fun-Park-Areas und auf den Buckelpisten gibt es keine Langeweile und auf den Speed- & Ski-Movie Strecken kann jeder sein Können testen.

Für Kinder und Teenies, die sich eine originelle Abfahrt mit Aussicht wünschen, wartet die Piste „The Snake“ mit Überraschungen auf: Über Wellen, Sprünge und Steilkurven schlängelt sie sich auf einer Länge von 700 Metern durch ein Waldstück, in dem die Fichten weiße Zipfelmützen tragen. (Info: www.nassfeld.at)

Märchenhaft:
Eine Nachtwanderung im Naturpark Dobratsch

Wer zwischendurch eine Pause vom Skifahren machen möchte, findet in Bad Kleinkirchheim zwei große Thermenlandschaften vor: Der alpine Wellnesstempel Thermal Römerbad mit seinen 12.000 Quadratmetern und dreizehn Themensauen ist ebenso einladend wie die Familientherme St. Kathrein mit der größten Wasserfläche Kärntens. Ein Highlight für Kinder ist hier die 86 Meter lange Indoor-Rutsche – die längste Wasserrutsche Kärntens. Diese Region in den Nockbergen lädt auch zu langen Spaziergängen am Brennsee und am Millstättersee ein. (Info: www.badkleinkirchheim.at). Und apropos Spazierengehen: Für wen es dabei romantisch – und auch ein wenig magisch – zugehen darf, für den gibt es eine geführte Nachtwanderung im Naturpark Dobratsch. Dabei geht es ohne künstliches Licht auf Schneeschuhen von der Aichingerhütte zur Aussichtsplattform Gams- und Gipfelblick – und wieder zurück. Bei der Hütte sitzen die Wanderer dann bei einer Stärkung ums Lagerfeuer und lauschen der einen oder anderen Geschichte. Und genau das können die Kinder nach dem Urlaub auch: Spannende Geschichten erzählen von ihren Erlebnissen im Schnee.

Heiße Tipps für Familienferien!

Außergewöhnliche Action im Schnee

Kärntens 24 Skigebiete halten insgesamt rund 800 Pistenkilometer für Anfänger und Cracks bereit. In einigen Orten – z. B. am Katschberg und auf „Heidis Schneeealm“ am Falkert gibt es extra Skischulen und originelle Angebote für Kinder. Neben Rodeln, Schlittschuhlaufen und Snowboarden werden auch außergewöhnliche Schnee-Abenteuer angeboten – z. B. Schneeschuhwanderungen zu den Steinböcken im Nationalpark Hohe Tauern, Nachtrodeln auf der Turracher Höhe oder Eisklettern in Kötschach-Mauthen und in Heiligenblut. Infos: www.turracherhoehe.at, www.koemau.com.

Schlittschuhlaufen auf kristallklaren Seen

Kärnten hat etliche Naturseen, die sich im Winter zu spiegelglatten Eislaufflächen verwandeln – z. B. der Aichwaldsee und der Längsee. In Österreichs südlichstem Bundesland befindet sich auch die größte zugefrorene Natureisfläche Europas – der Weissensee. Hier wird die traditionelle Alternative Holländische 11-Städte-Tour abgehalten. Diese Königsdisziplin – eine der größten Eissportveranstaltungen weltweit – führt die Teilnehmer über 200 Kilometer übers Eis. Termin: 16. bis 30.1. 2021. Infos: www.weissensee.com.

Kinder fahren gratis Ski am Sportberg Goldeck

Gut gespart: Ab dem 11.1. 2021 bis zum Ende der Saison dürfen Kinder bis 14 Jahre, die mit ihren Familien in Betrieben rund um den Millstätter See nächtigen, am Sportberg Goldeck zum Nulltarif Ski fahren. Die Voraussetzung dafür ist, dass die Eltern den Skipass erwerben. Extra-Schmankerl: Jeden Samstag treffen sich Kindergartenkinder mit extra geschulten Skilehrern, um im Kinderland Goldeck die ersten Schwünge zu üben. Und im Goldi-Club lernen Kinder mit bereits vorhandenen Ski-Kenntnissen weitere Techniken auf der roten Piste. Infos: www.sportberg-goldeck.com.

Infos: www.karnten.at



LAPPLAND

Winter-Abenteuer am Polarkreis

*Fernab von Massentourismus
und überfüllten Ski-Liften
kann man in Lappland in den
glitzernden Pulverschnee ein-
tauchen, Rentiere streicheln,
die faszinierende Sami-Kultur
kennenlernen, am Lagerfeuer
sitzen und Weite spüren ...*

Wenn der Schnee rosa schimmert, die Sonne den ganzen Tag für Dämmerstimmung sorgt und sich nachts das Licht der Sterne auf einem weißen Diamant-Teppich spiegelt oder in Grün- und Blautönen am eisklaren Himmel wabert – dann ist man im winterlichen Lappland angekommen. Dann wird es still um einen und der Rhythmus ändert sich. Dann fühlt man wie aufregend Kälte sein kann, wie die Natur die Herrschaft übernimmt und wie geheimnisvoll und tief das Leben am nördlichen Polarkreis ist.

Meine Lappland-Reise führt mich nach Hemavan. Der Ort mit ca. 300 Einwohnern liegt auf dem 65. Breitengrad in der schwedischen Provinz Västerbottens län und gehört zum historischen Teil von Schwedisch-Lappland. Etwa 50 Kilometer von der norwegischen Grenze entfernt, wartet das kleine, aber feine Skigebiet Hemavan Tärnaby mit 30 Pistenkilometern und neun Liften in Hemavan und 20 Pistenkilometern in Tärnaby auf einer Höhe von 454 bis 1.119 Meter auf seine staunenden Besucher. Die schwedische Berglandschaft fasziniert nicht mit schwindelnden Höhen, dafür aber mit herrlichem Pulverschnee bis ins Tal hinunter, mit Weite und Natürlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit und mit vielen außergewöhnlichen Outdoor-Aktivitäten.



Lagerfeuer-Romantik direkt an der Piste

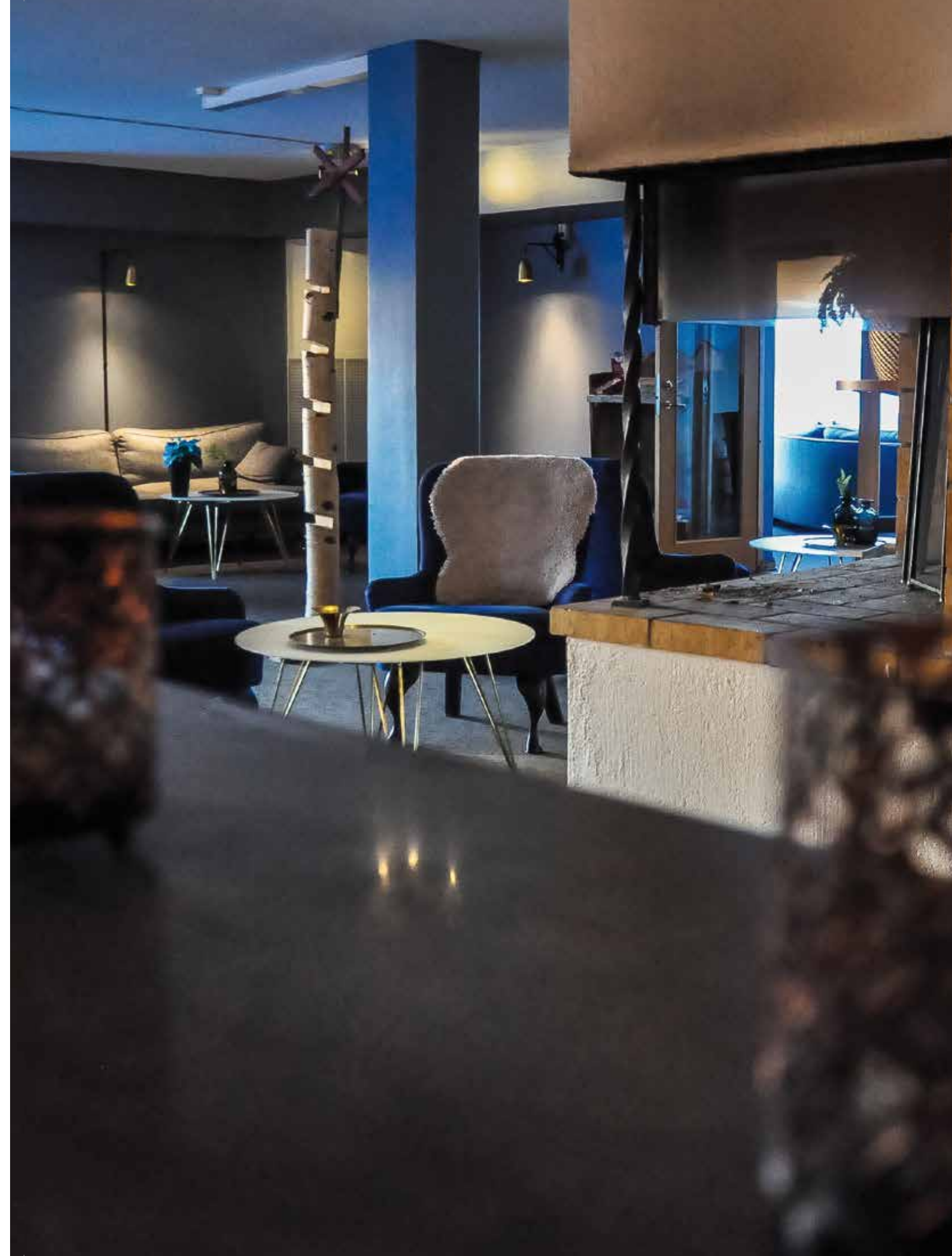
Das fängt schon damit an, dass man sich direkt von seinem gemütlichen Zimmer im Högfjällshotell auf die Piste schwingen kann, um mit dem modernen Sessel- und Gondellift hinauf in die weiße Berglandschaft zu schweben. Im Skipass sind die insgesamt 50 Pistenkilometer von Hemavan und Tärnaby enthalten. Wer dort ausgiebig auf den breiten und verhältnismäßig wenig frequentierten Pisten seine Schwünge geübt oder perfektioniert hat und Lust auf eine Pause verspürt, dem bietet sich die Möglichkeit, in einer Wärmestube zu entspannen und sich einen Tee aus den dort kostenlos bereitgestellten Thermoskannen einzugießen oder in einer bewirteten, typisch schwedisch eingerichteten Hütte einzukehren. Wer es lieber etwas ursprünglicher angehen möchte, der macht es wie die Einheimischen und lässt sich an einer

der vielen Lagerfeuerstellen nieder. Dort wird die Brotzeit traditionell am Feuer zubereitet und eingenommen. Für uns gibt es heiße Würstchen und zwischen Metallplatten geröstete Sandwiches, dazu süßen Tee aus der Thermoskanne. Und das ganz ohne Feuerlöscher oder Sicherheitseinweisung, dafür mit roten Wangen und leuchtenden Augen. Dabei überkommt einen dann, wie noch öfter während des Lappland-Urlaubs, ein großartiges Gefühl von Freiheit, Abenteuer und Ursprünglichkeit.

Zurück im Hotel wartet im stylischen Design des Högfjällshotells eine stimmungsvolle Après Ski Party (man sagt sogar die beste in ganz Schweden), aber auch ein knisterndes Kaminfeuer und tiefe Samtessel in der urgemütlichen Lobby, ein Billardtisch oder die Sauna- und Poollandschaft im Nebengebäude mit fantastischem Ausblick auf die Fjälllandschaft – je nachdem, wonach einem der Sinn steht.

Lodge, Bar und 78 gemütliche Zimmer.

Der gekonnte Mix aus coolem Style und uriger Gemütlichkeit im Högfjällshotell macht es einem manchmal schwer, die 20 Meter entfernte Skipiste zu erreichen.





Spaß im Schnee

– von laut bis leise

Neben dem Skifahren gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, die berauschende skandinavische Natur zu erleben. Perfekt, um zu entschleunigen und um einfach mal dem eigenen Herzschlag zu lauschen, ist zum Beispiel eine Schneeschuh- und/oder Fackelwanderung. Hier erlebt man das gefrorene Element noch einmal auf eine ganz andere Weise. Der Untergrund ist fluffig weich und unberührt. Die angeschnallten Schneeschuhe verhindern, dass man tief einsinkt und die eingebauten Spikes geben auch an steilen Hängen Halt. So ausgestattet, stapfe ich friedlich durch die Winter-Wunder-Welt hinter meinem freundlichen Führer Anton vom

Outdoor-Anbieter Trolltunet her – ein wahrhaft glücklich-machendes Wintererlebnis.

Wer gerne in Stille badet und sich über seine eigenen Atemwolken freut, dem wird auch das Eisfischen gefallen. Der selbst geangelte Lachs schmeckt dann auch besser als jedes andere jemals probierte Fischgericht und stammt garantiert nicht aus der Fischfarm. Anschließend geht es zum Aufwärmen, wie eigentlich jeden Abend in Lappland, in die Sauna – und zum Abkühlen wieder zurück in das Loch im See – jedenfalls für die ganz tapferen Zeitgenossen.

Adrenalin-Kick gefällig?

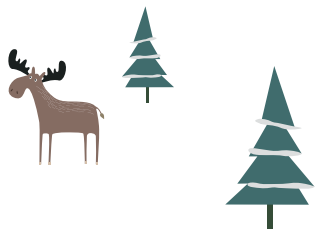
Von ganz anderer Natur sind die eher rasanten Schnee-Erlebnisse. Auch hier hat sich Trolltunet spezialisiert. Das Team um Stig Strand,

Feuer und Eis.

In Lappland spielt sich das Leben auch bei eisigen Temperaturen draußen ab. Dafür gibt es an jeder Ecke Feuerstellen und heiße Getränke zum Aufwärmen.

der genau wie der berühmte Ski-Rennfahrer Ingemar Stenmark aus Tärnaby stammt und an dessen Seite in den 70er und 80er Jahren große Erfolge für Schweden errungen hat, veranstaltet eine Vielzahl an Outdoor-Aktivitäten – von der Schneemobil-Tour über Heliskiing bis zu Schlauchboot-Schlittenfahrten. Außerdem gehört auch ein Hotel mit Unterkünften in urigen Holzhütten und ein sehr leckeres Restaurant zum Trolltunet-Konzept. Bei unserem Ausflug habe ich die Ehre, auf Stigs Schneemobil mit aufsteigen zu dürfen. So habe ich Gelegenheit, mich voll und ganz auf die vorbeiziehende Landschaft zu konzentrieren. Ein bisschen komme ich mir dabei vor wie die Eiskönigin, die auf ihrem Schlitten durch Narnia braust – nur, dass

ich statt Faunen und Zwergen die Schatten und Spuren von Elchen und Rentieren zwischen den Bäumen entdecke, während um drei Uhr nachmittags die Sonne am Horizont verschwindet und sich die Landschaft in ein Sternenmeer aus Hell und Dunkel verwandelt. Wie zu jedem Lappland-Ausflug gehört auch diesmal wieder eine Pause mit heißem Tee und leckeren Kleinigkeiten dazu. Diesmal gibt es hausgemachten Kuchen aus Stigs Restaurantküche. Der Rückweg führt uns über einen kleinen zugefrorenen See. Ein Höhepunkt für Geschwindigkeitsfans. Aufgewirbelt von den mächtigen Kufen, zischt der Pulverschnee rechts und links an uns vorbei – und wir fliegen durch die Nacht – zurück zu den in der Ferne blinkenden Lichtern, der Zivilisation.



Sami Kultur: Magische Inspiration und spirituelle Energie

Mein persönliches Lappland-Highlight ist der Besuch der Rentier-Farm von Lars-Jonas Johansson. Schon am frühen Morgen machen wir uns auf den Weg nach Tärnamo in das idyllische Tal am See, das schon seit Generationen von Lars' Familie besiedelt wird. Die Stimmung im Morgengrauen ist magisch: Mystischer Nebel steigt von der zugefrorenen Oberfläche des Sees auf und färbt sich, genau wie alle anderen weißen Flächen in zarte Pastelltöne. Mit direktem Blick auf dieses atemberaubende Schauspiel, erwartet uns das riesige Grundstück mit dem traditionell rot gestrichenen Wohnhaus von Lars. Schon zum Empfang kommen die Rentiere mit fröhlichem Glockengebimmel ans Gatter gelaufen. Sie wissen, dass gleich Fütterungszeit ist und drängeln sich eng aneinander. Lars begrüßt uns in seiner traditionellen Sami-Tracht, die aus einem kittelähnlichen Oberteil mit Schößchen und verschiedenfarbigen Borten und einem Filzhut besteht. An den Farben und der Art des Hutes erkennt man, aus welcher Gegend ein Sami stammt. Die Rentiere sind zahm, lassen sich aber von Fremden nicht gerne anfassen, wie ich sehr schnell



feststellen muss. Trotzdem kann ich bei meinen kurzen Berührungsversuchen spüren, wie weich ihr Fell und ihre Schnauze sind und was für eine erdende Wirkung ihre Gesellschaft auf mich hat. Lars gibt uns ausreichend Zeit, die Tiere zu beobachten und die Umgebung in uns aufzunehmen, während er uns vom Leben der Sami und der Rentiere erzählt. Nachdem wir uns noch im Lasso werfen üben dürfen, entfacht Lars ein kleines Feuer an seiner Lagerstätte unter den schützenden Ästen eines großen Baumes für uns.

Gut zu wissen:

Joik ist ein traditioneller Sami-Gesang, der entfernt an einen Mix aus Indianermusik und Jodeln erinnert. Im Laufe ihres Lebens kreieren die Samis ihre individuellen Joiks. Sie sollen das Gefühl für einen Menschen, einen Ort oder auch einen Moment widerspiegeln.

Im rußig-schwarzen Wasserkessel kocht er Kaffee, den wir auf ganz traditionelle Weise mit einem Stück getrockneten Rentierfleisch im Becher trinken.

So schmeckt der Kaffee ein wenig salzig und harmoniert wunderbar mit den liebevoll belegten Sandwiches. Dort am knisternden Feuer auf den mit Rentierfellen gepolsterten Baumstämmen passiert es dann auch, dass ich heimlich ein paar Tränchen wegwische. Es ist der Moment, in dem Lars einen Joik für uns singt. Er hat den Joik, den er zur Geburt seiner jüngsten Tochter komponiert hat, für uns ausgewählt. Während es wie auf Bestellung zu schneien anfängt und die zarten Flocken auf uns herunter schweben, starre ich gebannt und tief berührt

in die Flammen und spüre die Freude und Liebe zwischen den Menschen und zur Natur in mir aufwallen.

Dieses Gefühl nehme ich am Ende meiner Reise dann auch mit nach Hause, zusammen mit dem brennenden Wunsch, bald wiederzukommen, um dann von den Polarlichtern erzählen zu können, die sich mir während meines Aufenthaltes leider nicht gezeigt hatten. Vielleicht erschließt sich mir dann auch ein weiteres der vielen Mysterien, die ich bei jeder meiner Begegnungen mit den Lappland-Einwohnern in deren freundlichen Augen erahnen konnte – als wüssten sie etwas, das uns Lowlandern verborgen bleibt: Ein Geheimnis, das man nur wirklich begreifen kann, wenn man sein Leben damit verbracht hat, sich der Natur anzupassen ... und nicht umgekehrt.

Andrea Lang



Die Kinder des Nordlichts

Die Sami, früher auch Lappen genannt, sind die Ureinwohner Lapplands und damit das indigene Volk, das heute eine Minderheit im eigenen Land darstellt. In Ehrfurcht vor der Schöpfung und im Einklang mit sich und der Natur leben sie seit Jahrhunderten in ihren Gebieten im Norden Schwedens, Finnlands, Norwegens und Russlands. Die Siedlungs-Gebiete werden heute vereinfacht mit der Lappland-Region verbunden. Eine genaue Begrenzung des Gebietes ist geographisch nur schwer möglich. Da in Lappland in den Wintermonaten vermehrt

Polarlichter zu sehen sind, werden die Sami auch Kinder des Nordlichts genannt. Wie viele andere indigene Völker auch, kämpfen die Sami gegen Unterdrückung und Vorurteile. Sie setzen sich dafür ein, ihre Sprache und Musik zu verbreiten, ihre Traditionen zu wahren und die Natur zu schützen. Die spirituellen Wurzeln der Sami liegen im klassischen Schamanismus, der die Natur als spirituelle Energie betrachtet. Obwohl heute die meisten der Sami christlich getauft sind, ist dies noch immer der Grundgedanke der Sami-Philosophie.





Lapland-Infos

Witterung

In Lapland sollte man sich immer warme Kleidung einpacken, die sich gut für den Zwiebellook eignet. Im Winter gehören minus 20 Grad durchaus zum Standard, während das Thermometer im Sommer selten über 20 Grad klettert. Während der Polarnacht und des Polartages, die jeweils um die Sonnwendte stattfinden, geht die Sonne gar nicht auf oder unter. Entsprechend ist es im Sommer extrem lange hell und im Winter zeitweise lange dunkel. Beides sorgt für eine besondere Lichtstimmung und den gewissen Zauber des Lapland-Besuches.

Arvidsjaur

Nach Hemavan gelangt man am besten über den Flughafen in Arvidsjaur, der z. B. von FlyCar angefliegen wird. Schon am gemütlichen Flughafen mit seinen Check-in-Schaltern aus Fichtenholz, seinem kleinen Bistro im Obergeschoss und dem geschichtlichen Museum spürt man das typisch schwedische Flair. Wer schon einmal dort ist, sollte sich auch gleich die ca. 11 km entfernte Stadt Arvidsjaur ansehen und seine erste Zimtschnecke essen. Wer über Nacht bleiben will, kann zum Beispiel im



Hotell Laponia unterkommen, das im gemütlichen Lodge-Stil eingerichtet ist. Das Hotel eignet sich auch sehr gut, um die letzte Nacht vor der Heimreise dort zu verbringen. Der weitere Transfer mit Bus und Leihwagen nach Hemavan dauert ca. 3 Stunden und führt durch eine wildromantische Landschaft. Wer Glück hat, kann am Straßenrand schon Elche und Rentiere sehen.

FlyCar

Als erfahrener Fluganbieter hat sich die FlyCar GmbH schon vor über 20 Jahren auf Flugverbindungen von Deutschland in den hohen Norden Skandinaviens spezialisiert. Bis zu dreimal wöchentlich startet FlyCar ab Stuttgart, München, Frankfurt-Hahn und Hannover Richtung Polarkreis (66. Breitengrad). In komfortablen Flügen gelangen Reisende ab ca. 3 Stunden Flugzeit nach Arvidsjaur bzw. Kittilä in Schwedisch und Finnisch Lapland. Weiterhin setzt sich das Unternehmen mit viel Herzblut und Feingefühl für den sensiblen touristischen Ausbau der Regionen Kittilä, Piteå, Arvidsjaur und Malå ein. Vor Ort stehen Ortskundige, deutschsprachige Reiseführer zur Verfügung. Mehr Informationen unter: www.fly-car.de.

NORWEGEN

SCHWEDEN

FINNLAND



Anzeige

Silvester in Schwedisch Lapland



1.433,00 € pro Person,
inkl. aller Gebühren

Single-Ski-Reise nach Lapland

- Direktflüge von Deutschland nach Lapland
- Shuttle zur Unterkunft hin und zurück
- 7 Nächte im Einzelzimmer mit Dusche/WC
- 7-mal Frühstücksbuffet
- Nutzung Sauna, Fitness und Whirlpool
- 6 Tage Skipass inklusive
- Ski-Kurse und Ski-Guiding
- Reiseleitung und Freizeitgestaltung
- WLAN im Hotel

Buchbar über: Sunwave Gruppenreisen und Singlereisen GmbH, Alte Holstenstr. 25, 21031 Hamburg, Telefon: 040-725857-0, Fax: 040-725857-34, info@sunwave.de, www.sunwave.de

SUNWAVE Singlereisen.

Ganz nach dem Motto „Alles kann, nichts muss“ organisiert der in Hamburg ansässige Reiseveranstalter weltweit Reisen für allein reisende Erwachsene. Sport und diverse Aktivitäten, Kultur und Unterhaltung werden in ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm eingebunden, dessen Teilnahme ganz nach eigenen Wünschen erfolgt. Die Teilnehmer haben so die Möglichkeit, Gesellschaft oder Rückzug zu wählen.

Nächste Ausgabe: April 2021

Das Geheimnis der Blue Zones

Nicoya in Costa Rica.



Das Thema Gesundheit liegt derzeit im Fokus. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise in die „gesündesten“ Regionen unserer Erde: die fünf Blue Zones. Hier leben die meisten quicklebendigen und gesunden über 100-Jährigen. Wir gehen dem Phänomen auf die Spur – z. B. auf der Halbinsel Nicoya in Costa Rica.

Internationale Städte & ihre deutschen Lookalikes!

Wir verraten heiße Tipps für deutsche Städte, mit berühmten internationalen Metropolen, wie Kopenhagen (unten) – locker mithalten können. Eine davon ist Hamburg (ganz unten)!



Gute Reise!

Teilnahmebedingungen Gewinnspiele: Einsendeschluss ist der 15.03.2021. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren, unter denen der Gewinn einmalig verlost wird. Eine Barauszahlung des Gewinnwertes ist nicht möglich. Eine Mehrfachteilnahme ist nicht erlaubt. Nach der Ermittlung des Gewinners wird der Gewinn versendet. Mit Einwilligung der Teilnahmebedingungen werden Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse für die Zusage des Gewinns verwendet. Sollte es nicht möglich sein, den Gewinn zu übermitteln, geht der Preis an eine andere Person. Mitarbeiter der NEUEN ReiseLust sowie der ICONOMIC Werbeagentur sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Bei unseren Gewinnspielen und Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Fotonachweise: Titel: lucas-favre, unsplash.com; S. 2 – 3: Estonian Convention Bureau © Renee Altrov, Wolfgang Siesing, Con Book Verlag © Nic Jordan, Romantik Hotel zur Schwane, Touristinformation Volkacher Mainschleife; S. 4 – 5: Estonian Convention Bureau © Aron, Czech Tourism, istock 1032284334, Klaus Wohlmann; S. 6 – 11: Estonian Convention Bureau © Arne Ader, Aron Urb, Sven Zacek; S. 12 – 17: Philip Duckwitz, Malaysia Convention & Exhibition Bureau, www.malaysia.travel; S. 18 – 21: eugene-zhyvchi, unsplash.com, Francesco Cavallari, petr-sevcovic, unsplash.com; S. 22 – 23: Wolfgang Siesing, Adam Jaime, unsplash.com, Vesela Vackavikova, unsplash.com; S. 24 – 27: Wolfgang Siesing, Massachusetts Office of Travel & Tourism, S. 28 – 29: nicko cruises, nicko-cruises.de; S. 30 – 33: Wolfgang Siesing, Fremdenverkehrsamt La Palma, visitlapalma.es © Dominic Dahncke, Saul Santos; S. 34: Czech Tourism, S. 36 – 37: Valais/Wallis Promotion © Tamara Berger, Frederic Huber, Hotel Christania, www.hotel-christania.ch, S. 38: Hochschwarzwald Tourismus, S. 39: Baumwipfelpfad Naturerbezentrum Rügen; S. 40 – 43: Emsland Tourismus GmbH, istock 7romawka7; S. 44: Beyond Five Stars; S. 45 – 60: Tourist Information Iphofen © Michael Koch, Richard Schober, Tourist Information Dettelbach © Petra Reissmann, Tobias Reissmann, Ralf Dieter Mainpost, Gerolzhofen Tourist Information © Holger Leue, Kitzingen Tourist Information © Tomy Heyduck, Eva-Maria Will; Touristinformation Volkacher Mainschleife © Nitschke, Romantik Hotel zur Schwane, Bastien Ruhland, unsplash.com, grapevine 437245 pixabay, Iphofen Tourist Information Richard Schober; S. 61: Beyond Five Stars; S. 62 – 63: Sächsische Staatsbäder GmbH; S. 64 – 65: Lagovida GmbH, lagovida.de; S. 66 – 67: Tourist-Information Radebeul; S. 68 – 69: fruitMEDIA Internetagentur www.fruitmedia.de, Schlading-Dachstein/Raffalt, S. 70 – 71: © IDINGSHOF Hotel & Restaurant / © Stadt Petershagen / © Stadt Bad Honnef / © Hotel Bichlerhof, Mittenwald / © Parkhotel Hitzacker / © Stadt Wittenberge / © Stadt Wittenberge / © Hotel Alteutsche Weinstuben „Zum Künstlerkeller“ / © Stadt Naumburg/manuel frauendorf fotografie / © Stadt Bad Griesbach; S. 72: Moselstern Hotels, S. 73: elexa hotel Harz-Wald Braunlage, relexa hotel Bad Steben; S. 74: Uta von Naumburg © Frank Boxler, Markt Naumburg © fotobeam.de, Wander Paar © David Strauss, Weinberge © M.Rosenwirth, Fotolia; S. 75: Naturgarten Kaiserstuhl/ Sebastian Schröder-Esch, Rakrachada - Freepik.com, Naturgarten Kaiserstuhl/Petra Littner, Hans-Peter Ziesmer, H. Heim; S. 76 – 77: Familienskiurlaub © Felsch Fotodesign; Skifahrer mit Herz © Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau; Christkindlmarkt © Innsbruck Tourismus / Alexander Tolmo; Skijause © Photo by Christof Sonderegger; Langlaufen © Lechtal Tourismus; Infinity Pool © TAUFERN SPA Kaprun; Anzeigen: TVB Maishofen © Schneeschuhwandern Maishofen/ Werbefotografie Gruber Michael; © Wintersport in Saalbach-Hinterglemm by BAUSE Print; Familienhotel Filzmooserhof/ Tom Lamm / iKartus.cc; Ferienhotel Kolmhof; Foto Thermenurlaub: © TVB Bad Kleinkirchheim/ Werbefotografie Gruber Michael; smartHOTEL & smartFLATS; Foto Skigebiet Schlossalm; © Gasteiner Bergbahnen AG, Markt Photography Hotel Sunny; Foto Giggiobahn in Sölden: © Ötztal Tourismus/Bergbahnen Sölden; Erlebnishotel Kitzbühler Horn: Skigebiet Kitzbühler Horn © KitzSki Werlberger; Bergsporthotel Antonie; Eisläuferin © TVB Innsbruck; Alfair Bergheimat & Alfairhof: Skifahrer: Stubaier Gletscher/Andre Schöner; Thermalhotel Fontana; S. 82 – 83: Euro Video Medien, Entertainment Kombinat, Dumont Verlag © Alastair Humphreys, Con Book Verlag © Nic Jordan; S. 84 – 91: Alpbachtal Tourismus: G. Griebelböck, Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau; S. 92 – 93: Mittersill Plus GmbH; S. 94 – 99: Tourismusverband Obertauern; TVB Obertauern/Rohrbacher; S. 100 – 103: Kärnten Werbung © Franz Gerdl, Tine Steintaler; S. 104 – 113: 104 – 113: Andrea Lang, Hemavans Högfällshotell, Unsplash: Vincent Guth, Taneli Lahtinen, João Monteiro, Ilya Shishikhin; S. 114: Annette Waldow, Elbphilharmonie und Laeiszahle Betriebsgesellschaft mbH © Maxim Schulz, Andreas Dress, unsplash.com.

Impressum:

Chefredaktion: Annette Waldow (V.i.S.d.P.)
waldow@dieneuereiselust.de

Redaktion: Andrea Lang
andrealang@iconomic.de

Grafik, Layout: ICONOMIC Werbeagentur GmbH
Art Direktion: Anna Rothaug

Autoren: Aniko Berkau, Philip Duckwitz,
Andrea Lang, Manfred Reher,
Wolfgang Siesing

Anzeigen und Promotion:
ICONOMIC Werbeagentur GmbH
Schleehofstraße 10 a, 97209 Veitshöchheim
www.dieneuereiselust.de | info@dieneuereiselust.de

Anzeigendisposition:
Andrea Lang
Tel. +49 (0) 931/8 04 41-55 | info@dieneuereiselust.de

Verlag und Medieninhaber:
ICONOMIC Werbeagentur GmbH
Schleehofstraße 10 a, 97209 Veitshöchheim
Tel. +49 (0) 931/8 04 41-30 Fax +49 (0) 931/8 04 41-50
www.iconomic.de, info@iconomic.de
Geschäftsführer: Rainer Krisl, Dieter Frank
Registergericht Würzburg HRB 6646

Vertrieb:
VU Verlagsunion KG
Meßberg 1, 20086 Hamburg
Tel. +49 (0) 40/30 19 18 00 | verlag@verlagsunion.de

Aboverwaltung:
DataM-Services GmbH
Franz-Horn-Straße 2, 97082 Würzburg
Tel. +49 (0) 931/41 70 40 5
services-abo@verlagsunion.de

Druck:
Kollin Medien GmbH
Gutenbergstr. 1-3, 95512 Neudrossenfeld
www.kollin.de

© Alle Rechte ICONOMIC Werbeagentur GmbH

Nachdruck nur mit voller Quellenangabe und mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bildmaterial übernimmt der Verlag keine Haftung und es erfolgt keine Rücksendung. Alle Inhalte wurden sorgfältig geprüft. Dennoch übernehmen Autoren, Redaktion und Verlag keine Haftung für ihre Richtigkeit.

ReiseLust

www.dieneuereiselust.de

f www.facebook.com/dieneuereiselust
www.instagram.com/reiselust_magazin **ig**

DIE NEUE ReiseLust – Dein Magazin gegen Fernweh und Reisefieber!

Hol' dir den
Urlaub
einfach nach Hause!



Das günstige ReiseLust Abo jetzt mit hochwertiger **EARTHWELL®-Trinkflasche***.

Nur für kurze Zeit! – Gleich bestellen unter:
www.dieneuereiselust.de

Noch mehr Reise-Tipps und attraktive Gewinnspiele hier:

f dieneuereiselust **ig** reiselust_magazin

*für neue Abonnenten, solange der Vorrat reicht.



**schauinsland
reisen**

Urlaub am Horizont

Denkst du auch gerade viel an sonnenverwöhnte Strände,
imposante Landstriche oder an das weite, offene Meer?
Der nächste Urlaub kommt bestimmt.

VORFREUDE GIBT'S IN DEINEM REISEBÜRO

URLAUB IN BESTEN HÄNDEN